

V
19.307
39



19307. v.39

✓

Nro. 5.
K l e i n e s
L e s e b u c h
f ü r
S c h ü l e r
d e r
T r i v i a l - S c h u l e n
i n d e n
k a i s e r l . ö s t e r r . S t a a t e n .

Erster Theil.
R e l i g i o n s l e h r e .

Kostet ungebunden	{ 18 Kr. G. M. }
	{ 45 Kr. W. W. }
gebunden im lederen Rücken	{ 24 Kr. G. M. }
	{ 1 Fl. W. W. }



Mit Seiner kaiserl. königl. apost. Majestät allergnädigster
Druckfreiheit.

G r ä t z ,
im Verlage der sämtlichen bürgerl. Buchbinder, und
gedruckt mit Gebrüder Tanzer'schen Schriften.
1 8 2 6 .

Nro. 5.

M a j h i n e

B u k v i z e B r a n j a

s a

S h o l a r j e

n a

D e s h e l i

v' esterrajhskimu Zesarstvu.

P e r v i D e j l.

K e r s h a n s k i g a n a v u k a.

Vela nesvésan	{ 18 Kr. S. D. }
	{ 45 Kr. P. D. }
svésane vlédernem robi	{ 24 Kr. S. D. }
	{ 1 Fl. P. D. }



S' pergnadlivim perpushenjam Rimske Kralove - Zesarske
Apostolske Svetlosti.

v' G r a d z u,

se najdejo pri vsih bukvivesarjih, natisnjene s'
pismenzami bratov Tanzerjov.

1 8 2 6.

Die
allgemeinsten und wesentlichsten
Lehren
der
christkatholischen Religion.

Das
erste Stück
des
ersten Theils
des
Lehrbuchs
für Trivialschulen.

Zum
Gebrauche
der
Deutschen Schulen
in den k. k. Staaten.

N a r

splohnejši ino imenitnishi

V u k i

kershanske katolshke vére.

P e r v i r a s d e l i k

perviga dejla

B u k v i z b r a n j a,

s a

Shole na desheli.

S a r a b o

v' némshko - slovenskih sholah

esterrajhskiga Zesarstva.

Inhalt.

I. Worin die Religion überhaupt bestehe.
Endzweck und Nutzen der geoffenbarten.

II. Woher man von der geoffenbarten Religion insgemein Kenntnisse erhalte. Kurzer Inhalt der Religion.

1. Glaubenslehren.

a. Gottes Daseyn, Eigenschaften etc.

b. Hauptlehren von den drey göttlichen Personen.

c. Die von Christo verordneten Mittel zu unserem Heile.

d. Vom Zustande der Menschen.

2. Sittenlehren.

a. Von Pflichten.

b. Hauptregel der christlichen Sittenlehre.

c. Was Tugend,

d. Was Frömmigkeit sey?

III. Wie die Religion auszuüben sey?

1. Wer Religion zu haben in der That zeige.

2. Wie man innerlich,

3. Wie man äußerlich die Religion ausübe?

4. Anmerkungen.

a. Wegen der Diener der Religion und Seelsorger.

b. Wegen der wahren Andacht.

S a p o p a d i k.

I. V' zhemu verstvo (véra) sploh obstoji. Konz inu prid rasodétiga verstva.

II. Od kod vézhidejl snanje rasodetiga verstva sadobimo. Kratki sapopadik od vére (verstva).

1. Verni vuki.

a. Bogá bitje ino lastnosti.

b. Poglavitni vuki od tréh boshjih pershon.

c. Pomozhí od Kristusa navkasane sa nasho izvelizhanje.

d. Od stanu zhloveka.

2. Djanjski vuki.

a. Od dolshnosti.

b. Poglavitne naravne kershansko-djanjskih vukov.

c. Kai je zhednost,

d. Kaj brumnost?

III. Kako se more vérstvo v' djanji skasati.

1. Kdo v' djanji skashe, de ima vérstvo.

2. Kako se more snotrajno djanje,

3. Kako svunajno nashega vérstva skasati?

4. Opomini.

a. Odslushabnikov nashe vére, inu duhovnikov.

b. Od resnizhne poboshnosti.

I.

**Worin die Religion überhaupt bestehe.
Endzweck und Nutzen der geoffenbarten.**

Die Religion besteht in der Erkenntniß, wie auch in der Art, Gott zu verehren und anzubethen. Der Endzweck der geoffenbarten Religion ist die Ehre Gottes. Der Nutzen, den Menschen von der Religion haben, ist ihre ewige und zeitliche Glückseligkeit. Niemand zweifelt, daß die Rechtgläubigen durch die geoffenbarte Religion die ewige Glückseligkeit erlangen, und daß diese dazu vornehmlich diene; aber nicht jeder sieht ein, wie die Religion auch unsere zeitliche Glückseligkeit befördere. Dieses ist also hier zu zeigen. Die trostvolle Lehre von der Vorsehung Gottes, der die Welt und alle Begebenheiten in derselben regieret, machet uns mit unserem Zustande, wie er auch immer beschaffen seyn mag, zufrieden. Die Gebothe Gottes befördern die zeitliche Glückseligkeit der verschiedenen menschlichen Gesellschaften überhaupt, durch den Gehorsam, welchen das vierte Geboth nicht nur den Kindern gegen ihre Aeltern anbefiehet, sondern auch den Untergebenen gegen ihre Obrigkeiten gebiethet, als welche verordnet sind, die Glückseligkeit der menschlichen Gesellschaft zu verschaffen und zu erhalten. Gottes Gebothe befördern auch die Glückseligkeit eines jeden Menschen insbesondere, indem sie uns alles dasjenige in Sicherheit setzen, was zur zeitlichen Glückseligkeit theils gehört, theils gerechnet wird. So versichert uns das fünfte Geboth des Lebens. Das sechste versichert einem Ehegatten die Treue des andern, allen und je-

I.

V' zhemu verstvo sploh obstoji. Konz inu prid rasodétiga verstva.

Vérstvo obstoji v' snanju, kakor tudi v' vishi Boga zhastiti inu moliti. Konz rasodétiga verstva je zheshenje boshje. Prid, katériga ljudje od verstva imajo, je njih vezhna ino zhasna srezha. Nobeden ne dvoji, de pravoverni skosi rasodéto verstvo vezhno isvelizhanje doseshejo, ino de ono posebno k' timu dene; ampak vsaki ne previdi, kakó vérstvo tudi nasho zhasno srezho povdigne. Léto tedaj se more tukaj svishati. Savupanja polni vuk od previdnosti, s' katéro Bog svét, inu vse sgodbe na svéti visha, nas dela sadovolne s' nashim stanam, naj bode, kar koli sa eden. Boshje sapovedi smagajo zhasno srezho mnogoterih zhloveshkih soséshin (tovarshtuv), sploh skosi pokorshino. Zheterta sapoved sapové pokorshino ne lé otrokam proti svojim starisham, ampak tudi podloshnim proti svojim oblastnikom, katéri so postavljeni sa srezho zhloveshkih tovarshtuv skerbeti ino njo varvati. Boshje sapovedi déljajo tudi srezhniga vsakiga zhloveka posebej, kir nam vse taisto v' varnosti ohranjo, kar k' zhasni srezhi slishi. Tako nam pervarje péta sapoved shivljenje. Shésta varje oshéneniga pred nesvestobo, obdershi vsakiga

den die Fortdauer der Gesundheit, wie auch der Kräfte des Leibes und der Seele, welche durch unkeusche Handlungen verdorben werden. Das siebente versichert unser Eigenthum, das achte unsere Ehre, das neunte und zehnte Gebot aber erhält unsere Begierden, die Quellen so vieles Unheils, in Ordnung.

II.

Woher man von der geoffenbarten Religion insgemein Kenntniß erhalte. Kurzer Inhalt der wahren Religion.

Die Kenntniß der göttlichen Offenbarungen, welche jedem Christen zu wissen nothwendig sind, erhält man insgemein und zuerst aus dem Katechismus. Dieses Buch unterrichtet:

1. Von dem, was ein katholischer Christ glauben,
2. Was er thun muß, um selig zu werden.

Das erste nennet man Glaubenslehren. Es sind Lehren, die man für wahr halten muß, wenn man will selig werden.

Das zweyte nennet man Sittenlehren, oder Vorschriften für unsere Handlungen, die man nicht nur wissen, sondern auch befolgen muß.

1. Die Glaubenslehren.

Die vornehmsten Artikel der Glaubenslehren stehen in dem apostolischen Glaubensbekenntnisse beisammen, man findet aber auch in den übrigen Hauptstücken des Katechismus noch mehrere Glaubenslehren, besonders in dem Hauptstücke von den heiligen Sacramenten. Man kann die vornehmsten Glaubenslehren unter nachstehende Titel zusammenbringen:

per sdravju, kakor tudi telo ino dusho per mo-
zhi, katéro vsako nezhisto djanje oslabí. Séd-
ma nam ohrani nasho premoshenje. Osma na-
sho zhast, deveta ino deseta pak vstavla (vta-
she) nashe shelje, katire so svirk mnoge ne-
srezhe.

II.

*Odkod se vezhidejl sadobi snanje rasodétega
vérvstva. Kratek sapopadik pravega verstva.*

Snanje boshjiga rasodetja, katéro je vsaki-
mu Kristianu véditi potrebno, se sadobi vezhi-
dejl, ino narprej is katehisma. Te bukve vu-
zhijo :

1. To, kar en katolshki kristian vérvati,
2. To, kar storiti more, de bo isvelizhan.

Pervo imenujemo verne vuke. To so vu-
ki, katére moremo sa resnizhne dershati, zhe
hozhemo isvelizhani biti.

Drugo imenujemo djanske vuke ali na-
prejpisanja sa nashe djanja, katére ne lé véditi,
ampak tudi storiti moremo.

1. *Vuki nashe vére.*

Nar imenitnishi rasdélki vernih vukov sto-
jijo vkupaj v' apostolski véri, najdemo pak tu-
di v' drugih postavah katehisma she vezh ver-
nih vukov, posebno v' postavi od svetih Sakra-
mentov. Nar imenitnishi verni vuki snajo pod
prihodnimi rasdejlkami sapopadeni biti :

- a. Gottes Daseyn, dessen Eigenschaften. Hauptpflichten der Menschen, dazu sie die Erkenntniß der göttlichen Eigenschaften verbindet.

Es ist ein Gott, er ist von sich selbst das allervollkommenste, und deshalb unserer Liebe und Hochachtung würdigste Wesen; er ist der Schöpfer, Erhalter und Regierer aller Dinge, gegen uns höchst gütig, und gegen reumüthige Sünder barmherzig. Der Mensch muß ihn nicht nur erkennen, über alles lieben, und seinen Willen gehorsamen, er muß ihn auch fürchten, weil er allwissend, jedes weiß, als höchst heilig das Böse verabscheuet, und es als höchst gerecht bestraft.

- b. Hauptlehre der Offenbarung von den drey göttlichen Tugenden.

Die göttliche Offenbarung lehret uns, daß drey göttliche Personen einer Natur und Wesenheit sind, der Vater, der Sohn, und der heilige Geist; sie lehret uns, daß Gott der Vater alles erschaffen hat: daß die zweyte göttliche Person Mensch geworden ist, um für unsere Sünden genug zu thun, uns durch sein Leiden und Sterben mit dem himmlischen Vater auszuföhnen, von der ewigen Verdammniß zu erlösen, Tugend zu lehren, und Beispiele zur Nachfolge zu geben; daß Gott der heilige Geist uns in der heiligen Taufe, und durch den würdigen Genuß anderer heiligen Sacramente heilige, oder die Heiligung in uns vermehre.

- c. Die von Christo verordneten Mittel zu unserem Heile.

Der Mensch gewordene Sohn Gottes, Christus Jesus, hat die Beobachtung der Gebote Gottes,

a. *Boshjo bitje, njega lastnosti. Poglavitne dolshnosti vsakiga zhloveka, h' katérim jih sposnanje boshjih lastnosti véshe.*

Je en Bog, on je sam od sebe nar popolnishi bitje, ino sategavolo, nashe lubesni ino zheshenja nar vrédnishi; on je stvarnik, obder-shavz ino vishar vsih rezhí, proti nam zhes vse dober, ino protisgrévanim gréshnikam milostliv. Ni sadosti, de ga zhlovek lé sposna, zhes vse lubi, ino njemu po voli pokoren je, on se ga more tudi bati, kir vsiga védejozh vse vé, ino nar svetejshi hudo sovrashi, ino taisto kakor nar pravizhnejshi pokori (kashtiga).

b. *Poglavitni vuk rasodenja od tréh boshjih zhédnosti.*

Boshje rasodenje nas vuzhí, de so tri boshje pershone ene nature, ino eniga bitja, Bog ozhe, sin ino sveti Duh; ono nas vuzhí, de je Bog ozhe vse stvaril, de je druga boshja pershona zhlovek postala, de bi sa nashe grehe sadosti storila, nas skosi svojo terplenje ino smert s' nebeshkim ozhetam spravila, zhednosti vuzhila, ino rasglede sa posleduvanje dala, de nas Bog sveti duh v' svetimu kerstu ino po vrednimu prejemanju drugih svetih sakramentov posveti, ali pak posvezhenje v' nami pomnoshi.

c. *Od Kristusa isrozhene pomozhi sa nashe isvelizhanje.*

Vzhlovezhen Sin boshji Kristus Jesus je dershanje boshjih sapovedi, molitvo, ino sve-

das Gebeth und die heiligen Sacramente als Mittel zu unserem Heile verordnet, er hat uns selbst bethen und auch die christliche Gerechtigkeit dadurch gelehret, indem er uns vom Bösen abgemahnet, und zum Guten oder zur Tugend ermuntert hat. Er hat auch eine Kirche, eine sichtbare Versammlung seiner Gläubigen gestiftet, deren Glieder alle diejenigen seyn müssen, die selig werden wollen; er hat den heiligen Geist gesendet, der alle Wahrheit lehret: er hat versprochen bey den Seinigen zu bleiben, bis an das Ende der Welt. Die Kirche ist die Säule und Grundfeste der Wahrheit; ihr kömmt es zu, die Streitigkeiten in Glaubens- und Sittenlehren zu entscheiden, sie hat Jesum Christum zum unsichtbaren, und den römischen Papst zum sichtbaren Oberhaupte.

d. Von dem Zustande der Menschen.

Die ersten Menschen sind zwar von Gott gerecht, und nach seinem Ebenbilde erschaffen worden: allein durch freiwillige Uebertretung eines göttlichen Gebotes haben sie sich verschlimmert. Sie sind vom Guten ab, und zum Bösen geneigt geworden; ihre Sünde hat uns den Verlust der heiligmachenden Gnade, und die Neigung zum Bösen verursacht. Wir werden deshalb als Kinder des Zorns zur Welt geboren; wir werden erst zu Kindern und Freunden Gottes, wie auch zu Gliedern der Kirche Christi durch das Sacrament der heiligen Taufe gemacht. Durch die Taufe werden wir von der Erbsünde abgewaschen und gereiniget, so wie wir durch das Sacrament der Buße von der Schuld jener Sünden befreuet werden, welche nach der Taufe sind begangen worden. Doch bleiben wir zeitliche Strafen für unsere Sünden zu lei-

te sakramente sa pomozhi k' nashimu isvelizhanju isrozhil, on sam je nas moliti ino kershansko pravizo skosi to vuzhil, de je nas od hudiga odvrazhal, ino k' dobrimu ali k' zhednosti nagovarjal (vbudval). On je tudi zerkvo, vidno sbiralishe svojih vernih vstanovil, katériga vudi vsi biti morejo, ako isvelizhanje dosezhi hozhjo; on je poslal svetiga duha, katéri vso resnizo vuzhi: on je oblubil per svojih ostati, noter do konza svejta. Zerkva je stebér ino terdnost resnizc, v' prepirih zhes vérne ino djanjske vuke ima ona soditi, ona ima Jesusa Kristusa sa nevidniga, ino rimskiga Papesha sa vidniga poglavarja.

d. *Od dostanu Zhlovekov.*

Pervi Zhloveki so sizer od Boga pravizhni ino po njegovi podobi bli stvarjeni; al skos prosto prelomljenjè boshjè sapovedi so se spazhili (sahuishali); oni so se od dobriga k' hudimu naklonili; njih gréh je prinesel sgubo isvelizhanske gnade ino nagnenje k' hudimu. Mi smo sa to kakor otrozi jése na svejt rojeni; postanemo otrozi ino perjatli boshji, ino vudi Kristusove zirkve she lé skosi Sakrament svetiga Kersta. Skos Kerst smo od isvirniga gréha ovmìti ino ozhisheni, kakor smo tudi skosi Sakrament pokore od taistiga pregreshniga sadolshenja prosti, katériga smo po Kerstu storili. Vunder smo dolshni zhasne pokore (kash-

den schuldig. Die Strafen der Erbsünde sind allerley Mühseligkeiten und Schwachheiten des Leibes sowohl als der Seele, besonders aber der Tod. Er bestehet in der Trennung der Seele vom Leibe. Die Seele des Menschen ist ein purer Geist, das Wesen, was in uns denkt, und will. Sie ist unsterblich, wird immer und ewig seyn. Sie wird, nachdem der Mensch Gutes oder Böses gethan hat, nach dem Tode dafür belohnet, oder bestraft werden. Die Leiber der verstorbenen Menschen werden am Ende der Welt auferstehen, jeder wird mit seiner Seele wieder vereinigt. Die Menschen werden alsdann insgesamt von Jesu Christo gerichtet, und hernach auch deren Leiber ewigwährender Belohnung im Himmel, oder ewiger Strafen in der Hölle theilhaftig werden.

2. Sittenlehren.

Die christliche Sittenlehre unterrichtet uns, die Handlungen so einzurichten, daß sie Gott gefällig sind.

a. Von den Pflichten.

Pflichten sind Handlungen, dazu wir verbunden sind. Der allgemeine Unterricht von unsern Pflichten ist in den zehn Geboten Gottes enthalten. Manche besondere Pflichten kommen auch in den Hauptstücken von der christlichen Hoffnung, von den heiligen Sacramenten, und besonders in dem Hauptstücke von der christlichen Gerechtigkeit vor, und werden in diesen Theilen des Katechismus erklärt. Man kann aber die Pflichten auch folgender Maßen auseinander setzen. Man bemerke, daß es mancherley Pflichten gibt, und zwar gegen Gott, gegen sich selbst, gegen den Nächsten. Diese sind für jedermann, niemand soll darin unwissend seyn.

tige, kasne) sa nashe grehe dostati. Pokore (Kashtige) sa isvirni gréh so mnoge reve, ino slabosti na shivoti ino na dushi, posebno pak je smert. Smert je lozhenje dushe od trupla. Dusha v'zhloveku je zhisti duh, taisto bitje, katéro v' nas misli ino hozhe. Ona je nevmerliva, bo smiram ino vezhno shivela. Bo, kakor je zhlovek dobro ali hudo storil, po smerti podarvana ali pokorjena. Telesa, mertvih ljudi bodo na konzu zhasov vstale, vsaki bo s'svojoj dushoj sklenen. Ladjje bodo po tim od Jesusa Kristusa sojeni, ino tudi njih trupla vezhniga raja v' nebesih, ali vezhniga terplenja v' pekludeléshne.

2. *Djanjski vuki.*

Kershansko - djanjski vuki nas vuzhijo djanja tako ravnati, de so Bogu dopadlive.

a. *Od dolshnosti.*

Dolshnosti so djanja, h' katirim smo sader-shani. Sploshni navuk od nashih dolshnosti je sapopaden v'desetih sapovdih boshjih. Mnogotere posebne dolshnosti se najdejo tudi v'postavah od kershanskiga vupanja, od svetih sakramentov, ino slasti v' postavi kershanske pravize, ino bodo v'tih delih Ketehisma rasdjane. Snamo pak dolshnosti tudi na toto vi-sho narasen postaviti. Se pomine, de so mnogotere dolshnosti, ino namrezh proti Bogu, proti sam sebi, proti blishnimu. Te so sa vsakiga potrebne, nobeden nesmé v'njih nevéden biti.

b. Hauptregel der christlichen Sittenlehre.

Die Hauptregel der christlichen Sittenlehre ist: **Thue aus Liebe gegen Gott alles, was seinen Vollkommenheiten, und den darin gegründeten Pflichten, und was seinem geoffenbarten Willen gemäß ist; thue, was die Lehre Jesu Christi fordert, was dein eigenes, aber wahres Bestes, und die Wohlfahrt deiner Nebenmenschen befördert. Unterlaß das Gegentheil. Liebe den Nächsten wie dich selbst; sey tugendhaft.**

c. Was Tugend ist.

Die christliche Tugend, von der allein bey dem Unterrichte in der Religion die Rede ist, beschreibt unser Katechismus also: Die christliche Tugend überhaupt ist eine Gabe, welche Gott der Seele mit der heiligmachenden Gnade eingießt, um den Willen des Menschen zu solchen Handlungen fähig und geschickt zu machen, welche dem Gesetze Jesu Christi gemäß, und des ewigen Lebens würdig sind.

Es ist eigentlich und überhaupt zu reden nur eine Tugend. Sie besteht in einem kräftigen Willen ohne Ausnahme den Geboten Gottes, dem Gesetze Jesu Christi und seiner Kirche, wie auch dem Gewissen gemäß zu handeln. Aus dieser Haupttugend fließen alle einzelne Tugenden, welche von ihren verschiedenen Bewegungsgründen entweder göttliche oder sittliche, und auch von ihren verschiedenen Gegenständen verschiedene Nahmen haben.

d. Was Frömmigkeit und Gottseligkeit sey.

Man nennet Menschen, die wegen Gott tugendhaft sind, fromm, oder gottselig. Die Frömmigkeit oder Gottseligkeit besteht nicht in einer eigensinnigen, sonderbaren und ungesitteten Lebensart, sondern in

b. Glavna postava kershansko-djanjskiga vuka.

Poglavitna postava kershansko - djaniskiga vuka je: Stori is lubesni proti Bogu vse, kar je njegovim popolnostim, ino v' tih sasajenim dolshnostim, ino kar je njegovi rasodeti volji permérjeno; stori, kar vuk Jesusa Kristusa imeti hozhe, kar tvojo lastno, pa pravo dobro, ino prid tvojga ravenzhloveka speshno déla (speshi). Opusti, kar je timu naproti. Lubi blishniga kakor sam sebe, bodi zhednosten.

c. Kaj je Zhednost?

Kershanska zhednost, od katére v' navuku nashiga vérstva samo govorimo, nash Katehism tako popishe: Kershanska zhednost sploh je en dar, katériga Bog dushi s' to posvezhezho gnado noter vlije, de je volja zhloveshka takih djanji samoshna ino obudna, katére so postavam Jesusa Kristusa permerjene, ino vezhniga shivlenja vrédne.

Pravino sploh govoriti, je lé ena zhednost. Ona obstoji v' speshni (terdni) volji bres vunvsetja po sapovedih boshjih, po postavah Jesusa Kristusa, ino njegove zerkve, kakor tudi po svoji vesti délati. Is te poglavitne zhednosti svirajo vse podrushne (posamne) zhednosti, katére bodo po svojih mnogih konzah ali boshje, ali djanjske, ino po svojih mnogih predsébah mnoge imenovane.

d. Kaj je brumnost, ali bogabojezhnost.

Ludje, katéri so savolo Boga zhednostni, so imenovani brumni ali bogabojezhi. Brumnost ali bogabojezhnost ne obstoji v' samopashni (svojovolni), posebni ino spazheni (hudo sader-

dem beständigen Bestreben zu thun, was Gott gefällig ist. Sie besteht auch in der Ausübung solcher Tugenden wegen Gott, welche das Beste der menschlichen Gesellschaft befördern. Der Gebrauch der Dinge dieser Welt streitet mit der Gottseligkeit nicht. Sie verbietet nur den Mißbrauch derselben.

III.

Wie die Religion auszuüben sey.

Schon oben §. 2. ist gesagt worden, daß die Religion überhaupt in der Erkenntniß, wie auch in der Art Gott zu verehren und anzubethen bestehe.

1. Wer Religion zu haben in der That zeige.

Jener Mensch zeigt in der That, daß er Religion habe, der Ehrerbiethigkeit für Gott und göttliche Dinge hat, der in allem seinen Thun und Lassen Gott vor Augen hat, der sich nach Gottes Willen immer zu richten bereit und beflissen ist, der Gott so anbethet und verehret, wie Gott will angebethet und verehret seyn. Man sieht hieraus, daß die Religion innerlich und äußerlich auszuüben sey.

2. Wie man innerlich die Religion übe.

Innerlich übet man sie aus, wenn man der göttlichen Offenbarung ungezweifelten Beyfall gibt, den Entscheidungen der Kirche sich gehorsam unterwirft; auf Gott hoffet und vertrauet; ihn lieben. Wenn man sein Gemüth zu Gott erhebet, und um seine Gnade bittet, auch mit derselben treulich wirkt; wenn man bereit ist, ihm zu dienen, wenn man fest entschlossen ist, seinen allerheiligsten Willen sich gefallen zu lassen, und getreulich zu erfüllen.

3. Wie man äußerlich die Religion ausübe.

Äußerlich übet man die Religion aus durch wirkliche Erfüllung der göttlichen Befehle, und der Kir-

sežlni) vishi shiveti, ampak v' védnimu trudu storiti kar jè Bogu vshezh (dopadljivo). Ona obstoji tudi v' doperneseni takih zhednosti savolo Boga, katére dobro zhloveshkih soseshin vekshajo. Raba rezhi na sveti bogabojezhnosti ne stoji soper. Ona samo njih rasvado prepové.

III.

Kako se vérstvo v' djanji skashe.

Shè sgori §. 2. je bilo rezhenó, de vérstvo sploh obstoji v' sposnanju ino v' vishi Boga zhastiti, ino moliti.

1. *Kdo v' djanji skashe, de ima vérstvo.*

Taisti zhlovek v' djanji skashe, de ima vérstvo, katéri poshtovanje proti Bogu ino boshjim rezhim ima, katéri v' svojemu djanju ino opushenju Boga pred ozhmi ima, katéri je perpravljen ino priden vse po boshji voli ravnati, katéri Boga tako moli ino zhasti, kakor Bog hozhe molen ino zheshen biti. Is tiga se sastopi, de se more vérstvo svunai ino snotraj v' djanji skasati.

2. *Kako se vérstvo snotraj v' djanji skashe.*

Snotraj se skashe, kadar se boshjimu rasodenju nepomudeno dopadjenje da, se sklepam zerkve pokorno podvershe; na Boga vupa ino se sanese; njega lubi. Kadar zhlovek svoje serze k' Bogu vsdigne, sa njegovo smilenje prosi, ino s' taistim svesto déla; kadar je perpravljen njemu slushiti, kadar je terdno sklenil njegovi nar svetejshi voli se podvrezhi, ino njo popólnim storiti.

3. *Kako se vérstvo svunaj v' djanji skashe.*

Svunaj se skashe vérstvo skos resnizhno spolnenje boshjih vkas, ino zerkvenih sapovedi.

chengebothe, durch das öffentliche Gebeth, und durch Abwartung des Gottesdienstes, dessen wesentlichster Theil bey den Rechtgläubigen in dem Opfer des Altars und in dem rechten Gebrauche der heiligen Sacramente, besonders des Altars besteht. Man muß auch durch Anhörung des Wortes Gottes, und durch Lesung gottseliger Bücher seine Kenntnisse von der Religion erweitern, sich zum Guten ermuntern, und der Vergessenheit des Erlernten vorbauen.

4. Anmerkung.

a. Wegen der Diener der Religion und Seelsorger.

Die Diener der Religion und besonders die Seelsorger muß ein Christ als Auspender der heiligen Sacramente, als Vorbitter bey Gott, als Lehrer der erhabensten und nützlichsten Wahrheiten hochschätzen. Die Gebräuche der Kirche, die von ihr gut geheißenen oder geduldeten Andachten muß er in Ehren halten, und nicht verachten. Die Andachten aber soll er nicht in willkührlichen, noch weniger aber in solchen Dingen suchen, welche wider die Liebe des Nächsten sind, oder die Erfüllung unserer Pflichten abhalten.

b. Wegen der wahren Andacht.

Die wahre Andacht, mit welcher die Werke der Religion müssen ausgeübet, und besonders unsere Gebethe müssen verrichtet werden, besteht vornehmlich in der Versammlung des Gemüths vor Gott, ohne freywillige Zerstreuung, wie auch in der Vereinigung unsers Herzens und unserer Begierden mit ihm.

skosi ozhitno molitvo, ino saslisanje slushbe boshje, katére poglavitni dejl per pravo-vernih v' daritvi altarja ino v' vrédnimu prejemanju svetih Sakramentov, slasti Sakramenta svetiga Altarja obstoji. Se more tudi skosi saslisanje boshje beséde, ino skosi branje brumnih bukviz vuk v' vérstvi rasshirati, se k' dobrimu podbuditi, ino to navuzhenó posabit se varvati.

4. *Opomini.*

a. *Savolo slushabnikov vérstya ino Duhovnikov.*

Slushabnike vérstya ino posebno duhovnike more Kristian kakor dejlivze svetih Sakramentov, kakor proshnike per Bogu, kakor vuzhenike nar imenitnishih ino potrebnishih resniz visoko zhislati. Shege v' zirkvi, katére je ona poterdila, ali perpushene opravila more on v' zhasti dershati, ino ne sanizhvati. Boshjiga zheshenja pak on naj nikar ne ishe v' rezhéh, katére si je sam svolil, ali katére nas v' spolnenu nashih dolshnosti nasaj dershé.

b. *Savolo resnizhne poboshnosti.*

Prava poboshnost, s' katiro déla nashega vérstya morejo dopernesene, ino slasti nashe molitve opravlene biti, obstoji posebno v' spravlénji serza pred Bogam, bres prostiga rastresenja kakor tudi v' sternenji nashega serza ino nashih shelj s' njim.

Der
Auszug
des großen
Katechismus
ohne
Fragen
mit den beweisenden Stellen.

Das
zweite Stück
des
ersten Theils
des

Lesebuchs
für Trivialschulen.

P o t e g l e j

is velikiga

K a t e h i s m a

b r e s

p r a s h a n j

S' svishajozhimi verstami.

D r u g i r a s d e l i k

perviga dejla

B u k v i z b r a n j a,

s a

Shole na desheli.

I n h a l t

des Auszuges des Katechismus.

Einleitung.

- I. Hauptstück. Von dem Glauben.
 - I. Abtheilung. Was der katholische Glaube sey.
 - II. Abtheilung. Von den 12 Glaubensartikeln.
- II. Hauptstück. Von der Hoffnung.
 - I. Abtheilung. Was die christliche Hoffnung sey.
 - II. Abtheilung. Von dem Gebethe.
- III. Hauptstück. Von der Liebe.
 - I. Abtheilung. Was die christliche Liebe sey.
 - II. Abtheilung. Von den zehn Geboten Gottes überhaupt.
 - III. Abtheilung. Von den zehn Geboten Gottes insbesondere.
 - IV. Abtheilung. Von den Kirchengeboten überhaupt.
 - V. Abtheilung. Von den Kirchengeboten insbesondere.
- IV. Hauptstück. Von den heiligen Sacramenten.
 - I. Abtheilung. Von den heiligen Sacramenten überhaupt.
 - II. Abtheilung. Von den heiligen Sacramenten insbesondere.
- V. Hauptstück. Von der christlichen Gerechtigkeit.
 - Erster Theil der christlichen Gerechtigkeit:
Meide das Böse.
 - Zweiter Theil der christlichen Gerechtigkeit:
Thue das Gute.
- Anhang. Von den vier letzten Dingen.

S a p o p a d i k

Potegleja is Katehisma.

Uvod.

I. Postava. Od vére.

I. Rasdelik. Kaj je katolshka véra.

II. Rasdelik. Od 12 rasdelikov vére.

II. Postava. Od vupanja.

I. Rasdelik. Kaj je kershansko vupanje.

II. Rasdelik. Od molitve.

III. Postava. Od Lubesni.

I. Rasdelik. Kaj je kershanska lubesen.

II. Rasdelik. Od 10 sapovedi sploh.

III. Rasdelik. Od 10 sapovedi posebej.

IV. Rasdelik. Od zerkvenik sapovedi sploh.

V. Rasdelik. Od zerkvenik sapovedi posebej.

IV. Postava. Od svetih Sakramentov.

I. Rasdelik. Od svetih Sakramentov sploh.

II. Rasdelik. Od svetih Sakramentov posebej.

V. Postava. Od kershanske pravize.

Pervi dejl kershanske pravize : Vari se hudiga.

Drugi dejl kershanske pravize : Stori dobro.

Ferstavik. Od shtirih poslednih rezhi.

Einleitung.

Katechismus heißt der Unterricht in der christkatholischen Lehre; so heißt auch insgemein das Buch, in dem dieser Unterricht enthalten ist.

Die christkatholische Lehre wird in diesem Katechismus in fünf Hauptstücken und einem Anhangе vorgetragen.

Die fünf Hauptstücke sind :

1. Der Glaube.
2. Die Hoffnung.
3. Die Liebe.
4. Die heiligen Sacramente.
5. Die christliche Gerechtigkeit.

Der Anhang ist von den vier letzten Dingen.

U v o d.

Katehism se pravi podvuzhenje v' kershanskim katolshkimu navuku ; tako se tudi imenujejo sploh bukve, v' katirih je ta navuk sapopaden.

Kershansko - katolshki navuk bo v' timu Katehismu v' petih postavah, ino v' enimu perstaviku naprej nesen.

Te pétire postave so :

1. Verà.
2. Vupanje.
3. Lubesen.
4. Sveti Sakramenti.
5. Kershanska praviza.

Perstavik govori od zhveterih poslednih rezhi.

Das I. Hauptstück.

V o n
d e m G l a u b e n.

I. A b t h e i l u n g.

Was der katholische Glaube sey.

Christkatholisch glauben heißt alles für wahr halten, was Gott geoffenbaret hat, und was die Kirche zu glauben vorstellet, es sey geschrieben oder nicht.

Es ist zur Seligkeit nicht genug, daß der katholische Christ nur in Herzen glaubet, was Gott geoffenbaret, er muß auch:

1. seinen Glauben durch Werke zeigen, a)
2. was er im Herzen glaubet, wenn es nöthig ist, auch mit dem Munde bekennen. b)

a) Was nützet es, meine Brüder, wenn jemand saget: er habe den Glauben, hat aber die Werke nicht? Kann ihn auch der Glaube selig machen? Jak. II. 14.

Gleichwie der Leib ohne Geist todt ist, so ist auch der Glaube ohne gute Werke todt. Jak. I. 26.

b) Da man mit dem Herzen glaubet, gelanget man zur Gerechtigkeit; da man aber den Glauben mit dem Munde bekennet, gereicht es einem zur Seligkeit. Röm. X. 10.

I. P o s t a v a.

O d v é r e.

I. R a s d e l i k.

Kaj je katolshka véra.

Kershansko-katolshko vérvati se pravi vse sa resnizo dershati, kar je Bog rasodel, ino kar zerkva vérvati naprej postavi, naj bo pisano ali ne.

K' isvelizhanju ni sadosti, de katolshki kristian lé v'serzi vérje, kar je Bog rasodel, on more tudi :

1. svojo véro v' djanji skasati, *a)*
 2. kar v' serzi vérje, kadar je treba, s' vustmi ozhitno sposnati. *b)*
-

a) Kaj vam bo pomagalo, bratji moji, zhe kdo rezhé, de véro imá, zhe pak del nima? Bo mar samogla véra njega isvelizhati? Jac. II. 14.

Kakor je telo bres dushe mertvo, tako je tudi véra bres dobrih dél mertva. Jac. II. 26.

b) Sakaj s' serzam se vérje k' pravizhnosti; s' vustmi pak se véra skashe k' isvelizhanju. Rimz. X. 10.

Man muß glauben, was Gott geoffenbaret hat, weil Gott die ewige c) Wahrheit und unendliche Weisheit ist, welche weder kann betriegen, noch betrogen werden.

Der Glaube ist einem jeden Menschen, der selig werden will, nothwendig: denn ohne Glauben ist es unmöglich Gott zu gefallen. d)

Jeder Mensch muß, wenn er zum Gebrauche der Vernunft kommt, um selig zu werden nothwendig wissen und glauben:

1. Daß ein Gott ist.

2. Daß Gott ein gerechter Richter ist, welcher das Gute belohnet und das Böse bestraft. e)

3. Daß drey göttliche Personen einer Wesenheit und Natur sind: der Vater, der Sohn, und der heilige Geist. f)

4. Daß die zween göttliche Person ist Mensch geworden, um uns durch den Tod am Kreuze zu erlösen, und ewig selig zu machen. g)

c) Die Wahrheit ist der Grund deiner Rede. Psalm CXVIII. 160.

d) Hebr. XI. 6.

e) Wer zu Gott kommen will, der muß glauben, daß er sey, und daß er denen, die ihn suchen, ein Vergelter sey. Hebr. XI. 6.

f) Drey sind, welche Zeugniß geben im Himmel, der Vater, das Wort, und der heilige Geist, und diese drey sind eins. 1. Joh. V. 7.

g) Darum ist er ein Mittler des neuen Testaments, auf daß die, welche berufen sind, vermittelst des Todes, den er zur Erlösung der Uebertretung erlitten hat, die ewige Erbschaft erlangen. Hebr. IX. 15.

Se more vérvati, kar je Bog rasodel, kir je Bog vezhna resniza *c)* ino neskonzhna modrost, katéra ne more golufati, ne golufana biti.

Véra je vsakimu zhloveku, katéri hozhe isvelizhan biti, potrebna : sakaj bres vére je nemogozhno Bogu dopasti. *d)*

Vsaki zhlovek, kadar k' pameti pride, more, de bi isvelizvan bil, potrebno véditi ino vervati :

1. De je en Bog.

2. De je Bog en pravizhni sodnik, katéri dobro daruje, ino hudo pokori (kashtiga). *e)*

3. De so tri boshje pershone eniga bitja ino nature, Ozha, Sin, ino sveti Duh. *f)*

4. De je druga boshja pershona zhlovek postala, de bi nas skosi smert na krishi odreshila, iuo vezhno isvelizhala. *g)*

c) Sazhetik tvojih besedí je resniza. Psalm. *CXVIII.* 160.

d) Hebr. *XI.* 6.

e) Kdor hozhe k' Bogu priti, more vervati, de je, ino de je tim, katiri njega ishejo, plazhovavez. Hebr. *XI.* 6.

f) Trije so, katéri v' nebi prizhujejo : Ozha, Besèda ino sveti Duh, ino ti trié so eno. 1. Joan. *V.* 7.

g) Sato je on srednik noviga testamenta, de taisti, katéri so poklizani, skosi njegovo smert k' odreshenju od pregréh, vezhni délesh sadobijo. Hebr. *IX.* 15.

Jeder katholische Christ hat nebst den obigen Grundlehren des christkatholischen Glaubens noch zu wissen und zu glauben:

1. Daß die Seele des Menschen unsterblich ist. h)
2. Daß die Gnade Gottes zur Seligkeit nothwendig ist, i) und daß der Mensch ohne die Gnade nichts verdienstliches zum ewigen Leben wirken könne. k)

Jedem katholischen Christen ist gebothen zu wissen:

1. Das apostolische Glaubensbekenntniß.
2. Das Gebeth des Herrn. l)
3. Die zehn Gebothe Gottes, und die fünf Gebothe der Kirche.
4. Die sieben heiligen Sakramente.
5. Die christliche Gerechtigkeit.

Was ein katholischer Christ glauben muß, ist vornehmlich in dem apostolischen Glaubensbekenntnisse enthalten, welches also lautet:

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde. Und am Jesum

h) Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib tödten, die Seele aber nicht tödten können, sondern fürchtet euch vielmehr vor dem, welcher die Seele und den Leib zum Untergange in die Hölle werfen kann. Matth. X. 28. Der Staub kommt wieder zu seiner Erde, davon er genommen worden, und der Geist kehret zurück zu Gott, der ihn gegeben hat. Pred. XII. 7.

i) Ohne mich könnet ihr nichts thun. Joh. XV. 5.

k) Nicht daß wir etwas von uns, als von uns selbst zu denken vermögen, sondern unser Vermögen ist aus Gott. 2. Kor. III. 5.

l) Canon. 104. diss. 4. de Consec.

Vsaki katolshki Kristian imá sraven tih sgornih glavnih navukov kershansko-katolshke vére tudi vejdi ino vérvati:

1. De je zhloveshka dusha neumerliva. *h)*
2. De je gnada boshja k' isvelizhanju potrebna *i)* ino de zhlovek bres gnade nizh sa slushenja vrédniga sa vezhno shivljenje storiti nemore. *k)*

Vsakimu katolshkimu Kristianu je sapovedano védi:

1. Apostolsko véro.
2. Gospodno molitvo. *l)*
3. Deset sapovdi boshje, ino pét zerkvane sapovedi.
4. Sédem svete Sakramente.
5. Kershanshko pravizo.

Kar en katolshki Kristian vérvati more, je sosebnó v' apostolshki véri sapopadeno, katera ti glas imá:

Verjem v' Boga Ozheta vsiga mogožhniga stvarnika nebes ino semle. Ino v' Jesusa Kristu-

§ 2

h) Ne bojte se pred temi, katéri telo vmoré, dusho pak nemorejo vmoriti; temozh bojte se veliko-vezh taistiga, katéri samoré dusho ino truplo pogubiti v' pekel. Matth. X. 28. Prah se spét v' svojo parst verne, is katire je postal, ino duh se poverne k' Bogu, kater je njega dal. Pridg. XII. 7.

i) Bres mene nemorete nizh storiti. Joh. XV. 5.

k) Ne kakor de bi mi premogli is sebe kaj misliti, ampak nasha premoshnost je is Boga. 2 Corint. III. 5.

l) Canon. 104. diss. 4. Consec.

Christum seinen eingebornen Sohn unsern Herrn. Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau. Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben. Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten. Aufgefahen in den Himmel; sitzt zu der rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist. Eine heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen. Ablass der Sünden. Auferstehung des Fleisches. Und ein ewiges Leben. Amen.

II. A b t h e i l u n g.

Von den 12 Glaubensartikeln.

§. 1. Von dem ersten Glaubensartikel.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde.

a. Von Gott.

Es ist nur ein Gott a) welcher von sich selbst das vollkommenste Wesen ist. b)

a) Höre Israel, der Herr unser Gott ist ein einziger Herr. Deut. VI. 4. Ich bin der Herr, und sonst ist keiner mehr, außer mir ist kein Gott. Isa. XLV. 5. Wir haben nur einen Gott, den Vater, von welchem alle Dinge sind — und einen Herrn Jesum Christum, durch welchen alle Dinge sind, und wir durch ihn. I. Kor. VIII. 6.

b) Aus ihm, durch ihn, in ihm sind alle Dinge; ihm sey Ehre in Ewigkeit. Amen. Röm. XI. 36. Herr!

sa sina njega ediniga Gospoda nashiga. Katéri je spozhet od svetiga Duha, rojen is Marie Divize. Je terpel pod Ponziam Pilatusham, krishan bil, vmerl, ino v' grob poloshen. Doli je shel k' peklam, tretji dan od smerti vstal. Gori je shel v' nebesa, sedi na desnizi Boga Ozheta vsiga mogozhniga. Od ondod bo prishel sodit shive ino mertve. Vérjem v' svetiga Duha, Sveto katolshko zerkev, gmajno (opzhestvo) svetnikov. Opushanje grehov. Vstajenje mésa. Ino vezhno shivljenje. Amen.

II. R a s d e l i k.

Od dvanajst rasdelikov (zhlenov) vére.

§. 1. *Od perviga rasdelika vére.*

Vérjem v' Boga Ozheta vsiga mogozhniga stvarnika nebes ino semle.

a. *Od Boga.*

Je lé en Bog, a) katéri je sam od sebe nar popolnishi bitje. b)

a) Poslushaj Israel, Gospod nash Bog je lé en sam Gospod. Deut. VI. 4. Jas sim Gospod, ino ni drugiga, svunaj mene ni Boga. Isa. XLV. 5. Mi vender eniga samiga Boga imamo, Ozheta, od katériga je vse, — ino eniga Gospoda Jesusa Kristusa, skosi katériga je vse, ino skosi kateriga smo mi. 1. Corint. VIII. 6.

b) Is njega, ino skosi njega, ino v' njemu je vse, njemu bodi zhast na vekoma, Amen. Rimz. XI. 36.

Es sind drey göttliche Personen: c)

Die erste göttliche Person heißt der Vater, die zweite der Sohn, die dritte der heilige Geist.

Die drey göttlichen Personen zusammen nennet man die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Der katholische Christ bekennet die allerheiligste Dreyfaltigkeit durch das Zeichen des heiligen Kreuzes; da er bey dem Kreuzmachen jede dieser drey göttlichen Personen nennet. Ueber das bekennet der katholische

es sey dir niemand gleich, du bist groß, und dein Name ist groß und mächtig. Jer. X. 5.

- c) Das ist drey, die von einander unterschieden sind, so wohl durch eigene Namen, als auch durch besondere Handlungen und Wirkungen. Die eigenen Namen der drey göttlichen Personen kommen vor. Matth. XXVIII. 19. Taufet sie im Namen des Vaters des Sohnes und des heiligen Geistes. 1. Joh. V. 7. Drey sind, welche Zeugniß geben: der Vater, das Wort, und der heilige Geist. Besondere Handlungen oder Wirkungen der drey göttlichen Personen kommen vor. Matth. III. 16. 17. Da aber Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf, und sieh, der Himmel wurde ihm aufgethan; er sah den Geist Gottes, wie eine Taube herabfahren, und auf ihn kommen, und es ließ sich eine Stimme vom Himmel hören: dieß ist mein geliebter Sohn, an dem ich mein Wohlgefallen habe. 1. Petr. I. 2. Welche nach der Vorsehung Gottes des Vaters zur Heiligung des heiligen Geistes, zum Gehorsame und zur Besprengung des Blutes Jesu Christi erwählet sind. 2. Kor. XIII. 13. Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sey mit euch allen.

So tri boshje pershone. c)

Perva boshja pershona se imenuje Ozha, druga Sin, tretja sveti Duh.

Tri boshje pershone se imenujejo skupaj sveta Trojiza.

Katolshki Kristian sposna sveto Trojizo skosi snaminje svetiga krisha, kir on takrat, kadar krish déla, vsako tih tréh boshjih pershon imenuje. Zhes to sposna katolshki kristian tudi

Gospod tebi ni enakiga; velik si ti, ino tvoje imé je veliko ino mogozhno. Jer. X. 5.

- c) To je, trije so, katiri so narasen raslozheni, tako dobro skosi lastne imena, kakor skosi posebne djanja ino mozhi. Lastne iména tréh boshjih pershon naprej pridejo. Matth. XXVIII. 19. Kerstite jih v' iméni Ozheta, Sina, ino svetiga Duha. 1. Joan. V. 7. Trije so, katiri v' nebi prizhujejo: Ozha, Beséda ino sveti Duh. Posebne djanja ali mozhi tréh boshjih pershon naprej pridejo. Matth. III. 16. 17. Ino kadár je Jesus kershen bil, je on sdajzi gori shel (is vode) ino polej! nebésa so se njemu odperle; ino on je vidil Duha boshjiga, kakor eniga goloba doli grédeozhiga, ino na nje-ga pridejozhiga. Ino polej! en glas od nebes rekozh, léta je moj lúbi Sin, na katérim imam dopadajenje. 1. Petr. I. 2. Po predvidnosti Boga Ozheta, skosi posvezhenje Duha k' pokorshini, ino poshkroplenju kriví Jesusa Kristusa. 2. Cor. XIII. 13. Milost Gospoda nashiga Jesusa Kristusa ino lubesen boshja ino dejleshnost svetiga Duha bodi s' vami vsimi.

Christ auch durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, daß Jesus Christus, da er am Kreuze gestorben, uns durch seinen Tod erlöst hat.

Das Kreuz machet man mit der rechten Hand, indem man damit die Stirne, den Mund und die Brust bezeichnet, und saget: Im Nahmen Gottes † Vaters, und † des Sohnes, und † des heiligen Geistes. Amen.

b. Von der Erschaffung.

Gott hat Himmel und Erde, und alles, was ist, erschaffen. a)

Das Wort erschaffen, heißt aus nichts etwas hervorbringen.

Die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes sind die Engel und Menschen.

Die Engel sind pure Geister, b) welche Verstand und Willen, aber keine Leiber haben.

Gott hat die Engel erschaffen, daß sie ihm ehren, lieben und anbethen, ihm dienen, c) und die Men-

a) Im Anfange schuf Gott den Himmel und die Erde. Gen. I. 1. Durch das Wort des Herrn, und durch dem Athem seines Mundes sind die Himmel und alle ihre Kraft befestiget worden. Ps. XXXII. 6.

b) Der du die Engel machtest, daß sie Geister sind. Ps. CIII. 4. Der seine Engel Geister, und seine Diener Feuerflammen macht. Hebr. I. 7.

c) Lobet den Herrn ihr alle seine Engel, die ihr voller Kraft und Macht seyd, seinen Befehl auszurichten, und seinem Sinne und Gebothe zu gehorsamen. Ps. CII. 20.

skosi snaminje svetiga krisha, de nas je Jesus Kristus, kadar je na krishi vmerl, skosi svojo smert odreshil.

Krish se déla s' désno rokó, kir se s' njo zhelo, vusta, ino perse sasnaminuvajo, ino se rezhe: V' iméni Boga † Ozbeta, ino † Sina, ino † svetiga Duha. Amen.

b. *Od Stvarjenja.*

Bog je nebo ino semlo, ino vse, kar je, stvoril. *a)*

Beséda stvoriti se pravi is nizhesa kaj storiti.

Nar imenitnishi stvarí boshje so Angeli ino zhlovek.

Angeli so sgol duhovi, *b)* katéri imajo vum ino voljo, pak nimajo shivota.

Bog je Angele stvoril, de bi njega zhastili, lubili, ino molili, njemu slushili *c)* ino ludi var-

a) V' sazhetki je Bog stvoril nebesa ino semlo. Gen. I. 1. S' besédo Gospoda so nebésa vterdjene, ino s' sapo njegovih vust vsa njih lepóta. Psalm. XXXII. 6.

b) Ti storish Angele, kakor duhove. Psalm. CIII. 4. Katéri duhove storí sa svoje angele, ino plamen ognja sa svoje slushabnike. Hebr. I. 7.

c) Hvalite Gospoda vi vsi njegovi Angeli; vi, katéri ste tako mozhni, katéri njegovo povelje ispolnite, kakor hitro glas njegove beséde slishite. Ps. CII. 20.

schen schützen sollen. d) Er hat sie in seiner Gnade und mit vielen Vollkommenheiten erschaffen.

Viele Engel haben die Gnade Gottes durch die Sünde der Hoffart verloren. e) Die hoffärtigen Engel, die man Teufel nennet, hat Gott auf ewig verworfen, und in die Hölle verstoßen. f)

Die Menschen sind nach den Engeln die merkwürdigsten Geschöpfe Gottes. Sie bestehen aus einem Leibe, und aus einer unsterblichen Seele, g) welche nach dem Ebenbilde Gottes h) erschaffen ist.

d) Er hat dich seinen Engel anbefohlen, daß sie dich auf allen deinen Wegen bewahren. Ps. XC. 11. Der Engel des Herrn wird sich mitten unter die lagern, die ihn fürchten, und wird sie erretten. Ps. XXXIII. 8.

e) Sieh, auch die ihm dienten, sind nicht standhaft gewesen, denn in seinen Engeln hat er ja Bosheit gefunden. Job. IV. 18.

f) Gott hat auch die Engel, die gesündigt haben, nicht verschonet, sondern sie mit höllischen Stricken zur Hölle hinabgezogen, und zu peinigen überlassen, womit sie zum Gerichte vorbehalten würden. 2. Petr. II. 4.

g) Daher gestaltete Gott der Herr den Menschen aus dem Pehm der Erde, und blies ihm den Athem des Lebens in sein Angesicht, also ist der Mensch lebendig und beseelet worden. Gen. II. 7. Den Beweis der Unsterblichkeit der Seele siehe oben S. 34. Note h).

h) Also schuf Gott den Menschen nach seinem Ebenbilde, nach Gottes Ebenbilde schuf er ihn. Gen. I. 27.

vali. *d)* On njih je v' svoji milosti, ino s' veliki popolnostmi vstoril.

Veliko Angelov je milost boshjo skosi gréh prevsétnosti sgubilo. *e)* Prevsétne Angele, katéri se hudizhi imenujejo, je Bog na vékomaj savergel, ino v' pekel pahnil. *f)*

Zhlovéki so sa Angeli nar imenitnishi stvari boshje. Zhlovek je is shivota ino is nevmerlive dushe, *g)* katéra je po podobi boshji *h)* stvorjena.

d) On je savolo tebe svojim Angelam sapovédal, de tebe na vsih tvojih potih varjejo. Psalm. XC. 11. Angel Gospoda se bo okoli bogabojezhnih vstavil ino jih bo reshil. Psalm. XXXIII. 8.

e) Glej tudi katéri njemu slushjo, niso stanovitni ino v' svojih Angelih je hudobijo najshel. Job. IV. 18.

f) Bog tudi Angelam, katéri so greshili, ni sanésil, ampak je njé s' peklenškimi kétnami v' pekel doli potegnil, ino v' terpenje isdal, de bodo k' sodbi perhranjeni. 2. Peter II. 4.

g) Gospod Bog je tedaj zhlovéka is jila semle sdélal, ino je dahnil v' njegov obras sapo shivlenja, ino zhlovek je shiva dusha postal. Genes. II. 7. Svi-shanje, od nevmerjozhnosti zhloveshke dushe gledaj sgoraj stran 35 opomin *h)*.

h) Ino Bog je stvoril zhloveka po svoji podobi, po boshji podobi ga je stvoril. Genes. I. 27.

Gott hat die Menschen erschaffen, damit sie ihn erkennen, i) ehren, k) lieben, l) anbethen, ihm dienen, gehorsamen, und selig werden sollen. m)

Schon der erste Mensch Adam war mit seinem Weibe Eva Gott ungehorsam.

Der erste Mensch hat im Paradiese die Frucht eines Baumes gegessen, die ihm Gott verbothen hatte, und dadurch gesündigt. n) Diese Sünde hat nicht nur allein den ersten Menschen, sondern auch uns, die wir von ihm abstammen, geschadet; sie hat uns den zeitlichen o) und ewigen Tod, wie auch viele andere Uebel am Leibe und an der Seele verursacht.

Die Menschen sind nicht auf ewig, wie die hoffärtigen Engel von Gott verstoßen worden. Gott versprach zur Rettung den wegen der Sünde verworfenen

i) Dieß ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den allein wahren Gott, und Jesum Christum, den du gesandt hast, erkennen. Joh. XVII.

k) Ich bins, der einen jeden, welcher meinen Namen anruft, zu meiner Ehre erschaffen habe. Isa. XLIII. 7.

l) Du sollst den Herrn deinen Gott von ganzen deinem Herzen, von ganzer deiner Seele, und von deinem ganzen Gemüthe lieben. Matth. XXII. 37.

m) Gott will, daß alle Menschen selig werden, und zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. 1. Tim. II. 4.

n) Gen. III. 6.

o) Gleichwie die Sünde durch einen Menschen in die Welt eingegangen ist, und durch die Sünde der Tod, so ist also der Tod zu allen Menschen, in welchem alle gesündigt haben, durchgedrungen. Röm. V. 12.

Bog je zhloveka stvoril, de bi njega sposnal, *i)* zhastil, *k)* lubil. *l)* molil, njemu slushil, pokorn ino isvelizhan bil. *m)*

She prvi zhlovek Adam je bil s' svojo sheno Evo Bogu nepokoren.

Prvi zhlovek je v' Paradishi sad eniga drevesa jedel, katériga je Bog njemu prepovedal, ino skosi to je on greshil. *n)* Ti gréh ni samo prvimu zhloveku shkoduval, ampak tudi nam, katéri od njega isviramo; on nam je zhasno, *o)* ino vezhno smert, ino she vezh drugih nadlog na telesi ino na dushi prinesel.

Zhlovek ni bil, kakor prevsetni angeli od Boga na vékomaj savershen; Bog je k' odreshenju tiga savolo gréha saversheniga zhloveka

i) To pak je vezhno shivljenje, de sposnajo tebe samiga praviga Boga, ino Jesusa Kristusa, katériga si poslal. Joan. *XVII.* 3.

k) Vsakiga, katére na moje imé klizhe, sim sa mojo zhast stvoril. Isai. *XLIII.* 7.

l) Ti imash lubiti Gospoda tvojiga Boga is zéliga tvojga serza, ino is zéle tvoje dushe, ino is zéle tvoje misli. Matth. *XXII.* 37.

m) Bog hozhe, de bi vsi ljudje isvelizhani bili, ino k' sposnanju resnize pershli 1. Tim. *II.* 4.

n) Genes. *III.* 6.

o) Kakor je skosi zhloveka gréh na svet prishel, ino skosi gréh smert, tako je tudi smert na vse zhloveke prishla, v' katérimu so vsi greshili. Rimz. *V.* 12.

nen Menschen einen Erlöser zu senden; p) welcher auch Messias genannt wird.

§. 2. Von dem zweyten Glaubensartikel.

Und an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn unsern Herrn.

Jesus Christus ist

1. Der eingeborne Sohn Gottes des Vaters. q)
2. Gott und Mensch zugleich. r)
3. Unser Herr, s) Gesetzgeber und Lehrmeister. t)

p) Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, zwischen deinem Samen und ihrem Samen, sie wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihren Fersen mit List nachstellen. Gen. III. 15.

q) Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gegeben. Joh. III. 16.

r) Uns ist ein kleines Kind geboren, und soll genennet werden, Wunderbar, Rathgeber, Gott. Is. IX. 6. Es ist ein Gott, und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus. 1. Tim. II. 5.

s) Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. XXVIII. 18. Ihr nennet mich Meister und Herr, und saget recht, denn ich bin es auch. Joh. XIII. 13.

t) Der Geist des Herrn ist über mir, darum hat er mich gesalbet, und mich gesandt, den Armen Gutes von Gott zu verkündigen. Luk. IV. 18. Isa. LXI. 1. Die Gnade Gottes unsers Heiligmachers ist allen Menschen erschienen, und hat uns gelehret, daß wir die Gottlosigkeit und den weltlichen Gelüsten entsagen, und nütz-

oblubil Odreshenika poslati, *p)* katéri se tudi Messias iménuje.

§. 2. *Od drugiga rasdélika vére.*

Ino v' Jesusa Kristusa sina njega edìniga Gospoda nashiga.

Jesus Kristus je

1. Edino rojen Sin Boga Ozheta. *q)*
 2. Bog ino zhlovek skupaj. *r)*
 3. Nash Gospod, *s)* póstavodajavez, ino vuzhenik. *t)*
-

p) Jes bom sovrashtvo postavil med tobo ino med shenó, ino med tvojim ino njenim sarodam; Ona bo tebi glavo sterla, ino ti bosh njé peto salasval. Genes. *III.* 15.

q) Tako je Bog svet lubil, de je dal svojga edino rojeniga Sina. Joan. *III.* 16.

r) Nam bo Dete rojeno, ino njemu bo imé: Prezhuden, svetovavz, Bog. Isai. *IX.* 6. En sam Bog je, ino sam srednik méd Bogam ino med zhloveki, namrezh zhlovek Kristus Jesus. 1. Tim. *II.* 5.

s) Meni je dana vsa oblast v' nebesah ino na semli. *XXVIII.* 18. Vi mene klizhete Mojster ino Gospod, ino prav govorite, sakaj jes sim. Joan. *XIII.* 13.

t) Duh tiga Gospoda je nad meno, sato je on mene pomasal, ino je mene poslal vbogim Evangeli boshji osnanuvat. Luk. *IV.* 18. Isai. *XLI.* 1. Perkasala se je gnada Boga Svelizharja nashiga vsim ludim, katéra je nas vuzhila, de se imamo odpovédati hudobi, ino posvetnim shélam, de bo-

Jesus heißt so viel als Heiland. Er wird der Heiland genannt, weil uns durch ihn Heil widerfahren ist, da er uns von der Schuld und der Strafe der Sünde, den ewigen Tod befreiet hat. u) Er wird auch Christus, das ist so viel, als der Gesalbte genannt. w)

Jesus Christus wird der eingeborne Sohn Gottes genannt, weil er der einzige ist, welcher von seinem himmlischen Vater von Ewigkeit her gezeuget ist. Er ist Gott und Mensch zugleich, weil er Gott von Ewigkeit ist, und weil er Mensch in der Zeit geworden ist. x) Er heißt unser Herr, weil er Gott und unser Erlöser ist.

Der Sohn Gottes ist Mensch geworden, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, y) und selig zu machen.

tern, gerecht und gottselig in dieser Welt leben, und auf die selige Hoffnung, und auf die Zukunft der Herrlichkeit des großen Gottes und unsers Heilands Jesu Christi warten sollen. Lit. II. 11 — 13.

u) Sie wird einen Sohn gebären, den sollst du Jesum nennen, denn er wird sein Volk von ihren Sünden befreien. Matth. I. 21.

w) Wie Gott Jesum von Nazareth mit dem heiligen Geiste und mit Kraft gesalbet hat. Apostelgesch. X. 38.

x) Da hat Gott seinen Sohn gesandt, der von einem Weibe geboren, und dem Gesetze unterworfen war, auf daß er diejenigen, welche unter dem Gesetze waren, erlöset. Gal. IV. 4. 5.

y) Diemeil die Kinder Fleisch und Blut haben, so hat er sich desselbigen auch theilhaftig gemacht, auf daß er

Jesus se pravi telko, kakor Isvelizhar. On bo Isvelizhar imenuvan, kir nam je skosi njega isvelizhanje doshlo, kir nas je on od dolga ino kashtige gréha, od vezhne smerti odreshil. *u)* On bo tudi imenuvan Kristus, kar se telko pravi, kakor poshalbani. *w)*

Jesus Kristus bo edino rojen sin boshji imenuvan, kir je on sam od svojiga nebeshkiga Ozheta od vékomaj rojen. On je Bog ino zhlovek vkupaj, kir je on Bog od vékomaj, ino kir je on zhlovek v' zhasi postal. *x)* On bo nash Gospod imenuvan, kir je on Bog ino nash odreshnik.

Sin boshji je zhlovek postal, de bi nas skosi svojo smertna krishi odreshil ino isvelizhal. *y)*

mo tresno, pravizhno ino bogabojezho shivéli na svetu ino zhakali na isvelizhansko vupanje ino zhastlivi prihod velikiga Boga, ino Isvelizharja nashiga Jesusa Kristusa. Tit. II. 11 — 13.

u) Ona bo sina rodila, ino tige imé imash Jesus imenuvati, sakai on bo svoje ludstvo odreshil od njih gréhov. Matth. I. 21.

w) Kakor je Bog pomasal s' svetim Duham, ino s' mozhjo Jesusa is Nazareta. X. 38. Dianja Apost.

x) Takrat je Bog poslal svojiga sina, rojeniga is shene ino podversheniga postavi, de bi te, katéri so bili pod postavo, odreshil. Galaz IV. 4. 5.

y) Kir so tedaj otrozi meso ino kri s' njim im eli je tudi on ravno tako s' njimi dejléschen postal, de
Kleines Lesebuch. D

§. 3. Von dem dritten Glaubensartikel.

Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau.

Jesus hat als Gott den himmlischen Vater, z) als Mensch hat er keinen Vater. a) Joseph war bloß der Nährvater Jesu Christi. b)

Jesus hatte als Gott keine Mutter, als Mensch hatte er Maria die seligste Jungfrau zu seiner Mutter. c)

Maria wird Mutter Gottes genannt, weil sie Jesum Christum, welcher Gott und Mensch zugleich ist, geboren hat. Sie hat ihn von dem heiligen Gei-

durch den Tod denjenigen, der des Todes Gewalt hatte, das ist: den Teufel zerstörte, und diejenigen erlösete, welche aus Furcht des Todes ihr Leben lang der Knechtschaft unterworfen waren. Hebr. II. 14. 15.

z) Der Herr hat zu mir gesagt: du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeuget. Ps. II. 7.

a) Eine Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, welcher Emanuel wird genannt werden. Isa. VII. 14.

b) Jesus fing an ungefähr dreßsig Jahre alt zu seyn, als er anfang zu predigen, und wurde für einen Sohn Joseph gehalten. Luk. III. 23. Maria sprach zu dem Engel: Auf was für eine Weise soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete, und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Allerhöchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, welches aus dir soll geboren werden, Gottes Sohn genennet werden. Luk. I. 34. 35.

c) Woher kommt mir das, daß die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Luk. I. 43.

§. 3. *Od tretjiga rasdélika vére.*

Katéri je spozhèt od svetiga Duha, rojen is Marie Divize.

Jesus ima kakor Bog nebeshkiga Ozheta, z) kakor zhlovek nima Ozheta a) Joshef je bil lé rednik Jesusa Kristusa. b)

Jesus kakor Bog ni imel matere, kakor zhlovek je imel Mario presvéto Divizo sa svojo mater. c)

Maria bo Mati boshja imenuvana, kir je ona Jesusa Kristusa, katéri je Bog ino zhlovek skupaj, rodila. Ona je njega od svetiga Duha

ⓓ 2

bi skosi smert poterl tiga, katéri je oblast zhes smert imel, to je, hudizha, de bi té odreshil, katéri so smertnimu strahu vse svoje dni kokor sushni podversheni bili. Hebr. II. 14. 15.

z) Gospod je meni rekel: Ti si moj sin, danes sim jes tebe rodil. Psalm. II. 7.

a) Diviza bo spozhéla ino sina rodila, ino bo njemu imé Emmanuel dano. Isai. VII. 14.

b) Jesus kadar je sazhel pridigovati, je bil okoli tridését lejt star, ino je bil dérshan sa sina Joshefa. Luk. III. 23. Maria je rékla k' Angelu: koko se bo to sgodilo, kir moša ne sposnam? Ino Angel je odgovoril ino djal k' njé: Sveti Duh bo v' tebe doli prishel, ino mozh nar Vishiga te bo obsenzhila. Ino sa tega volo bo to sveto, katéro bo is tebe rojeno, sin boshji imenuvano. Luk. I. 34. 35.

c) Od kod se to meni sgodí, de mati mojga Gospoda k' meni pride? Luk. I. 43.

ste empfangen, d) und zu Bethlehem in einem Stalle geboren. e)

§. 4. Von dem vierten Glaubensartikel.

Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.

Jesus konnte als Mensch, nicht aber als Gott leiden. Er hat wirklich, und zwar an der Seele und an dem Leibe gelitten.

An seiner Seele hat er große Angst und Traurigkeit, f) und an seinem Leibe viele Mühseligkeiten und Drangsalen, viele Schläge und Wunden gelitten; er ist gegeißelt, und mit Dörnern gekrönt worden. g)

Er hat gelitten viele Verachtung, Verspottung, Lästerung, Verleumdung, und andere Unbilden. h)

Jesus ist auf dem Kalvarieberge, nahe bey der Stadt Jerusalem gekreuziget worden, und am Kreuze gestorben. i)

§. 5. Von dem fünften Glaubensartikel.

Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.

Nur die Seele Jesu Christi ist in die Hölle hinabgestiegen. k)

d) Was in ihr gezeuget ist, das kommt vom heiligen Geiste her. Matth. I. 20.

e) Luk. II. 4. 7.

f) Meins Seele ist betrübt bis in den Tod. Matth. XXVI. 38.

g) h) Siehe die Leidensgeschichte Jesu.

i) Siehe die Leidensgeschichte Jesu. Matth. XXVI.

k) Von der Seele Christi zeuget der XV. Ps. 10. Du

spozhéla, *d)* ino v' Betlehemi v' hlevi rodi-la. *e)*

§. 4. *Od zhetertiga rasdélika vére.*

Je terpel pod Ponziam Pilatusham, krishan bil, vmerl, ino v' grob poloshen.

Jesu je kakor zhlovek ne pak kakor Bog terpeti samogel. On je sa res tako dobro na dushi, kakor na shivoti terpel.

Na svoji dushi je veliko britkost ino shalost, *f)* ino na svojim shivoti veliko révino nadlog, veliko shlakov ino ran terpel; on je bil gaishlan ino s' ternjam kronan. *g)*

On je terpel veliko sanizhvanja, sasramuvanja, preklinovanja, kriviga obdolshenja, ino vezh drugih kriviz. *h)*

Jesus je bil krishan na gori kalvarji bliso mesta Jerusalema, ino je na krishi vmerl. *i)*

§. 5. *Od petiga rasdélika vére.*

Doli je shel k' peklam, tretji den od smerti vstal.

Lé dusha Jesusa Kristusa je k' peklam doli shla. *k)*

d) Kar je v' njé rojeno, je od svetiga Duha. Matth. I. 20.

e) Luk. II. 4. 7.

f) Moja dusha je shalòstna zèlo do smrti. Matth. XXVI. 38.

g) *h)* Poglej pergodbe Jesusoviga terplenja.

i) Glej sgodbe terplenja Jesusoviga. Matth. XXVI.

h) Od dushe Kristusove prizhuje. XV. Ps. 10. Ti ne

Man versteht unter dem Worte Hölle jene verborgenen Derter, wo die Seelen der Abgestorbenen aufbehalten werden, welche die himmlische Seligkeit nicht erlangt haben.

Es gibt mehrere Gattungen solcher verborgenen Derter, die man Hölle nennet, so nennt man:

1. Und zwar eigentlich den Ort, wo die Verdammten ewig gepeinigt werden. l)

2. Den Ort, wo die Seelen zeitliche Strafen für ihre im Leben nicht abgelisten Sünden leiden; m) dieser Ort heißt das Fegfeuer.

3. Endlich den Ort, in welchem die Seelen der verstorbenen Frommen aufbehalten wurden, wo sie in der seligen Hoffnung ihrer Erlösung ruhig und ohne Schmerzen warteten, bis Jesus zu ihnen hinabgestiegen ist; dieser Ort heißt die Vorhölle. n)

Jesus ist am dritten Tage, und zwar aus eigener Macht, o) unsterblich und glorreich, als ein Ueber-

wirft meine Seele in der Hölle nicht lassen. Apostelgeschichte II. 31. So hat er es vorgesehen, und von der Auferstehung Christi geredet, daß er weder in dem Grabe sey gelassen worden, noch sein Fleisch die Verwesung erfahren habe.

l) Es starb auch der Reiche, und ward in die Hölle begraben. Luk. XVI. 22.

m) Die Kirche in der Messe für die Abgestorbenen sagt: Herr Jesu Christe, König der Glorie, befreie die Seelen aller deiner abgestorbenen Gläubigen von den Strafen der Hölle.

n) So hat er es vorgesehen, und von der Auferstehung Christi geredet, daß er weder in der Hölle ist verlassen worden, noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat. Apostelgesch. II. 31.

o) Darum liebet mich der Vater, weil ich meine Seele dargebe, doch daß ich sie wieder zu mir nehme, denn

Pod besedo : Pekel, se sastopijo taisti skrivni kraji, kir bodo dushe mertvih ohranjene, katere she niso nebeshko isvelizhanje dosegle.

Takih skrivnih krajov, katéri se pekeli imenujejo, je vezh, tako se imenuje :

1. Ino s'tim pravim iménam kraj, kér bodo prekleti vezhno terpeli. *l)*

2. kraj, kér dushe sa njih v' shivlenji ne prestande zhasne kashtige (kasne) gréha terpijo. *m)* Ta kraj se imenuje Vize.

3. Sadnizh kraj, v' katérimu so bile dushe brumnih mertvih ohranjene, hir so v' isvelizhanskim vupanji svojga, odreshenja mirno ino bres bolezhine zhakale, dokler je Jesus doli k' njim pershel ; Ti kraj se pravi : Predpekeli. *n)*

Jesus je tretji dan, ino is svoje lastne mozli *o)* nevmerjosh ino zhastitliv kakor premaga-

bosh moje dushe v' pekli pustil. Djanje apóst. *II. 31.* Je previdil ino od Kristusoviga vstajenja govoril, de ni v' pekli popushen bil, tudi njegovo meso ni trohnenja vidilo.

l) Vmerl je pak tudi ta bogati, ino je bil pokopan v' pekli. Luk. *XVI. 22.*

m) Zerkva v' Meshi sa mertve pravi : Gospod Jesus Kristus, krajt vse zhasti, sprósti dushe vsih tvojih mertvih vernih od terplenja v' pekli.

n) Je previdil, inu od Kristusoviga vstajenja govoril, de ni v' pekli popushen bil, tudi njegovo meso ni trohnenja vidilo. Djanje apóst. *II. 31.*

o) Sa tega volo mene Ozha lubi, kir jes moje shivljenje dam, de taisto supet vsemem. Taisto meni

winder des Todes und des Teufels von den Todten auferstanden. p) Er ist von den Todten auferstanden:

1. Um die Schrift q) und seine eigene Weissagungen zu erfüllen. r)

2. Um der Welt einen unwiderleglichen Beweis von der Wahrheit seiner Lehre und der Göttlichkeit seiner Sendung zu geben. s)

3. Um unsere Hoffnung zu stärken, und uns die künftige Auferstehung zu sichern. t)

niemand nimmt sie von mir, sondern ich gebe sie von mir selber dar, und ich habe Macht sie darzugeben, und habe auch Macht sie wieder zu mir zu nehmen. Dieses Geboth habe ich von meinem Vater erhalten. Joh. X. 17. 18.

p) Auf daß er durch den Tod denjenigen, der des Todes Gewalt hatte, das ist: den Teufel zerstörte. Hebr. II. 14. Endlich will ich sie aus der Hand des Todes erlösen, ja von dem Tode will ich sie erretten. O Tod! ich will dein Tod seyn, Hölle, ich will dein Biß seyn. Osee XIII. 14. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Matth. XXVIII. 6.

q) Du wirst meine Seele nicht in die Hölle lassen, noch zugeben, daß die Verwefung über deine Heiligen komme. Ps. XV. 10.

r) Jesus sagte zu ihnen: Brechet diesen Tempel ab, und ich will ihn in drey Tagen wieder aufrichten, er aber redete von dem Tempel seines Leibes. Joh. II. 19. 21.

s) Ist aber Christus nicht auferstanden, so folget, daß unsere Predigt vergeblich, und euer Glaube auch vergeblich sey. 1. Kor. XV. 14.

t) Nun aber ist Christus von den Todten auferstanden, der Erstling unter den Schlafenden. Indem durch einen Menschen der Tod, und auch durch einen Menschen die Auferstehung herkömmt. 1. Kor. XV. 20. 21.

vez smerti inu hudizha od mertvih vstal. *p)*
On je od smerti vstal.

1. De bi Pismo, *q)* ino svoje lastno prerokovanje ispolnil. *r)*

2. De bi svétu nepremagano svishanje od resnize svojiga vuka ino od svojiga boshjiga poslanja dal. *s)*

3. Debi nashe vupanje poterdil, ino nam prihodno vstanje saresnizhoval. *t)*

nobeden nevseme, ampak jes taisto sam od sebe dam, ino imam oblast taisto dati, ino imam oblast taisto supet vséti; to sapoved sim od mojiga Ozheta prejél. Joan. *X.* 17 18.

p) De bi skosi smert poterl tiga, katéri je oblast zhes smert imel, to je hudizha. Hebr. *II.* 14. Od smertne oblasti njih bodem odtél, od smerti njih bom rèshil; smert tvoja bodem, o smert; grisenje tvojo bodem, o pekel! Osea *XIII.* 14. On je gori vstal, kakor je rekel. Matth. *XXVIII.* 6.

q) Ti ne bosh moje dushe v' pekli pustil, tudi ne bosh perpustil, de bi tvoj svetnik strohlivost vidil. Psalm. *XV.* 10.

r) Jesus je djál k' njim: Rasderite ta tempel, ino v' tréh dnéh ga bom supet gori postavil, on pak je govoril od templa svojiga telesa. Joan. *II.* 19. 21.

s) Ako pak Kristus ni vstal, te tedaj prasno nashe pridigvanje, prasna je tudi vasha véra. 1. Kor. *XV.* 14.

t) Sdaj pak je Kristus od mertvih vstal pervina spijozhih: sakaj skosi zhloveka je smert, ino skosi zhloveka vstajeenje mertvih. 1. Kor. *XV.* 20. 21.

§. 6. Von dem sechsten Glaubensartikel.

Aufgefahren in den Himmel, sitzt zu der rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters.

Jesus ist am vierzigsten Tage nach seiner Auferstehung in den Himmel gefahren. u) Er sitzt zu der rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters.

Jesus sitzt zu der rechten Hand Gottes, heißt so viel als Jesus ist im beständigen Besitze der höchsten Gewalt und Herrlichkeit über alles im Himmel und auf Erden. w)

§. 7. Von dem siebenten Glaubensartikel.

Von dannen er kommen wird zu richten, die Lebendigen und die Todten.

Jesus wird am jüngsten Tage von dem Himmel wieder kommen, um alle Menschen, die Lebendigen und die Todten zu richten. x)

Er wird die Menschen, nachdem sie Gutes oder Böses gethan haben, richten; y) er wird die Gerech-

u) Luk. XXIV. 50. 51.

w) Römischer Katechismus, in dem sechsten Artikel des apostolischen Glaubensbekenntnisses, im 3. §. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Matth. XXVIII. 18.

x) Er hat uns befohlen dem Volke zu predigen, und zu bezeugen, daß er (Christus) derjenige sey, der von Gott zum Richter der Lebendigen und Todten verordnet ist. Apostelgesch. X. 42.

y) Wir müssen alle vor dem Richterstuhle Christi offenbar werden, auf daß ein jeglicher empfangen, nachdem er in seinem eigenen Leibe Gutes oder Böses gewirkt hat. 2. Kor. V. 10.

§. 6. *Od shéstiga rasdélika vére.*^{u)}

Gori je shel v' nebésa, sedi na desnizi Boga Ozheta vsiga mogozhniga.

Jesus je na shtirdeséti den po svojim gortstajenju v' nebésa shel. *u)* On sedí na desnizi Boga Ozheta vsiga mogozhniga.

Jesus sédi na desnizi boshji se telko pravi, de je Jesus v' enim stanovitnim poséstvi narvikshi oblasti, ino gospóstva zhes vse na nebi ino na semli. *w)*

§. 7. *Od sédmiga rasdélika vére.*

Od ondót bo prishel soditi shive ino mertve.

Jesus bo na sodni dan is nebes spét prishel, de bo vse ludi, shive ino mertve sodil. *x)*

On bo ludi po tím, kar so dobriga ali hudiga storili, sodil, *y)* on bo pravizhne s' vezhnim

u) Luk. XXIV. 50, 51.

w) Rimski Ketezism v' shestimu rasdéliku apostolske vére v. 3. §. Meni je dana vsa oblast v' nebesih ino na semli. Matth. XXVIII. 18.

x) On je v'kasal ludstvi pridgovati, ino prizhovati, de je on ta, kateri je od Boga postavljen sa sodnika shivih ino mertvih. Djanje apost. X. 42.

y) Vsi se moremo pred Kristusovim sodnim stolom pokasati, de vsaki prejme, kakor je délal v' svojim telesi ali dobro, ali hudo. 2. Korint. V. 10.

ten mit dem ewigen Leben im Himmel belohnen, und die Sünder ewig in der Hölle strafen. z)

§. 8. Von dem achten Glaubensartikel.

Ich glaube an den heiligen Geist.

Der heilige Geist ist die dritte göttliche Person: a) er ist wahrer Gott. b)

Er heiligt uns.

1. In der heiligen Taufe. c)

2. In dem Sacramente der Buße.

3. So oft wir die übrigen heiligen Sacramente würdig empfangen.

Er heiligt uns, indem er uns durch die Eingießung der heiligmachenden Gnade zu Kinder Gottes macht, oder die heiligmachende Gnade in uns vermehret.

Er erleuchtet unsern Verstand, er lehret, d) und beweget uns nach dem Willen Gottes zu handeln, e) er verleihet uns seine Gaben. f)

z) Alsdann werden die Bösen in die ewige Pein, die Gerechten in das ewige Leben eingehen. Matth. XXV. 46.

a) 1. Joh. V. 7. b) Siehe oben Seite 38.

c) Er hat uns nicht um die Werke der Gerechtigkeit wegen, sondern wegen seiner Barmherzigkeit durch die Taufe der Wiedergeburt, und durch die Erneuerung des Geistes errettet. Tit. III. 5.

d) Der Tröster aber der heilige Geist, den der Vater in meinem Nahmen senden wird, derselbe wird euch alles lehren. Joh. XIV. 26.

e) Gott ist es, der in euch beydes das Wollen und Vollziehen nach seinem Wohlgefallen wirkt. Philipp. II. 13.

f) Es sind zwar mancherley Gaben, aber es ist nur ein Geist; so sind auch mancherley Wirkungen, es ist

shivlenjam v' nebésih plazhal, ino greshnike v' pekli vezhno pokoril (kashtigal, kasnal) z).

§. 8. *Od osmiga rasdélika vére.*

Verjem v' svetiga Duha.

Sveti Duh je tretja boshja pershona a) on je pravi Bog. b)

On nas posvezhuje

1. Per svetimu kerstu. c)

2. Per sakramentu svete pokore.

3. Telkokrat ko mi druge sveti sakramente vrédno prejimemo.

On nas posvezhuje, kir skosi notervlivanje posvezhjozhe gnade nas k' otrokam boshjim storí, ali posvezhejozho gnado v' nam pomnoshi.

On ras-svetli nash vum, on vuzhí d) ino nas nagne po volji boshji ravnati, e) ino nam dodéli svoje dare. f)

z) Ino hudobni pojdejo v' vezhno terplenje; pravizhni pak v' vezhno shivlenje. Matth. XXV. 46.

a) I. Joan. V. 7. b) Glej sgori stran 33.

c) Nas je, ne is dél pravize, katére smo mi storili, ampak po svojim vsmilenju svelizhal skosi kopev prerojenja ino ponovlenja svetiga Duha. Tit. III. 5.

d) Troshtar pak sveti Duh, hatérge bo Ozha v' mojim iméni poslal, taisti vas bo vse vzhil. Joan. XIV. 26.

e) Bog je, katér v' vas déla, de hozhete ino dopolnite po njegovi dobri volji. Filípp. II. 13.

f) Darovi so mnogotéri, Duh pak je eden; — ino opravila so mnogotére, Gospod pa je lé eden;

Die Gaben des heiligen Geistes sind folgende:

1. Die Gabe der Weisheit. 2. Des Verstandes.
3. Des Rathes. 4. Der Stärke. 5. Der Wissenschaft. 6. Der Gottseligkeit. 7. Der Furcht des Herrn. g)

§. 9. Von dem neunten Glaubensartikel.

Eine heilige allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.

a. Von der Kirche.

Die heilige allgemeine christliche Kirche ist eine sichtbare Versammlung aller rechtgläubigen Christen unter einem sichtbaren Oberhaupte dem römischen Papste, welche einerley Lehren bekennen, und einerley Sacramente brauchen.

Es gibt auch ein unsichtbares Oberhaupt der Kirche, und dieses ist Jesus Christus. h)

Es ist nur eine wahre Kirche, außer welcher keine Seligkeit zu hoffen. Die wahre Kirche erkennet man aus vier Merkmalen. Diese sind: 1. daß sie einig, i) 2. heilig, k) 3.

aber nur ein Herr, der alles in allen wirkt; — dieß alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeglichen austheilet, wie er will. 1. Kor. XII. 4. 6. 11.

g) Isa. XI. 2. 5.

h) Der Mann ist des Weibes Haupt, wie Christus das Haupt ist der Kirche. Eph. V. 23.

i) Es ist ein Herr, ein Glaube, eine Taufe. Eph. IV. 5.

k) Damit er ihm selbst eine herrliche Kirche darstelle, die keinen Makel noch Runzeln, oder was dergleichen

Darovi svetiga Duha so nasledni: 1. Dar modrosti, 2. Šastopnosti, 3. Svetuwanja, 4. Mozhi, 5. vmétalnosti, 6. brumnosti, 7. Straha boshjiga g)

§. 9. *Od devetiga rasdélika vére.*

Verjem v' sveto katolshko zerkvo, gmai-no (opzhestvo) svetnikov.

a. Od zerkve.

Sveta katolshka zerkva je vidno sbirališhe vsih vernih kerstianov pod vidnim poglavarjam Rimskim Papesham, katéri enakoshine vuke sposnajo, ino enakoshine Sakramente imajo.

Je tudi en neviden Poglavar zerkve, ino léta je Jesus Kristus. h)

Je lé ena prava zerkva svunaj katére nobeniga isvelizhanja vupati ni. Prava zerkva se sposna is shtirih snaminjov. Léti so: 1. de je edina, i) 2. svéta, k) 3. splo-

katéri vse v' vsih rezhih déla. — Vse to pak déla eden, ino ravno taisti Duh, katéri slednimu delí, kakor hozhe. I. Kor. XII. 4. 6. II.

g) Isai. XI. 2. 5.

h) Mosh je glava shene, kokor je Kristus glava zerkve. Efes. V. 23.

i) En Gospod, ena véra en Kerst. Efes. IV. 5.

k) De bi sam sebi napravil zhastitlivo zerkvo, katéra nima madesha ali gerbe, ali kaj drugiga

allgemein oder katholisch, 1) und 4. apostolisch ist. m)

Man nennet die wahre Kirche auch die Römische; weil die Kirche von Rom das Haupt aller übrigen Kirchen, und der Mittelpunkt der Einigkeit ist.

b. Von der Gemeinschaft der Heiligen.

Rechtgläubige Christen haben unter einander Gemeinschaft, wie die Glieder eines Leibes. n)

Die Gemeinschaft der Heiligen besteht in dem, daß alle Glieder der Kirche an den geistlichen Gütern Theil nehmen. o) Glieder der Kirche die unter einander Gemeinschaft haben, sind:

habe, sondern damit sie selig und unbefleckt sey. Eph. V. 27.

1) Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium allen Creaturen. Mark. XVI. 15.

m) Ihr seyd erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten. Eph. II. 20.

n) Lasset uns in der Liebe thun, was recht ist, und in allen Dingen in ihm, nämlich in Christo, der das Haupt ist, wachsen, aus welchem der ganze Leib zusammengefüget, und mit einander durch alle Gelenke verknüpft ist, dadurch ein Glied dem andern dienet, nach der Wirkung eines jeden Gliedes nach seiner Maß, und machet, daß der Leib zur Erbauung seiner selbst aufwächst. Eph. IV. 15. 16. Gleichwie wir in einem einzigen Leibe viele Glieder, alle Glieder aber nicht einerley Verrichtung haben: eben so sind wir viele ein Leib in Christo, ein jeder aber ist einer des andern Glied. Röm. XII. 4. 5.

o) Ich bin theilhaftig aller derer, die dich fürchten, und deine Gebothe halten. Ps. CXIII. 63.

shna (gmein) ali katolshka, l) ino 4. apostolska. m)

Ta prava zerkva se tudi imenuje rimska; sato kir zerkva v' Rimi je glava vsih drugih zerkov, ino sredishe (sreda) zerkvene edinosti.

b. Od gmajne svetnikov.

Verni Kerstiani imajo drushino med sabo, kakor vudi shivota. n)

Drushina (gmaina, opzhestvo) svetnikov obstoji v' timu, de vsi vudi zerkve délesh imajo na duhovnih shazih (sakladah) o) Vudi zerkve, katéri med sabo drushino imajo, so:

takiga, ampak de je svéta ino neomadeshena. Efes. V. 27.

l) Pojdite po vsim svéti, ino osnanujte Evangeli vséj stvari. Mark. XVI. 15.

m) Vi ste gori sidani na fundament Apostelnov ino Prerokov. Efes. II. 20.

n) Délajmo pak po resnizi v' lubesni, ino rasimo per vsih rezhih v' timu, katéri je nasha glava, to je v' Kristusu: is katérge zélo telo slosheno, ino sklenjeno po vsih sklepih streshbe, po opravili, ino po méri vsakiga telesniga vuda rast tobí, de popolnim postane v' lubesni. Efes. IV. 15. 16. Kakor imamo v' enim telesi veliko vudov; vsaki vud pak nima ravno taisto opravilo; tako nas je tudi veliko eno telo v' Kristusu, vsak posebej pak smo eden drugiga vudi. Rimz. XII. 4. 5.

o) Jas se vsih dershim, katéri se tebe bojé ino tvoje sapovedi dershé. Psalm. CXVIII. 63.

Kleines Lesebuch.

©

1. Die Gläubigen auf der Erde. 2. Die Heiligen in dem Himmel, und 3. die Seelen der Verstorbenen, welche in dem Fegfeuer sind.

Die Gläubigen auf der Erde haben Gemeinschaft unter einander, indem ihr Gebeth, p) und der Verdienst ihrer guten Werke einander zu gute kommen.

S. 10. Von dem zehnten Glaubensartikel.

Ablasß der Sünden.

Dieser Glaubensartikel lehret uns, daß Christus seiner Kirche Gewalt gegeben hat, die Sünden nachzulassen. q) In der wahren Kirche haben die Bischöfe und Priester die Gewalt, Sünden nachzulassen. Die Sünden werden im Sacramente der Taufe r) und im Sacramente der Buße nachgelassen. s)

p) Bittet für einander, daß ihr selig werdet; denn das Gebeth eines Gerechten vermag sehr viel. Jak. V. 16.

q) Nehmet hin den heiligen Geist, welchen ihr die Sünden vergeben werdet, denen sind sie vergeben, und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten. Joh. XX. 22. 23.

r) Wie Christus sich selbst für sie dargegeben hat, auf daß er sie heiligte, nachdem er sie mit der Wassertaufe durch das Wort des Lebens gereinigt hat. Eph. V. 25. 26.

s) Dir will ich die Schlüssel des Himmelreiches geben. Was du binden wirst auf Erden, das soll auch im Himmel gebunden seyn, und was du wirst lösen auf Erden, das soll auch im Himmel gelöst seyn. Matth. XVI. 19. Wahrlich sage ich euch, alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden seyn: und alles, was ihr auf Erden werdet lösen, das wird auch im Himmel gelöst seyn. Matth. XVIII. 18.

1. Vérni na semli. 2. Svetniki v' nebesih, ino 3. Dushe mertvih, katére so v' vizah.

Vérni na semli imajo drushino med sabo, de njih molitva *p)* ino saslushenje njihovih dobrih dél eden drugimu pomaga.

§. 10. *Od desétiga rasdelika vére.*

Odpushanje grehov.

Ta rasdélík vére nas vuzhi, de je Kristus svoji zerkvi oblast dal grehe odpushati. *q)* V' pravi zerkvi imajo shkofi, ino meshniki oblast gréhe odpushati. Grehi bodo v' sakramentu kersta, *r)* ino v' sakramentu pokore odpushe-
ni. *s)*

© 2

p) Molite eden sa drugiga, de bote ohranjeni; sa-
kaj veliko velja stanovitna molitva pravizhniga.
Jak. V. 16.

q) Prejmite svetiga Duha, katérim bote grehe od-
pustili, tim so odpusheni, ino katerim njih bote
sadershali, tim so sadershani. Joan. XX. 22. 23.

r) Kakor je Kristus sebe sa njo (zerkvo) dal, de bi
njo posvetil, kir je njo s' besédo shivlenja v' ko-
pei vode ozhistil. Efes. V. 25. 26.

s) Tebi bom dal kluzhe neveshkiga krajléstva, ino
kar koli bosh ti svésal na semli, to bo svesano
tudi v' nebesih, ino kar koli bosh rasvéasal na sem-
li, to bo rasvéasano tudi v' nebesih. Matth. XVI.
19. Resnizhno vam povem, kar koli bote savé-
sali na semli, bo tudi v' nebesih savesano, ino
kar koli bote rasvesali na semli, bo tudi v' ne-
besih rasvéasano. Matth. XVIII. 18.

§. 11. Von dem eilften Glaubensartikel.

Auferstehung des Fleisches.

Unter der Auferstehung des Fleisches versteht man, daß Gott am jüngsten Tage die Verstorbenen erwecken werde, t) und daß die Menschen mit ihrem Fleische, das ist, mit eben den Leibern, die sie im Leben gehabt haben, auferstehen werden. u)

§. 12. Von dem zwölften Glaubensartikel.

Und ein ewiges Leben. Amen.

Wir glauben und bekennen mit den Worten des zwölften Glaubensartikels eine ewige immerwährende Seligkeit, welche das Verlangen der Heiligen und Auserwählten vollkommen erfüllen wird. w)

Wir bestätigen durch das Wort Amen, daß wir an dem Inhalte des apostolischen Glaubensbekenntnisses nicht zweifeln, sondern alles für wahr halten, was darin enthalten ist.

- t) Derselbige, der Jesum Christum von Todten erwecket hat, wird eure sterbliche Leiber, durch seinen Geist der in euch wohnet, lebendig machen. Röm. VIII. 11.
- u) Ich werde wieder mit meiner Haut umgeben werden, und werde mit meinem Fleische meinen Gott sehen. Job. XIX. 26.
- w) Mit unaussprechlicher und herzlichster Freude werdet ihr euch erfreuen. Und das Ende euers Glaubens erlangen, nämlich die Seligkeit der Seele. 1. Petr. I. 8. 9. Kein Auge hat es gesehen, und kein Ohr gehört; es ist auch in keines Menschen Herz gekommen, was Gott denjenigen bereitet hat, die ihn lieben. 1. Korinth. II. 9.

§. 11. *Od ednajstiga rasdélika vére.*

Vstajenje mesá.

Pod vstajenjam mesá se sastopi, de bo Bog na sodni den mertve obudil, *t)* ino de bodo ljudi s' njih mésam, to je : s' njih telesi, katére so v' shivljenji imeli, gori vstali. *u)*

§. 12. *Od dvanajstiga rasdélika vére.*

Ino vezhno shivljenje. Amen.

Verjemo, ino sposnamo s' besédami dvanajstiga rasdélika nashe vére eno vedno terpézhé isvelizhanje, katéro bo shelje Svetnikov ino isvolenih popolnoma ispolnilo. *w)*

Poterdimó skosi besédo : Amen, de mi nad sapopadikam apostolske vére ne dvojimo, ampak vse sa resnizhno dershimo, kar je v' njésapopadeno.

t) Taisti, katéri je Jesusa Kristusa od mertvih obudil, bo tudi vashe vmerjozhé telesa oshivel savolo njegoviga Duha, katéri v' vas prebiva. Rimz. *VIII. 11.*

u) Ino bom supet s' mojo kosho obdan, ino v'mojim mési mojga Boga vidil. Job. *XIX. 26.*

w) Se bote veselilí s' neisrezhenim, ino zhastitlivim veseljam, ino bote sa konez vashe vére isvelizhanje dush sadobili. *1. Petr. I. 8. 9.* Oko ni vidilo vuho ni slishalo, tudi v' serze zhloveshko ni pershlo, kar je Bog perpravil tim, katéri njega ljubijo. *1. Korint. II. 9.*

Das II. Hauptstück.

Von der Hoffnung.

I. A b t h e i l u n g.

Was die christliche Hoffnung sey.

Christlich hoffen heißt von Gott zuversichtlich erwarten, was er uns versprochen hat.

Wir hoffen von Gott das ewige Leben, das ist, die ewige Seligkeit, und die Mittel solche zu erlangen. Wir hoffen, weil Gott allmächtig, in Erfüllung seiner Verheißungen getreu, unendlich gütig, und barmherzig ist, folglich erfüllen kann, und will, was er versprochen hat. a)

Die christliche Hoffnung wird hauptsächlich durch das Gebeth geübet.

II. A b t h e i l u n g.

Von dem Gebethe.

§. 1. Von dem Gebethe überhaupt.

Das Gebeth besteht in der Erhebung des Geistes zu Gott.

Wir bethen, um Gott den höchsten Herrn schuldigst zu ehren, und ihm sowohl für das empfangene Gute zu danken; als auch ihm um das, was uns für

a) Lasset uns in der Bekenntniß unserer Hoffnung unbeweglich verharren; denn der die Verheißung gemacht hat, ist getreu. Heb. X. 23.

II. P o s t a v a.

Od vupanja.

I. O d s t a v i k.

Kaj je kershansko vupanje.

Kershansko vupati se pravi od Boga savupljivo perzhakati, kar je on nam oblubil.

Vupamo od Boga vezhno shivljenje, to je vezhno isvelizhanje ino vsroke (pomozhi) tais-to dosézhi. Vupamo, kir je Bog vsigamogozhen, v' ispolnenju svojih oblub svést, neskonzhno dober, ino milostliv, on tedaj samore, ino hozhe ispolniti, kar je oblubil. *a)*

Kershansko vupanje se sosebno obudi skosi molitvo.

II. O d s t a v i k.

Od Molitve.

§. 1. *Od molitve sploh.*

Molitva stoji v' povsdigvanji duha k' Bogu.

Mi molimo, de Boga kakor nár vikshiga Gospoda po dolshnosti zhastimo, ino njega taku dobro sa prejéte dobrote sahvalimo ; kakor sa

a) Dershimó se ispolnenja nashiga vupanja terdno : sakaj svést je, katéri je oblubil. Hebr. X. 23.

künftig nöthig ist, zu bitten. Wir bethen noch mehr um Vergebung der Sünde; um in allgemeinen und besondern, in eigenen und des Nächsten Nöthen von Gott Hülfe zu erbitten.

Man ist schuldig zu bethen; denn das Bethen ist eine der vornehmsten Pflichten unserer Religionen. b)

Alles, um was wir bethen sollen, ist im Vater unser, das ist; in dem Gebethe des Herrn enthalten. c)

§. 2. Von dem Gebethe des Herrn insonderheit.

Christus unser Herr hat uns bethen gelehret. Er lehrte uns durch das Vater unser bethen, welches auch das Gebeth des Herrn heißt.

Das Vater unser lautet also: Vater unser der du bist in dem Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zukomme uns dein Reich. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erde. Gib uns heut unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Das Gebeth des Herrn bestehet aus einer Vorrede, und sieben Bitten.

a. Vorrede.

Die Vorrede lautet also: Vater unser, der du bist in dem Himmel.

b) Bethet ohne Unterlaß. 1. Theß. V. 17. 1. Tim. II. 1.

c) Matth. V. 6—31.

to, kar nam je sa naprej potreba, prosimo. Mi molimo she vezh sa odpushanje grehov, de bi v' splohnih ino posebnih, v' lastnih ino tiga blishniga potrebah od Boga pomozh sprosili.

Mi smo dolshni moliti: sakaj molitva je ena nar imenitnishih dolshnosti nashiga pravovérstva. *b)*

Vse, sa kar mi moliti imamo, je v' Ozhanashi, to je, v' Gospodni molitvi sapopadeno. *c)*

§. 2. *Oo Gospodne molitve posebej.*

Kristus nash Gospod nas je vuzhil moliti. On je nas vuzhil moliti skosi Ozha nash, kateri se tudi gospodna molitva imenuje.

Ozha nash ima leta glas: Ozha nash, kir si v' nebesih. Posvezheni bodi tvojo imé. Pridi k' nam tvojo kraléstvo. Isgodi se tvoja vola, kokor v' nebesih, tako na semli. Daj nam danes nash vsakdanj kruh. Ino odpusti nam nash dolge, kakor tudi mi odpushamo nashim dolshnikom. Ino nas ne vpelaj v' skushnjavo. Temozh reshi nas od hudiga. Amen.

Gospodna molitva obstoji is eniga predgovora, ino sedem proshnj.

a. Predgovor.

Predgovor je ta: Ozha nash, kir si v' nebesih.

b) Molite bres prenéha. 1. Tesal. V. 17. 1. Tim. II. 1.

c) Matth. V. 6 — 31.

Mit diesen Worten der Vorrede rufen wir zu Gott, der unser Vater ist. d)

Wir nennen Gott einen Vater, weil er die Menschen nach seinem Ebenbilde erschaffen hat, e) und väterlich für sie forget. f) Wir nennen Gott unsern Vater, weil er uns alle durch den heiligen Geist in der heiligen Taufe zu seinen Kindern, g) und seinen Erben und Miterben Jesu Christi, h) und unter einander zu Brüdern gemacht hat. Wir sagen: der du bist in dem Himmel; weil Gott, ob er gleich überall gegenwärtig ist, dennoch vornehmlich in dem Himmel wohnet, i) wo er sich seinen Auserwählten von Angesicht zu Angesicht zeigt, und zu genießen gibt.

d) Haben wir dann nicht alle einen Vater, hat uns nicht ein Gott erschaffen? Matth. II. 10.

e) Ist er nicht dein Vater, der dich gemacht und erschaffen hat? Deut. XXXII. 6.

f) Ihr sollet nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, und was werden wir trinken, oder womit werden wir uns bekleiden? denn nach diesem allen trachten die Heiden! Euer Vater aber weiß, daß ihr dieses alles bedürftet. Matth. VI. 31. 32. Alle eure Sorge leget auf ihn; denn er forget für euch. 1. Petr. V. 7.

g) Ihr habet empfangen den Geist derer, die zu Kindern aufgenommen sind. Durch welchen wir rufen: Abba, lieber Vater. Röm. VIII. 5.

h) Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, und zwar Erben Gottes, Miterben aber Jesu Christi. Röm. VIII. 17.

i) Wer an diesem Orte bethen wird, den erhöere von deiner Wohnung, das ist vom Himmel, und sey ihm gnädig. 2. Paral. VI. 21.

S' timi besédami predgovora klizhemo mi k' Bogu, katéri je nash Ozha. *d)*

Mi imamo Boga sa Ozheta, kir je on zhlo-veka po svoji podobi vstvoril *e)* ino sa njega ka-kor Ozha skerbi. *f)* Mi imenujemo Boga nashi-ga Ozheta, kir nas je on vse skosi svetiga Du-ha v' svetimu kerstu k' svojim otrokam, *g)* k' svojim erbizham (dejlesham) ino raven-erbi-zham Jesusa Kristusa, *h)* ino k' bratam med seboj storil. Mi pravimo; kir si v' nebesih, kir Bog, ako je on lih povsod prizheozh, vunder soseb-no v' nebesih prebiva *i)* kir se on svojim isvo-lenim od oblizhja do oblizhja kashe, ino vshi-vati daje (da).

d) Nimamo lé mi vsi eniga Ozheta? Ni lé nas en sam Bog stvoril? Malach. *II.* 10.

e) Ali ni on tvoj Ozha, katéri je tebe storil ino stvo-ril. Deut. *XXXII.* 6.

f) Ne skerbite tedaj rekozh: kaj bomo jédli, ali kaj bomo pili, ali s' zhem se bomo oblekli? sakaj po létim nevérniki oprashujejo. Saj vash Ozha ne-beshki véj, de vi vsiga tega petrebujete. Matth. *VI.* 31. 32. Vso vasho skerb njemu pustite, kir on sa nas skerbi. 1. Petr. *V.* 7.

g) Vi ste prejéli duha sa sine vsétih otrok, skosi ka-térga klizhemo: Abba, lubi Ozha. Rimz. *VIII.* 5.

h) Ako smo pak otrozi, smo tudi erbizhi, (dejleshi) ino sizer erbizhi boshji, raven erbizhi pak Kri-stusovi. Rimz. *VIII.* 17.

i) Kdo koli bo natim mesti molil, vslishi njega is-tvojga prebivalisha, to je, is nebes, ino bodi mi-lostliv. 2. Paralip. *VI.* 21.

b. Von den drey ersten Bitten des Gebeths des Herrn.

Die erste Bitte lautet also: Geheiligt werde dein Name.

Wir bitten zuerst, daß Gottes Name geheiligt werde; weil wir allzeit und vor allen Dingen um jenes bitten sollen, was Gottes Ehre angehet, k) und hernach erst um jenes, was uns oder dem Nächsten nöthig ist.

In der ersten Bitte des Vater unsers begehren wir:

1. Daß Gott von allen Menschen auf Erden erkannt, und daß sein heiligster Name bekennet, und allenthalben gelobet werde.

2. Daß die Sünder zu Gott bekehret und zur Buße mögen bewegt werden.

3. Daß sein heiligster Name niemahls weder durch Ketzeren und Irrglauben, noch durch Gotteslästerung und unchristliches Leben entheiligt werde.

Die zweite Bitte lautet also: Zukomme uns dein Reich.

In der zweiten Bitte begehren wir:

1. Daß Gott seine Kirche und das Reich seiner Gnaden ausbreite und befestige; das Reich des Teufels aber und der Sünde zerstöre.

2. Daß er den Glauben, die Hoffnung und die Liebe uns eingieße, und diese Tugenden in uns vermehre.

k) Suchet zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, so wird euch dieses alles gegeben werden. Matth. VI. 33.

b. Od prvih treh proshnj gospodnje molitve.

Perva proshnja ima ta glas: Posvezheno bodi tvoje ime.

Mi prosimo nar poprej, de bi boshje ime bilo posvezheno; kir mi vselej, ino pred vsim drugimi rezhmi sa taisto prositi imamo, kar boshjo zhast sadéne k) ino potler she le sa to, kar je nam, ali blishnimu potreba.

V' prvi proshnji Ozha nasha prosimo:

1. De bi Bog od vsih ludi na semli sposnan bil, ino de bi njegovo presveto ime sposnано ino povsod hvaleno bilo.

2. De bi greshniki k' Bogu preoberneni, ino k' pokori samogli obudeni biti.

3. De bi njegovo presveto ime nikoli skosi krivovérstvo, ne skosi preklinuvanje inu ne kershansko shivljenje oskruneno (neposvezhuвано) ne bilo.

Druga proshnja se tako glasi: Pridi k'nam tvojo kraljestvo.

Mi prosimo v' drugi proshnji:

1. De bi Bog svojo zerkvo ino kraljestvo svojih gnad ras-shiral, ino vterdil; kraljestvo hudizha ino gréha pak rasdjál.

2. De bi on véro, vupanje, inu lubesen nam noter vlil, ino té zhednosti v'nam namnoshil.

k) Ishite tedaj nar poprej boshje kraljestvo, ino njega pravizo, ino vse to vam bo perversheno. Matth. VI, 33.

3. Endlich, daß er uns nach diesem Leben den Himmel verleihen wolle.

Die dritte Bitte lautet also: Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.

Wir begehren in der dritten Bitte:

1. Daß uns Gott die Gnade verleihen wolle, seinen göttlichen Willen, in allen Zufällen auf Erden, so genau und gern zu vollziehen, wie ihm die Engel und Heiligen im Himmel vollziehen.

2. Daß Gott alles abwenden wolle, was die Erfüllung seines göttlichen Willens verhindert.

c. Von den vier letzten Bitten des Gebeths des Herrn.

Die vierte Bitte lautet also: Gib uns heut unser tägliches Brot.

In der vierten Bitte begehren wir:

1. Daß uns Gott alles geben wolle, was uns zur Unterhaltung unsers leiblichen und geistlichen Lebens nöthig ist.

2. Daß Gott Theurung und Hunger, wie auch die Sünde, welche oft solche Strafen nach sich ziehet, von uns gütigst abwenden wolle.

Die fünfte Bitte lautet also: Vergib uns unsere Schulden, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Wir begehren in der fünften Bitte, daß uns Gott unsere Sünden vergebe, gleichwie wir denen von Herzen verzeihen, welche uns beleidiget haben.

Die sechste Bitte lautet also: Und führe uns nicht in Versuchung.

3. Sadnizh de bi on nam po tim shivlenji nebesa dodeliti hotel.

Tretja proshnja ima ta glas: Sgodi se tvoja vola kakor v' nebesih tako na semli.

Mi prosimo v' tretji proshnji:

1. De bi nam Bog milost dodélil, njegovo boshjo volo v' vsakim pergodenju na semli tako na tanko ino radovolno spolniti, kakor njo Angeli ino Svetniki v' Nebesih ispolnjo.

2. De bi Bog vse odverní, kar ispolnenje njegove boshje vole nasajdershi.

c. Od shtirih sadnih proshnj gospodne molitve.

Zheterta proshnja ima ta glas: Daj nam danes nash vsakdanji kruh.

V' zheterti proshnji prosimo:

1. De bi nam Bog vse dal, kar nam je sa ohranjenje nashiga telesniga ino duhovniga shivlenja potréba.

2. De bi Bog dragino, (dragoto) ino lakoto, ino tudi gréh, kateri dostikrat take pokore (kashtige, kasne) sa sabo vlézhe, od nas dobrotlivo odverniti hotel.

Péta proshnja se tako glasi: Odpusti nam nashe dolge, kakor tudi mi odpushamo nashim dolshnikom.

V' péti proshnji prosimo: de bi nam Bog nashe gréhe odpustil, kakor mi taistim is serza odpustimo, katéri so nas rashalili.

Shésta proshnja se tako móli: Ino nas ne vpelaj v' skushnjavo.

Wir begehren durch die sechste Bitte, daß uns Gott zur Zeit der Versuchung seine Hülfe nicht entziehe, noch gestatte, daß wir der Versuchung unterliegen.

Wir werden hauptsächlich versucht, von der Welt, von unserm Fleische, das ist: von unsern bösen Lüsten und Begierden, und von dem Teufel. 1) Auch die Frommen und Gerechten werden von Gott versucht, wenn Gott ihre Tugend prüfet: 1. durch Krankheit, 2. durch Armuth und andere Trübsale.

Die siebente Bitte lautet also: Sondern erlöse uns von den Uebel.

Wir begehren in der siebenden Bitte:

1. Daß uns Gott vorzüglich von dem Uebel der Seele, welches die Sünde ist, erlöse, und uns von der zeitlichen und ewigen Strafe der Sünden bewahre.

2. Daß uns Gott auch von den leiblichen Uebeln befreie, wenn sie nicht zu unserem Heile sind. m)

1) Alles was in der Welt ist, das ist entweder Begierlichkeit des Fleisches, oder Begierlichkeit der Augen, oder Hoffart des Lebens, welches nicht aus dem Vater ist, sondern aus der Welt. 1. Joh. II. 16. Ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizet und gelockt wird. Jak I. 14. Seyd nüchtern und wachet, denn euer Widersacher der Teufel gehet herum, wie ein brüllender Löwe, und suchet welchen er verschlinge. 1. Petr. V. 8. Ziehet an den Harnisch Gottes, auf daß ihr bestehen könnet, gegen die listigen Nachstellungen des Teufels. Eph. VI. 11.

m) Selig ist der Mann, der die Versuchung überträgt, denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des

Mi prosimo v' shésti proshnji, de bi nam Bog ob zhasi skushnjave svojo pomozh ne odtegnil, ino ne perpustil, de bi mi skushnjavi podlégli.

Mi bomo skushani susebno od sveta, od nashiga mesá, to je : od nashih hudih slasti ino shelj, ino od hudizha. *l)* Tudi brumni, ino pravizhni bodo od Boga skushani, kader Bog njih zhednost skusha : 1. skos bolesne, 2. skos v' boshnost ino druge nadloge.

Sédma proshnja ima ta glas : Temozh reshi nas od hudiga.

V' sédmi proshnji prosimo.

1. De bi nas Bog od hudiga dushe, to je, od gréha reshil, ino pred zhasnim ino vezhnim pokoram (kashtigam, kasnam) gréha varval.

2. De bi nas Bog tudi od telesniga hudiga sprostil, zhe taisto ni k' nashimu isvelizhanju *m)*

l) Vse kar je na svéti, je poshelenj mesá ino poshelenje ozhi, ino napuh shivlenja : ino to ni is Ozheta, ampak je is svéta. **1. Joan. II. 16.** Vsak je skushan, kadar je od svojga poshelenja vlézhen ino vablen. **Jak. I. 14.** Bodite tresni, ino zhujte ; sakaj hudizh vash sopernik hodi okoli kakor ru-jovezh lev, ino ishe, koga bi posherl. **1. Petr. V. 8.** Oblezhite se s' boshjim oroshjam, bote samogli obstati pred salasvanjam hudizhovim. **Efes. VII. 11.**

m) Srezhen je zhlovek, katéri skushnjavo preterpi, sakaj kadar bo iskushen, bo prejel krono shiv-
Kleines Lesebuch.

3. Daß Gott uns die Gnade verleihe, alle Trübsale, die er uns zuschicket, mit Geduld und Standhaftigkeit zu leiden. n)

Amen, ein hebräisches Wort, heißt so viel, als es geschehe, oder es wird geschehen.

S. 3. Von dem englischen Gruße.

Katholische Christen verbinden gemeiniglich mit dem Vater unser den englischen Gruß. Der englische Gruß ist ein Gebeth, mit welchem wir die heilige Jungfrau Maria, die Mutter Gottes, vorzüglich vor allen Engeln und Heiligen verehren und anrufen. Er lautet also: Begrüßet senst du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria Mutter Gottes, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unsers Absterbens. Amen.

Wir sagen: Heilige Maria Mutter Gottes, weil die heilige Jungfrau Maria Jesum Christum geboren hat, der wahrhaftig Gott ist.

Die katholische Kirche verehret die Mutter Gottes mit dem englischen Gruße besonders, da man

Lebens erhalten, welche Gott denjenigen verheißen hat, die ihn lieben, Jak. I. 12. Und weil du Gott annehm warest, so war vonnöthen, daß dich die Auferstehung bewährte. Job. XII. 13.

n) Im Ofen werden die Geschirre des Hafners bewahrt, und gerechte Menschen in der Anfechtung. Syr. XXVII. 6.

3. De bi nam Bog milost dodelil, vse nedloge, katére nam poshle, s' poterplenjam ino stanovidnostjo prenesti. *n)*

Amen, judovska beséda, se tolkaj pravi, kakor : sгоди se, ali : se bo sgodilo.

§. 3. *Od angelskiga zheshenja.*

Katolshki Kerstiani sdrushé (sdrushijo) vezhidejl s' Ozhanasham angelsko zheshenje. Angelsko zheshenje je molitva, s' katéro mi sveto Divizo Mario, mater boshjo pred vsimi Angeli ino Svetniki zhastimo, ino na pomozh klizhemo. Ono ima ta glas : Zheshena si Maria, gnade polna, Gospod je s' tabo. Shegnana si ti med shenami, ino shegnan je sad tvojiga telesa, Jesus. Sveta Maria, mati boshja, prosi sa nas greshnike sdaj ino na nasho smertno uro. Amen.

Mi rezhemo : Sveta Maria mati boshja, kir je sveta Diviza Maria Jesusa Kristusa rodila, kateri je res Bog.

Katolshka zerkva pozhasti mater boshjo s' angelskim zheshenjam posebno, kadar se s' ju-

§ 2

lenja, katéro je Bog oblubil tim, kateri njega ljubijo. Jak. I. 12. Ino kir si Bogu prejeten bil, je bilo tréba, de je tebe skushenjava skusila. Tob. XII. 13.

n) Pézh lonzharsko posodo skusha, ino pravizhne ludi skushnjava britkosti. Sirah. XXVII. 6.

Morgens, Mittags und Abends zum Gebethe läutet. Man soll sich bey diesem Läuten vorzüglich der Menschwerdung des Sohnes Gottes dankbarlich erinnern.

Das III. Hauptstück.

Von der Liebe.

I. A b t h e i l u n g.

Was christliche Liebe sey.

Christlich lieben heißt, Gott als das höchste Gut wegen seiner selbst, und den Nächsten wegen Gott lieben, a) wegen Gott alles gern thun, was er befohlen hat.

Wir müssen Gott auch deswegen lieben, weil er gegen uns höchst gütig ist. b)

Wir müssen ihn lieben über alles, aus ganzem unserm Herzen, aus ganzer unserer Seele, aus ganzem unserm Gemütche, und aus allen unsern Kräften.

a) Du sollst Gott deinen Herrn lieben von deinem ganzen Herzen und von deiner ganzen Seele, und von deinem ganzen Gemütche. Dieß ist das größte und vornehmste Geboth. Das andere aber ist diesem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. Matth. XXII. 37. 38. 39.

b) Lasset uns Gott lieben, weil er uns zuerst geliebet hat. 1. Joh. IV. 19.

traj, ob poldan, ino vezhér k' molitvi svoni.
 Per timu svonenju se imamo pred vsim vzhlo-
 vezhenja Sinu boshjiga sáhvaleshno spomniti.

III. P o s t a v a.

Od lubesni.

I. O d s t a v i k.

Kaj je kershanska lubesen?

Kershansko lubiti se pravi Boga, kakor nar-
 vikshi dobroto savolo njega samiga, ino blishni-
 ga savolo Boga lubiti, a) savolo Boga vse rado
 (radovolno) storiti, kar je on sapovédal.

Mi moremo Boga tudi sato lubiti, kir je pro-
 ti nam neisrezheno dobrotliv. b)

Mi moremo njega lubiti zhes vse, is zeli-
 ga nashiga serza, is ze le nashe dushe, is ze le
 nashe misli, ino is ze le nashe mozhi.

a) Ti imash lubiti Gospoda tvojiga Boga is zeliga
 tvojiga serza, ino is ze le tvoje dushe, ino is ze le
 tvoje misli. Léta je nar vikshi ino perva sapoved.
 Ta druga pak je léti enaka: Ti imash lubiti tvo-
 jiga blishniga kakor sam sebe. Matth. XXII.
 37. 38. 39.

b) Lubimo tedaj Boga, kir je Bog nas préd lubil.
 1. Joan. IV. 19.

Gott über alles lieben heißt, Gott allen Geschöpfen vorziehen, und höher schätzen, als alles, was uns angenehm und wohlgefällig seyn kann.

Unter dem Worte Nächster wird jeder Mensch, Freund und Feind verstanden; c) den Nächsten lieben heißt, dem Nächsten wohl wollen, ihm das thun, was ihm angenehm und nützlich ist, alles unterlassen, was ihm unangenehm und nachtheilig ist. d)

Die christliche Liebe ist so nothwendig, daß der Mensch, welcher den Gebrauch seiner Vernunft hat, ohne die Liebe das ewige Leben nicht erlangen kann. e)

Man beweiset die Liebe gegen Gott und den Nächsten durch Haltung der zehn Gebothe. f)

e) Sieh die Erzählung Jesu von dem barmherzigen Samaritaner. Luk. X. 29 — 37.

d) Die Liebe ist geduldig, sie ist gütig: Die Liebe eifert nicht, sie handelt nicht böshaft, sie bläst sich nicht auf. Sie ist nicht ehrgeizig, sie suchet nicht das ihrige, sie erbittert sich nicht, sie gedenket nichts arges. Sie erfreuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sondern sie erfreuet sich der Wahrheit. Sie trägt alles, sie glaubt alles, sie hoffet alles, sie duldet alles. 1 Korint. XII. 4 5. 6. 7.

e) Wer nicht liebet, der bleibet in dem Tode. Derjenige ist ein Todtschläger, der seinen Bruder hasset. Nun wisset ihr, daß kein Todtschläger das ewige Leben in ihm bleibend habe. 1. Joh. III. 14. 15.

f) Wer meine Gebothe hat, und sie haltet, der ist es, der mich liebet. Joh. XIV. 31.

Boga zhes vse lubiti se pravi: Boga vsem stvarém naprej postaviti, ino vezh zhislati (shtimati), kakor vse, kar nam samore prijetno ino dopadljivo biti.

Pod besédo: blishni bo vsaki zhlovek perjatel ino neperjatel sastoplen. c) Blishniga lubiti se pravi: Blishnimu dobro hotéti, njemu storiti, karmu je prijetno, ino k' pridu, vse opustiti, kar je njemu neprijetno ino shkodljivo. d)

Kershanska lubesen je tako potrébna, de zhlovek, katéri je persvoji pameti, bres lubesni vezhno shivljenje dosézhi ne more. e)

Lubesen proti Bogu, ino blishnimu se skashe skosi dershanje deset sapoved. f)

c) Glej perpovedovanje Jesusovo od milostliviga Samaritana. Luk. X. 29 — 37.

d) Lubesen je poterpeshliva, je dobrotliva: lubesen ni nevoshliva, ne ravna napazhno (hudobno) se ne napihuje. Ni zhasti-lakomna, ne ishe, kar je njéno, se ne da rasdrashiti, ne misli hudo. Se nad krivizo ne veselí. Ampak se veselí nad resnizo: Vse preterpi, vse verje, vse vupa, vse prenese. 1. Korint. XII. 4. 5. 6. 7.

e) Kdo, ne lubi, ostane v' smerti. Sledni, katér svojiga brata sovrashi, je vbijavez. Ino véste de nobeden vbijavez nima vezhno shivljenje v' sebi obstojózhe. 1. Joan. III. 14. 15.

f) Kdor móje sapovedi ima, ino njih dershi, taisti je, katéri mene lubi. Joan. XIV. 31.

II. A b t h e i l u n g.

Von den zehn Geboten Gottes überhaupt.

Nach dem wesentlichen Inhalte sind die zehn Gebote Gottes folgende:

1. Du sollst allein an einen Gott glauben.
2. Du sollst den Namen deines Gottes nicht eitel nennen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und Mutter ehren, auf daß du lange lebest, und es dir wohlgehe auf Erden.
5. Du sollst nicht tödten.
6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Gott gab die zehn Gebote dem Moses auf dem Berge Sinai für das israelitische Volk, als es nach dem Auszuge aus Aegypten in der Wüste war. g)

Man kann die zehn Gebote Gottes halten, weil Gott einen jeden hiezu die Gnade gibt. h)

g) Siehe die Gesetze der göttlichen Gesetzgebung. Exod. XIX. und XX.

h) Meinen Geist will ich in euch pflanzen, und machen, daß ihr in meinen Geboten wandelt, und meine Sat-

II. O d s t a v i k.

Od deset bosjih sapoved sploh.

Po njih lastnimu sapopadiku so desét sapovedi lété:

1. Ti imash lé v' eniga samiga Boga véruvati.
2. Ti nimash iména Gospoda tvojga Boga po nepridnim iménuvati.
3. Ti imash prasník posvezhuvati.
4. Ti imash Ozheta ino mater sposhtuvati, de bosh dolgo shivel, ino de tebi dobro pojde na semli.
5. Ti nimash vbijati.
6. Ti nimash preshestvati, inu nezhistost storiti.
7. Ti nimash krasti.
8. Ti nimash krive prizhe govoriti soper tvojiga blishniga.
9. Ti nimash sheléti tvojiga blishniga shene.
10. Ti nimash sheléti tvojiga blishniga blaga.

Bog je dal desét sapovedi Mojseu na gori Sinai sa israelitarsko kardélo (ludstvo), kader je po is-hodu is Egyptovske deshele v' pushavi bilo. g)

Vsaki zhlovek samore deset boshje sapovedi dershati, kér njemu Bog k'timu svojo gna-do da. h)

g) Glej sapovedi boshje postave. Exod. XIX. ino XX.

h) Mojga duhá bom med vas poslal, ino storil, de bote po mojih sapovedih shivéli, ino moje po-

Die ersten drey Gebothe enthalten die Pflichten gegen Gott, die sieben andern die Pflichten gegen den Nächsten.

Den Inhalt der zehn Gebothe findet man kurz in den zweyen Gebothen der Liebe benammen.

Das erste Geboth der Liebe ist: Du sollst Gott deinen Herrn lieben aus ganzem deinen Herzen, aus ganzer deiner Seele, aus deinem ganzen Gemüthe, und aus allen deinen Kräften. i)

Das zweite Geboth der Liebe ist: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. k)

Christus erkläret das Geboth der Liebe des Nächsten mit folgenden Worten: Thut den Menschen alles, was ihr wollet, daß sie euch thun sollen: denn das ist, was das Gesetz und die Propheten lehren. l)

Es ist zu merken, daß in jedem Gebothe etwas befohlen, und auch etwas verbothen wird.

zungen bewahret, und mit der That vollbringet. Ezech. XXXVI. 27. Gott ist es, der in euch beides das Wollen und Vollziehen nach seinem Wohlgefallen wirkt. Philipp. II. 13. Ich vermag alles, in dem, der mich stärket. Philipp. IV. 13.

i) Matth. XXII. 37. 38.

k) Matth. XXII. 39.

l) Matth. VII. 12.

Tri perve sapovedi sapopadejo v' sebi dolshnosti proti Bogu, druge sédem pak dolshnosti proti blishnimu.

Sapopadik deset boshjih sapovedi se v' kratkim skupaj snajde v' dvéh sapovedih lubesni.

Perva sapoved lubesni je : Ti imash Gospoda tvojga Boga lubiti is zeliga tvojga serzá, is ze le tvoje dushe, is ze le tvoje pameti, is vse tvoje mozhi. *i)*

Druga sapoved lubesni je : Ti imash lubiti tvojga blishniga, kakor sam sebe. *k)*

Kristus reslosí sapoved lubesni tiga blishniga s' timi besédami : Storite ludem vse, kar vi hozhete, de bi vam storili ; sakaj to je, kar postava ino preroki vuzhijo. *l)*

Je opomniti, de bo v' sleherni sapovedi njekaj sapovedano, njekaj prepovedano.

velje ohranili ino storili. Ezech. XXXVI. 27. Bog je, katéri v' vas déla, de hozhete ino dopolnite po njegovi dobri voli Filipp. II. 13. Vse samorem v' taistimu, katéri me mozhniga stori. Filipp. IV. 13.

i) Matth. XXII. 37. 38.

k) Matth. XXII. 39.

l) Matth. VII. 12.

III. A b t h e i l u n g.

Von den zehn Gebothten Gottes ins,
besondere.

§. 1. Von den drey ersten Gebothten, welche die Pflichten gegen Gott enthalten.

Durch das erste Geboth wird befohlen, daß wir an einen Gott glauben, m) ihn anbethen, n) auf ihn hoffen, o) ihn lieben sollen. p)

Durch das erste Geboth wird verbotthen Unglauben, q) Abgötteren, r) Ketzeren, s) Wahrsageren,

m) Ohne den Glauben ist es nicht möglich Gott zu gefallen. Denn wer zu Gott kommen will, muß glauben, daß er sey. Hebr. XI. 6.

n) Es steht geschrieben: Du sollst Gott deinen Herrn anbethen, und ihn allein dienen. Matth. IV. 10.

o) Die den Herrn fürchten, hoffen auf den Herrn. Er ist der Helfer und Beschirmer. Ps. CXIII. 11. Hoffet auf ihn alle Gemeine der Völker, Gott ist unser Helfer in Ewigkeit. Ps. LXI. 9.

p) Höre Israel: der Herr unser Gott ist ein einziger Herr. Du sollst den Herrn deinen Gott lieben, von deinem ganzen Herzen, von deiner ganzen Seele, und aus allen deinen Kräften. Deut. VI. 4. 5.

q) Wer nicht glaubet, der wird verdammet werden. Mark. XVI. 16.

r) Welche die Wahrheit in Lügen verwandelt haben: und Ehre erzeiget, und vielmehr gedienet der Kreatur als dem Schöpfer, der gebenedeyet ist in Ewigkeit, Amen. Röm. I. 25. Wendet euch nicht zu den Abgöttern, und machet euch keine gegossenen Götter. Ich bin der Herr euer Gott. Lev. XIX. 4. Werdet auch nicht Diener der Abgötter, wie einige von ihnen. 1. Kor. X. 7.

s) Einen ketzerischen Menschen, nachdem er ein oder zwey Mal ist ermahnet worden, sollst du fliehen. Tit. III. 10.

III. O d s t a v i k.

Od desét boshjih sapovedi posebej.

§. 1. *Od tréh pervih sopovedi, katére dol-shnosti proti Bogu v' sebi sapopadejo.*

Skosi pervo sapoved bo sapovédano, de imamo v' eniga Boga véruvati, *m*) njega moliti, *n*) na njega vupati, *o*) ino njega lubiti. *p*)

Skosi pervo sapoved bo prepovedano bres-boshnost (nevéra), *q*) malikovanje, *r*) krivo-verstvo, *s*) v' ganovanje, vrashe (prasna véra)

m) Bres vére je nemogozho Bogu dopasti. Sakaj kdor hozhe k' Bogu priti, more véruvati, de je. Hebr. XI. 6.

n) Sakaj pisano je: Ti imash Gospoda tvojga Boga moliti, ino njemu samimu slushiti. Matth. IV. 10.

o) Katéri se Boga boje, vupajo na Gospoda; on je njih pomozhnik, njih varih. Psalm. CXIII. 11. Vse sbiralisha tih ladstuv savupajte na njega: Bog je nash pomozhnik na vékoma. Psalm. LXI. 9.

p) Poslushaj Israel, Gospod nash Bog je lé en sam Gospod. Ti imash lubiti Gospoda tvojga Boga is zeliga tvojga serza, is zele tvoje dushe, ino is zele tvoje mozhi. Deut. VI. 4. 5.

q) Kdor ne bo véroval, bo pogublen. Mark. XVI. 16.

r) Oni so resnizo boshjo v'lashi prevernili: ino rai-shi zhast skasali, ino slushili stvarém, kakor stvar-niku, katéri je zheshen na vékoma. Amen. Rimz. I. 25. Neobernite se k' malikam, ino ne delajte si slatih Bogov. Jes sim Gospod vash Bog. Levit. XIX. 4. Ne postanite tudi kakor malikuvav-zi, kakor eni is njih. I. Korint. X. 7.

s) Krivovérniga zhloveka se na eno ali drugo svar-jenje ogibaj (ogibli). Tit. III. 10.

Uberglauben, Zauberen, t) Haß Gottes, u) Verzweiflung, Mißtrauen w) oder auch freventliches Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit. x)

Es ist nicht nur wider das erste Geboth, sondern es ist gut und nützlich, wenn man die Engel und die Heiligen ehret und anruft. y)

t) Wendet euch nicht zu den Zaubern, und fraget nichts von den Wahrsagern; damit ihr durch sie nicht verunreiniget werdet. Ich bin der Herr euer Gott. Lev. XIX. 31. Wenn sich eine Seele zu den Zaubern und Wahrsagern wendet, und mit denselben Unreinigkeiten treibet, so will ich mein Angesicht wider sie setzen, und sie mitten aus ihrem Volke hinwegräumen. Lev. XX. 6.

u) Gott steh auf, und seine Feinde werden zerstreuet, und die ihn hassen, sollen von seinem Angesichte fliehen. Ps. LXVII. 2.

w) Verlieret euer Vertrauen nicht, welches eine große Belohnung hat. Hebr. X. 35.

x) Verachtest du den Reichthum seiner Güte, seiner Geduld und Langmüthigkeit? Weist du nicht, daß dich die Güte Gottes zur Buße leitet? Röm. II. 4.

y) Wenn nun aus tausenden nur ein Engel für ihn redet, und dieses Menschen Gerechtigkeit Gott vorträgt: so wird er sich über ihn erbarmen, und sagen: errette ihn, daß er nicht in das Verderben hinunter fahre, denn ich habe an ihm gefunden, weswegen ich ihm gnädig seyn will. Joh. XXXIII. 23. 24. Ich sehe aber daß deine Freunde, o Gott, sehr hoch geehret werden, ihre Herrschaft ist überaus mächtig geworden. Ps. XXXVIII. 17. Lobet den Herrn in seinem Heiligthum, lobet ihn in seinem festen Firmament. Ps. CL. 1.

zopernia, *t*) sovrashenje Boga, *u*) szaganje, ne-savupanje, *w*) ali tudi predersno (prevsetno) savupanje na boshjo milost. *x*)

Ní soper pervo sapoved, ampak je dobro ino pridno, de se Angeli ino svetniki zhasté, ino na pomozh klizhejo. *y*)

t) Ne Obernite se h' zopernikam, ino od vganovav-zov nizh ne prashajte, de ne bote skosi njé og-nuseni. Jes sim Gospod vash Bog. Levit. XIX. 31. Ako se en zhlovek h' zopernikam ino vganovavzam oberne, ino s' njimi greshi, bom jes na taistiga s' serditim obrasam poglédal, ino ga bom v' srédi njegoviga ludstva pokonzhal. Levit. XX. 6.

u) Naj Bog ustane, ino njegovi superniki imajo ras-kropleni biti, ino kateri njega sovrashjo, imajo pred njegovim oblizhjam bejshati. Ps. LXVII. 2.

w) Nikar ne sgubite vashe savupanje, katéro ima veliko plazhilo. Hebr. X. 35.

x) Ali sanizhujesh bogastvo njegove dobrote, ino poterpeshlivosti, ino dolgo-sanashanja? ne vésh, de te boshja dobrota k' pokori napeluje. Rimz. II. 4.

y) Ako bi en Angel is med tavshent sa njega govo-ril, ino zhloveku dolshnost osnanil, se bo zhes njega vsmilil ino porezhe: Reshi njega, de ne pojde v' strohlivosti, jes sim naishel, v' zhimer bom njemu vsmilen. Job. XXXIII. 23. 24. Ali kako zhastiti so meni tvoji perjatli o Bog! njih gospostvo je silno mogozhno postalo. Psalm. XXXVIII. 17. Hvalite Gospoda v' njegovim svetim kraji; hvalite ga savolo njegove mozhi na firmamenti. Psalm. CL. 1.

Katholische Christen rufen die Engel an, weil sie den Menschen zum Schutze bestimmt sind: weil sie die Menschen lieben, für ihr Heil sorgen, für sie bitten, und weil sie Gott beständig anschauen, auch ihm das Gebeth der Menschen vortragen. z)

Concil. Trid. Sess. 25. in dem Dekrete von Anrufung der Heiligen heißt es also:

Die Leiber der heiligen Märtyrer, und anderer, die mit Christo lebten, welche lebendige Glieder Christi, und Tempel des heiligen Geistes gewesen sind, auch von ihm zum ewigen Leben werden aufgeweckt, und verherrlicht werden, sind von den Gläubigen zu verehren, als solche, dadurch den Menschen von Gott viele Wohlthaten verliehen werden.

- z) Er hat seinen Engeln befohlen von dir, daß sie dich behütten auf allen deinen Wegen. Sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht etwa an einen Stein stoßest. Ps. XC. 11. 12.

Habt Acht, daß ihr nicht jemand von diesen Kleinen verachtet, denn ich sage euch, ihre Engel in dem Himmel sehen allezeit das Angesicht meines Vaters, der in dem Himmel ist. Matth. XVIII. 10.

Als du mit Zähren bethetest, die Todten begrubest, und deswegen von der Mahlzeit aufstandest, und die Todten des Tages in deinem Hause verbargest, um sie des Nachts zu begraben, da brachte ich dein Gebeth vor den Herrn. Job. XII. 12. Und es kam ein anderer Engel, und stand bey dem Altare, und hatte ein goldenes Rauchfaß, und ihm wurde viel Rauchwerk gegeben, damit er nämlich das Gebeth der Heiligen vor dem goldenen Altare, der vor Gottes Thron war, aufopferte, und der Rauch des Rauchwerks von den Gebethern der Heiligen ging von der Hand des Engels hinauf vor Gott. Offenb. Joh. VIII. 3. 4.

Katolshki Kerstiani klizhejo Angele na pomozh, kir so ludim sa varhe postavljeni; kir oni ludi lubijo, sa njih isvelizhanje skerbé, sa njé prosijo, ino kir Boga védno glédajo, ino njemu molitvo ludi naprej nosijo. z)

V' sbiralishi trid. sed. 25. od klizanja svetnikov na pomozh se bere tako:

Telésa svetih Maternikov, ino drugih katéri so s' Kristusam shivéli; kateri so bili shivi vudi Kristusa, ino prebivalishe svetiga Duha, ino katéri od njega k' vezhnimu shivlenju sbudeni ino poklizani bodo, imajo virni zhastiti, kakor taiste, skosi katére Bog ludem veliko dobrót dodéli.

z) On je savolo tebe svojim Angelam sapovedal, de tebe na vsih tvojih potih varjejo. Oni bodo tebe na rokah nosili, de se kjé tvoja noga na kamnu ne vdari. Psalm. XC. 11. 12.

Gledajte, de ne sanizhujete eniga létih majhenih, sakaj jas vam povém, de njih Angeli v'nebesah vselej glédajo oblizhje mojga Ozhéta, katéri je v' nebesah. Math. XVIII. 10.

Kadar si s' solsami molil, ino mertve pokopuval, svoje kosilo popushal, ino mertve po dnevi v' svoji hishi pokrival, po nozhi pak pokopuval, sim jes tvojo molitvo pred Gospoda nosil. Tob. XII. 12. Ino drugi Angel je prishel, ino stal pred Altarjam, ino je imel slato kadilnizo, ino njemu je bilo dano veliko kadil, de bi od molitve vsih svetnikov na slati Altar poloshil, katéri je pred tronam boshjim. Ino shel je dim kadil od molitve Svetnikov kvishko od roké Angela pred Boga. Rasod. Joan. VIII. 3. 4.

Kleines Lesebuch.



Katholische Christen rufen auch die Heiligen an, nicht als ob sie aus eigener Macht helfen könnten, sondern weil sie Freunde Gottes sind, und weil sie auch für die Menschen bey Gott bitten. a)

Der Gebrauch der Bilder in der katholischen Kirche ist nicht wider das erste Geboth Gottes, denn dieses verbiethet nur Bilder zu machen, um sie anzubethen. b)

In dem zweyten Gebothe wird verbothen, Gottes Nahmen zu entheiligen. Man entheiliget Gottes Nahmen:

1. Durch alle Sünden. c)

2. Hauptsächlich durch die Gotteslästerung; d) da man von Gott, von der wahren Religion und seinen Heiligen verächtlich redet.

3. Da man ohne Noth, oder gar falsch schwöret. e)

a) Dieß ist Jeremias, der Prophet Gottes, ein Liebhaber der Brüder, und des Volkes Israel, dieß ist der Mann, der viel bittet für das Volk, und die ganze heilige Stadt. 2. Mach. XV. 14. Conc. Trid. Sess. 45. wie oben.

b) Ihr sollt auch kein geschnitztes Bild machen es anzubethen. Lev. XXVI. 1.

c) Der du dich des Gesetzes rühmest, und Gott durch Uebertretung des Gesetzes verunehrest. Röm. II. 23.

d) Wer den Nahmen des Herrn lästert, der soll des Todes sterben; die ganze Gemeinde soll ihn steinigen. Er sey ein einheimischer Bürger, oder ein Fremdling. Wer den Nahmen des Herrn lästert, der soll des Todes sterben. Lev. XXIV. 16.

e) Ihr sollt allerdings nicht schwören, weder bey dem Himmel, denn er ist Gottes Thron, noch bey der Erde, denn sie ist seiner Füße Schämme, noch bey Jerusalem, denn sie ist eines großen Königs Stadt. Matth. V. 34. 35.

Katolshki Kerstřani klizhejo tudi svetnike na pomozh, ne kakor de bi samogli is svoje lastne mozhi pomagati, ampak sa to, kir so perjатели boshji, ino sa ludi per Bogu prosijo. *a)*

Raba (shpoganje) podob ali pildov v' katolshki zérkvi ni sopet pervo sapoved boshjo, sakaj ta lé prepové podobe délati, de bi se molile. *b)*

V' drugi sapovedi bo prepovedano boshjimu imenu nezhasht délati. Boshjimu iménu bo nezhasht storjena :

1. Skosi vse gréhe. *c)*

2. Slasti skosi preklinovanje ; *d)* kadar se od Boga, od prave vére, od njegovih svetnikov s' sanizhovanjam govori.

3. Kadar se bres potrebe, ali zélo po krivim perseshe. *e)*

§ 2

a) Ta je Jeremias, prerok boshji, perjatel svojih bratov, ino Israelskiga ludstva, ta je mosh, katér sa ludstvo, ino sa zelo sveto mesto veliko moli. 2. Mah. XV. 14. Sbiralishe trid. sed. 45. kakor sgoraj.

b) Ne delajte si malikov ali sresanih podob, de bi njih molili. Lev. XXVI. 1.

c) Ti se s' postavo hvalish, ino s' prelomljenjam postave Bogu nezhasht délash. Rimz. II. 23.

d) Kdor bo imé Gospoda preklinjal, ima smerti vmreti ; vsa mnoshiza ga ima s' kamnam posuti, naj bo she on en rojak, ali ptuji. Kdor bo koli imé Gospoda preklinjal, ima smert umreti. Lev. XXIV. 16.

e) Zelo ne persegajte, ne per nébi, sakaj ono je sédesh boshji : ne per semli, sakaj ona je podnoshje njegovih nog : ne per Jerusalemi, sakaj on je mesto vélikiga krajla. Matth. V. 34. 35.

4. Da man die Gott gemachten Gelübde bricht. f)

5. Da man den Nahmen Gottes ohne Noth und ohne Ehrerbiethigkeit nennet. g)

6. Da man das Wort Gottes entweder verfälscht oder mißbraucht. h)

In dem zweyten Gebothe wird befohlen, daß man Gottes Nahmen heiligen, und ehrerbiethig brauchen solle. Man ehret und heiliget den Nahmen Gottes:

1. Wenn man Gott freywillig vor der ganzen Welt bekennet. i)

Du sollst nicht falsch schwören bey meinen Nahmen, noch den Nahmen deines Gottes verunheiligen. Ich bin der Herr! Lev. XIX. 12.

Vor allen Dingen, meine Brüder! schwöret nicht, weder bey dem Himmel, weder bey der Erde, noch bey einem andern Eide. Euer Wort aber soll seyn: Ja, ja: Nein, nein; auf daß ihr nicht in das Gericht fallet. V. 12.

f) Wenn du dem Herrn deinen Gott ein Gelübb gethan hast, sollst du nicht saumen, dasselbe abzustatten: Denn der Herr dein Gott wird es fordern, und wenn du es aufschiebest, so wird dir selbes zur Sünde gerechnet werden. Willst du nicht geloben, so bist du ohne Sünde. Was aber einmahl ist gelobet worden, das sollst du halten und thun, wie du dem Herrn deinem Gott verheißest, und freywillig mit dem Munde geredet hast Deut. XXIII. 21. 22. 23.

g) Du sollst den Nahmen des Herrn deines Gottes nicht vergeblich mit deinem Munde nennen, denn der Herr wird den nicht unschuldig halten, der den Nahmen des Herrn seines Gottes vergeblich ausspricht. Exord. XX. 7.

h) Wir sind nicht diejenigen, wie ihrer viele sind, die das Wort Gottes verfälschen. 2. Kor. II. 17.

i) Ich will dich doch rühmen, mein Gott und König, und deinen Nahmen immer und ewiglich preisen. Ich will dich alle Tage loben, und deinen Nahmen immer

4. Kadar se Bogu storjene oblube prelo-mijo. *f)*

5. Kadar se imé boshjo pres potrebe, ino poshtovanje imenuje. *g)*

6. Kadar se boshja beséda spazhi, ali po nepridnim obrazha (rabi; kasi). *h)*

V' drugi sapovedi bo sapovédano, de se imá boshjo imé posvezhovati ino s' zhastjo imé-nuvati. Se zhasti ino posvezhuje boshjo imé:

1. Kadar se Bog prostovolno pred zelim svetam sposná. *i)*

Ti nimash v' mojim iméni krivo perségati, tudi ne iména tvojga Boga k' nezhasti storiti: Jes sim Gospod. Lev. XIX. 12.

Pred vsim pak, brati moji! nikar ne persegajte ne per nébi, ne per semli, tudi ne s' kako drugo perségo. Vashe govorjenje pak ima biti: Je, je: ne, ne; de ne bote obsojeni. Jak. V. 12.

f) Kadar Gospodu tvojmu Bogu eno oblubo storish, nimash odnashati taisto ispolniti; sakaj Gospod tvoj Bog bo taisto térjal, ino zhe bosh she dalej odnashal, bo tebi sa gréh perpisano. Zhe nezhash oblubiti, bosh bres gréha. Kar je pak enkrat is tvojih vust prishlo, imash dershati, ino storiti, kakor si Gospodu tvojimu Bogu oblubil, inu rado-volno ino s' tvojimi vustmi govoril. Deut. XXIII. 21. 22. 23.

g) Ti nimash iména Gospoda tvojga Boga nepridno iménuvati, sakaj Gospod ne bo téga sa nedol-shniga imél, katéri bo imé Gospoda svojga Boga nepridno iménuval. Exod. XX. 7.

h) Nismo, kakor je njih zelo veliko, taki, de bi ka-sili besédo boshjo, 2. Kor. II 17.

i) Jes hozhem tebe, moj Bog, ino kral, poviksho-vati, ino tvoje imé vselej ino vezhno hvaliti. Vsak den hozhem tebe hvaliti, ino tvoje imé vse-

2. Wenn man Gott in geistlichen und leiblichen Nöthen um Hülfe und Beystand bittet. k)

3. Wenn man durch einen rechtmäßigen Eid Gott zum Zeugen anruft, um etwas glaubwürdig zu machen. l)

4. Wenn man die Gelübde, die man Gott gemacht hat, getreulich erfüllt. m)

5. Wenn man das Wort Gottes fleißig und andächtig höret. n)

6. Wenn man alles zum Lobe und zur Ehre des göttlichen Namens unternimmt, oder Gott aufopfert. o)

und ewig rühmen. Ps. CXLIV. 1. 2. Wer mich bekennen wird vor den Menschen, den werde ich auch bekennen vor meinem Vater. Matth. X. 30.

k) Rufe mich an am Tage der Trübsal, so will ich dich retten, und du sollst mich preisen. Ps. XLIX. 15. Dieses ist das Vertrauen, das wir zu ihm haben, daß er uns erhöret in allem, was wir bitten werden nach seinem Willen. 1. Joh. V. 14.

l) Du sollst den Herrn deinen Gott fürchten, und ihm allein dienen, und bey seinem Namen schwören. Deut. VI. 13.

m) Gelobet und haltet es dem Herrn euern Gott, der schrecklich ist, alle, die ihr um ihn her Gaben bringet. Ps. LXXV. 12.

n) Lasset das Wort Gottes reichlich unter euch wohnen, lehret und ermahnet euch selbst in aller Weisheit mit den Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, und singet Gott mit Danksagung in eurem Herzen. Kol. III. 16. Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. Luk. XI. 28.

o) Saget Gott und dem Vater allezeit Dank für alles im Namen unsers Herrn Jesu Christi. Eph. V. 20. Ihr esset oder trinket, oder thut etwas anders, so thut alles zu Ehre Gottes. 1. Kor. X. 31.

2. Kadar se Bog v' duhovnih ino telesnih potrebah na pomozh klizhe. *k)*

3. Kadar se skosi pravizhno perségo Bog na prizho poklizhe kako rézh verjetlivo storiti. *l)*

4. Kadar se Bogu storjene oblube svesto ispolnijo. *m)*

5. Kadar se beséda boshja pridno ino poboshno poslusha. *n)*

6) Kadar se vse sa zhast, ino hvalo boshjiga iména pozhne, ino Bogu daruje. *o)*

lej ino vezhno zhastiti. Ps. *CXLIV. 1. 2.* Katéri bo mene sposnal pred ludmi, tega bom tudi jas sposnal pred mojim Ozhetam. Matth. *X. 32.*

k) Klizhi na me ob zhasi nadloge, jes hozhem tebe odreshiti, ino ti bosh mene zhastil. Psalm. *XLIX. 15.* To je savupanje, katéro na njega imamo, de nas vslishi, kar koli prosimo po njegovi voli. 1. Joan. *V. 14.*

l) Ti se imash Gospoda tvojga Boga bati, ino njemu samimu slushiti, ino skosi njegovo imé perségati. Deut. *VI. 13.*

m) Storite oblube, ino odrajtajte njih Gospodu vashimu Bogu, vsi katéri ste okoli njega imate darove primesti timu Strashnimu. Ps. *LXXV. 12.*

n) Beséda Kristusova naj prebiva obilno med vami, s' vso modrostjo, vuzhite ino opominajte se med seboj s' Psalmi, s' hvalnimi ino duhovnimi pejsmi, pojte Bogu veséli v' vashih serzih. Kolos. *III. 16.* Veliko vezh srezhni so ti, katéri boshjo besédo poslushajo, ino taisto obranijo. Luk. *XI. 28.*

o) Dajte hvalo vselej Bogu ino Ozhetu sa vse v' iméni Gospoda nashiga Jesusa Kristusa. Efes. *V. 20.* Ali jéste, ali piéte, ali kaj drugiga délate, vse k' zhasti boshji delajte. 1. Kor. *X. 31.*

In dem dritten Gebothe wird befohlen, am Sonntage, welcher schon seit den Zeiten der Apostel zum Andenken der Auferstehung Christi, zu unserem Feyeritage ist bestimmt worden, von der Arbeit zu ruhen, und gottselige Werke zu thun. p)

Im dritten Gebothe wird verboten:

1. Alle knechtliche Arbeit ohne Noth und rechtmäßige Erlaubniß. q)

2. Alle andere Verrichtungen, welche diesen Tag entweder entheiligen, oder dessen Heiligung verhindern.

§. 2. Von den sieben letzten Gebothten, welche die Pflichten gegen den Nächsten enthalten.

In dem vierten Gebothe wird vorzüglich befohlen, daß Kinder ihre Aeltern sollen lieben, ehren, r) ihnen dienen, s) in allem was nicht wider Gottes Ge-

p) Gedenke, daß du den Sabbath heiligest. Exod. XX. 8.

q) Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Werke thun. Allein am siebenten Tage ist der Sabbath des Herrn deines Gottes, an demselben sollst du kein Werk thun, noch du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Einkömmeling, der innerhalb der Thore deiner Stadt ist. Exod. XX. 9. 10.

r) Ehre deinen Vater und deine Mutter, welches das erste Geboth ist, dem eine Verheißung gethan. Ephes. VI. 2. Ehre deine Aeltern von deinem ganzen Herzen; und vergiß nicht des Seufzens deiner Mutter. Cyr. VII. 20.

s) Wer den Herrn fürchtet, der ehret seine Aeltern, und dienet denjenigen, von welchen er geboren ist, wie seinen Herrn. Ehre deinen Vater mit der That, mit Worten und mit aller Geduld. Cyr. III. 8. 9.

V' tretji sapovédi bo sapovédano v' nedé-
lo, katéra je shé od zhasov Apostolov sem k'
spominu Kristusoviga gorivstajenja sa nash prash-
nik gori postavljena bila, od dela nehati, ino
brumne dela dopernashati. *p)*

V' tretji sapovédi bo prepovedano:

1. Vse hlapzhne (slushne) déla bres potre-
be, ino pravizhniga perpushmanja. *q)*

2. Vse druge opravila, katére timu dnevu
nezhast délajo, ali njegovo posvezhovanje mu-
dijo.

§. 2. *Od sedmih sadnih sapovédi, katére dolsh-
nosti proti blishnimu v' sebi sapopadejo.*

V' zheterti sapovédi bo susebno sapovéda-
no, de imajo otrozi svoje starishe lubiti, sposh-
tovati, *r)* njim strezhi, *s)* njih bógati (pokorni bi-

p) Spomni, de bosh den Sabbote posvezhoval,
Exod. XX. 8.

q) Shést dni imash délati, ino vse tvoje dela opravi-
tj. Ali na sedmi dan je Sabbota Gospoda tvoj-
ga Boga, na taisti den nimash obeniga déla déla-
ti, ne ti, ne tvo sin, ne tvoja dékla, ne tvoja shi-
vina, ne ta ptuji, katéri se snotraj tvojih vrat
snajde. Exod. XX. 9. 10.

r) Sposhtuj tvojga Ozheta, ino tvojo mater, ta je
perva soped, katéra ima oblubo, Efes. VI. 2.
Sposhtuj tvojga Ozheta, ino neposabi na bolezhni-
ne tvoje matere. Sirah. VII. 20.

s) Kdor se Gospoda boji, sposhtuje starishe, ino tvo-
jim porodnikom kakor Gospodam slushi. Sposh-
tuj tvojga Ozheta s' djanjam, s' besédo, ino s' vso
poterpeshlivostjo. Sir. III. 8. 9.

both ist gehorsamen, t) in geistlichen und leiblichen Nöthen bestehen u) und für sie bethen. w)

In dem vierten Gebothe wird verbothen, den Aeltern ungehorsam zu seyn, x) sie zu hassen, y) zu verachten, z) zu spotten, a) zu schmähen und zu verfluchen.

- i) Ihr Kinder seyd den Aeltern unterthan, durchaus in allem gehorsam, denn das ist dem Herrn wohlgefallig. Kol. III. 20. Ihr Kinder seyd euern Aeltern gehorsam im Herrn, denn das ist billig. VI. 1. Man muß Gott mehr gehorsam seyn, dann den Menschen. Apostelgesch. V. 29.
- u) Wenn aber eine Witwe Kinder hat, oder Kindes Kinder: so lerne sie zuvor ihr eigenes Haus regieren, und den Aeltern gleiches mit gleichem vergelten: denn das ist Gott angenehm. 1. Tim. V. 4. Mein Sohn, gedulde deinen Vater im Alter, und betrübe ihn nicht in seinem Leben. Wenn er auch am Verstande abnimmt, so habe Geduld mit ihm, und verachte ihn nicht in deiner Stärke: denn die Barmherzigkeit welche du deinem Vater erzeigst, wird nicht vergessen werden. Eyr. III. 14. 15.
- w) So bitte ich nun, daß vor allen Dingen geschehe bittliches Flehen, Gebeth, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen. 1. Tim. II. 1.
- x) Es werden Menschen seyn, die sich selbst lieb haben; geizig, den Aeltern ungehorsam, mit Lastern behaftet, und diese sollst du meiden. 2. Tim. III. 2. 5.
- y) Sieh die Geschichte Absolons. 2. B. der Könige Kap. XV — XVIII.
- z) Höre deinen Vater, der dich gezeuget hat, und verachte deine Mutter nicht, wenn sie alt geworden ist. Eyr. XXIII. 22.
- a) Ein Auge, das seinen Vater verspottet, und das die Geburt seiner Mutter verachtet, das sollen die Raben von den Bächen ausgraben, und die jungen Adler sollen es fressen. Eyr. XXX. 17.

ti) v' vsim tim, kar ni soper boshje sapovedi, t) njim pomagati v' duhovnih ino telesnih potrebah u) ino sa njé moliti. w)

V' zheterti sapovedi bo prepovedano starisham nepokorn biti, x) njih sovrashiti, y) sanizhovati, z) sasramuvati, a) sashmagati ali kle-

- t) Otrozi, pokorni bodite starisham v' vsih rezhéh, sakaj to je dopadljivo pred Gospodam. Kolos. *III. 20.* Otrozi bodite pokorni vashim starisham v' Gospodu, sakaj to je pravizhno. Efes. *VI. 1.* Bogu je treba bol pokoren biti, kakor zhlovekam. Djanje Apost. *V. 29.*
- u) Ako pak katéra vidova otroke ali nuke ima, naj se préd vuzhi v' svoji hishi prav gospodiniti, de bodo starisham dobro sa dobro povernili, sakaj to je perjétno pred Bogam. *1. Tim. V. 4.* Moj sin podpéraj tvojga Ozheta v' njegovi starosti, ino ne shali njega, dokler shiví. Persanesimu, ako njemu na pameti smenkuje, ino ne sanizhuj ga per tvoji mozhi; sakaj vsmilenje, katéro se Ozhetu skashe, ne bo posableno. Sir. *III. 14. 15.*
- w) Prosim tedaj nar préd, de se storé proshne, molitve, perporozhanja, sahvalenja sa vse ludi. *1. Tim. II. 1.*
- x) Bodo taki ludi, katéri bodo sebe lubili, lakomni, starisham nepokorni, hudobni. Ino takih se varuj. *2. Tim. III. 2. 5.*
- y) Poglej perpovédovànje Absolona. *2. Bukve Krajlov post. XV — XVIII.*
- z) Poslushaj tvojga Ozheta, katéri te je rodil, ino ne sanizhuj tvojo mater, kadar bo stara. Pripovist. *XXIII. 22.*
- a) Oko tiga, katéri Ozheta sasramuje, ino porod svoje matere sanizhuje, imajo od potokov krokarji iskluvati, ino mlade postojne snésti. *XXX. 17.* Prip.

chen, b) sie in Nöthen zu verlassen, oder ihnen zu schaden. c)

Kindern, welche dieses Geboth erfüllen, ist langes Leben und Wohlergehen verheissen. d) Kinder, welche dieses Geboth nicht erfüllen, haben die schwersten zeitlichen und ewigen Strafen zu fürchten. e)

Das vierte Geboth gehet nicht allein Kinder und Aeltern, sondern auch alle Untergebene und alle ihre geistliche und weltliche Obrigkeiten, ingleichen alle Lehrmeister, ja auch gewisser Maßen jene Personen an, welche ihres Alters und Ansehens wegen ehrwürdig sind.

Die Untergebenen sind schuldig gegen ihre Vorgesetzten und Obrigkeiten, sie mögen gut oder böß seyn, sich so, wie die Kinder gegen ihre Aeltern zu bezeigen. Das meiste was Kinder in Ansehung der Aeltern geboten und verboten ist, ist auch Untergebenen in Absicht auf ihre Vorgesetzten geboten und verboten. f)

b) Wer seinem Vater oder seine Mutter fluchet; der soll des Todes sterben; er hat seinen Vater und Mutter gesuchet, sein Blut sey auf ihm. Lev. XX. 9.

c) Wer seinen Vater oder Mutter schlägt, der soll des Todes sterben. Exod. XXI. 15. Wer seinen Vater oder Mutter etwas nimmt, und spricht, daß es keine Sünde sey, der ist eines Todtschlägers Geselle. Spr. XXVIII. 24.

d) Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie dir der Herr dein Gott befohlen hat, daß du lange lebest, und dir es wohl gehe in dem Lande, das dir der Herr dein Gott geben wird. Deut. V. 16.

e) Verflucht sey, der seinen Vater und seine Mutter nicht ehret, und alles Volk soll sagen; Amen. Deut. XXVII. 16.

f) Seyd gehorsam euern Vorstehern, und ihnen unterthänig. Denn sie wachen, als die Rechenschaft ge-

ti, *b)* njih v' potrebah sapustiti, ali njim škodovati. *c)*

Otrokam, katéri to sapoved ispolnio je obljubleno dolgo shivljenje, ino de jim dobro pojde. *d)* Otrozi katéri to sapoved ne dopolnio, se imajo nar ojštrejših zhasnih ino vezhnih pokor (kashtig) bati. *e)*

Zheterta sapoved ne sadéne samo otroke ino starishe, ampak tudi vse podloshne, ino vse njih duhovne ino deshelske gosposke; v' ravno taki vishi vse vuzhenike, ja tudi enokolko taiste pershone, katére so savolo njih starosti ino velanja zhasti vrédne.

Podloshni so dolshni proti svojim vikshim ino gosposkam, naj bodo dobri ali hudobni, se tako sadershati, kakor otrozi proti svojim starisham. Vezhi dejl, kar je otrokam proti njih starisham sapovédano ali prepovédano, je tudi podloshnim proti njih vikshim sapovédano ali prepovédano. *f)*

b) Kdor svojga Ozheta ali svojo mater kolne, ima smert vmréti: On je Ozheta ino mater klel, njegova kri pridi zhes njega. Lev. XX. 9.

c) Kdor bo svojga Ozheta ali mater vdaril, ta ima smerti vmréti. Exod. XXI. 15. Katéri kaj svojmu ozhetu ino materi odvseme, ino pravi, de to ni greh, je vbijavzov tovarsh. Prip. XXVIII. 24.

d) Sposhuj tvojga ozheta, ino mater, kakor je tebi Gospod tvoj Bog sapovédal, de bosh, dolgo zhasa shivel, ino de tebi dobro pojde v' desheli, katéro bo Gospod tvoj Bog tebi dal. Deut. V. 16.

e) Preklet bodi, katéri ne sposhtuje svojga ozheta, ino svojo mater, ino vse ludstvo naj porezhe: Amen. XXVII. 16. Deut.

f) Pokorni bodite svojim vikshim, ino bodite njim podloshni. Sakaj oni zhujejo kakor taki, katéri bodo

Durch das fünfte Geboth wird verbothen, weder jemand andern, noch sich selbst zu tödten, oder zu beschädigen. g)

ben werden für eure Seelen, damit sie solches mit Freuden thun, und nicht mit Seufzen, denn das ist nicht euer Nutzen. Hebr. XIII. 17. Die Priester, welche wohl vorstehen, soll man zweyfacher Ehre würdig halten: insonderheit die im Worte und in der Lehre arbeiten. 1. Tim. V. 17. Eine jegliche Seele sey unterthan der obrigkeitlichen Gewalt. Denn es ist keine Gewalt als von Gott; was aber Gewalt hat, das ist von Gott vorordnet. Röm. XII. 1. Derothalben seyd allen menschlichen Kreaturen unterthan um Gottes willen: es sey gleich dem Könige, als dem vortrefflichsten; oder dem Fürsten, als die von ihm gesandt sind, zur Rache der Uebelthäter und zum Lobe der Frommen. 1. Petr. II. 13. 14. Die Knechte ermahne, daß sie ihrem Herrn unterthänig seyn sollen, und in allen Dingen wohlgefällig, daß sie nicht widersprechen, noch etwas veruntreuen, sondern in allem Guten Glauben beweisen, damit sie die Lehre Gottes unsers Heilands in allen Dingen zieren. Tit. II. 9. 10. Ihr Knechte seyd dem Herrn in aller Furcht unterthan, nicht allein den guten und bescheidenen, sondern auch den ungeschlachten. 1. Petr. II. 18.

- g) Ich will euer Blut an allen Thieren rächen, die es werden vergossen haben. Ich will das Leben der Menschen von der Hand des Mannes, und seines Bruders, der ihn wird getödtet haben, fordern. Gen. IX. 5. Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll auch vergossen werden. Denn der Mensch ist nach dem Ebenbilde Gottes erschaffen worden. Gen. IX. 6.

Skosi péto sapoved bo prepovédano, ne koga drugiga, ne sebe samiga vbiti, ali oshkodovati. g)

sa vashe dusho odgovor dali, de to s' veseljam storijo inu ne s'sdihovanjam, sakaj to sa vas ni dobro. Hebr. XIII. 17. Meshniki, katéri dobro vodijo, imajo dvojne zhasti vredni dershani biti; slasti ti, katéri delajo v' besédi, ino podvuzhenji. I. Tim. V. 17. Vsaki zhlovek bodi vikshi oblasti podloshen: sakaj ni oblasti od drugih (drugod) ko od Boga; katéra pak je, je od Boga postavlena. Rimz. XIII. 1. Bodite tedaj vsaki zhloveski stvar podloshni savolo Boga; ali krajlu kakor nar vikshimu; ali vajvodam kakor od njega poslanim na moshtovanje nad hudodélniki, pohvalenje pak dobrih. 1. Petre. II. 13. 14. Hlapzam rezhi, de imajo svojim Gospodam podloshni, v' vsih rezhéh dopadlivi biti, ino ne soper govoriti. Ne galufati, ampak povsot pravo svestobo skasati, de zhast vuku Boga Svelizharja nashiga per vsimu délajo. Tit. II. 9. 10. Hlapzi, bodite Gospodam s' vsim straham podloshni, ne samo dobrim ino krotkim, temozh tudi zhmernim. 1. Petr. II. 18.

g) Sakaj kri vashiga shivota bom jes térjal od vsih sverin, katire so taisto prelile: ino zhlovesko shivljenje bom jes térjal od roke tiga zhloveka, od roke tiga mosha, ino njegoviga brata, katéri ga bo vbil. Genes. IX. 5. Katéri koli bo zhlovesko kri prehil, tega kri bo prelita, sakaj zhlovek je po boshji podobi stvarjen. Genes. IX. 6.

Durch das fünfte Geboth wird auch Zorn, h) Haß, i) Aergerniß, k) und alle Beleidigungen des Nächsten l) verboten.

Durch das fünfte Geboth wird befohlen:

1. Frieden und Einigkeit mit jedermann, auch sogar mit denen, die uns beleidiget haben, zu halten. m)
2. Jedermann gute Beispiele zu geben. n)
3. Dem Nächsten geistliche und leibliche Wohlthaten zu erweisen. o)

h) Ich aber sage euch, daß ein jeglicher, der mit seinem Bruder zornet, des Gerichtes wird schuldig seyn, wer aber zu seinem Bruder sagen wird: Raka! der wird des Rathes schuldig seyn. Wer aber sagen wird: du Narr! der wird des höllischen Feuers schuldig seyn. Matth. V. 22.

i) Wer seinen Bruder hasset, der ist ein Todtschläger, und ihr wißt, daß kein Todtschläger das ewige Leben in ihm bleibend habe. 1. Joh. III. 15.

k) Wer einen von diesen Kleinen, die an mich glauben, ärgert, dem wäre besser, daß ein Mühlstein an seinen Hals gehängt, und er in die Tiefe des Meeres versenket würde. Wehe der Welt der Aergernisse halber! es müssen Aergernisse kommen; aber wehe dem Menschen durch welchen Aergernisse kommen. Matth. XVIII. 6. 7.

l) Wie ihr wollt, daß euch die Leute thun, desgleichen thut auch ihr ihnen. Luk. VI. 81.

m) Wenn es möglich ist, so haltet was euch anbelangt, mit allen Menschen Frieden. Röm. XII. 18. in gleichen die folgenden 3 Verse.

n) Lasset euer Licht leuchten vor allen Menschen, damit sie eure guten Werke sehen, und euern Vater, der im Himmel ist, preisen. Matth. V. 16.

o) Ihr aber, lieben Brüder, höret nicht auf Gutes zu thun. 2. Theß. III. 15.

Skosi péto sapoved bo tudi jésa *h*) sovrash-tvo, *i*) pohujshanje, *k*) ino vse reshalenje blish-niga prepovédano. *l*)

Skosi péto sapoved bo sapovédano:

1. Mir ino sprava s' vsak katerim, tudi zelo s' tim dershati, katéri so nas reshalili. *m*)
2. Vsakimu dobre isglede dati. *n*)
3. Blishnimu duhovne ino telesne dobrote skasati. *o*)

- h*) Jes pak vam povem, de vsak, katéri se na svojga brata serdí, bode sodbi podvershen. Katéri bo pak svojmu bratu rekel: Raka; bo sbiralishu podvershen. Katéri bo pak rekel: Norez, bo podvershen péklenskimu ognju. Matth. *V*. 22.
- i*) Sledni, katéri svojga brata sovrashi, je vbijavez. Ino véste, de noben vbijavez nima vezhno shivlenje v' sebi obstojezhe. 1. Joan *III*. 15.
- k*) Katéri bo pak pohujshal eniga od letih majhenih, katéri v' mene verujéjo, temu je bolshi, de se obejsi na njegov vrat malinski kamen, ino se vtopi v' globøzhino morjà. Gorjé timu svetu, savolo pohujshanja! Pohuishanja sizer morejo priti, ali vunder gorjé timu zhlovéku, skosi katerga pohujshanje pride. Matth. *XVIII*. 6. 7.
- l*) Kakor vi hozhete, de vam ludi storijo, ravno tako tudi vi njim storite. Luk. *VI*. 81.
- m*) Ako je mogozhe, imejte mir s' vsimi ludmi, kolikor je per vas. Rimz. *XII*. 18. v' glihi vishi nasledne 3 verste.
- n*) Tako naj svejti vasha luzh pred ludmi, de vashe dobre déla vidijo, ino zhastijo vashiga Ozheta, katéri je v' nebesih. Matth. *V*. 16.
- o*) Vi pak brati, ne vtrudite se dobro délati. 2. Tese *III*. 13.

Durch das sechste Geboth werden verbothen, alle Arten der unkeuschen Werke, Gebärden, Worte, p) das freywillige Wohlgefallen und Einwilligung bey unreinen Gedanken und Begierden, q) auch alles was zur Unkeuschheit verleitet.

Zur Unkeuschheit verleitet Frechheit in der Kleidung, Müßiggang, r) Unmäßigkeit im Essen und Trinken, s) allzufreyer Umgang mit Personen des an-

p) Die Werke des Fleisches sind offenbar, als da sind: Hurerey, Unreinigkeit, Unzucht, Geilheit, von welchen ich euch vorsage, wie ich euch schon zuvor gesagt habe, daß, die solche Dinge thun, das Reich Gottes nicht erlangen. Gal. V. 19. 21. Meidet die Unzucht; alle Sünde, die der Mensch thut, ist außer dem Leibe; wer aber Unzucht treibet, der sündiget an seinem Leibe. 1 Kor. VI. 18. Hurerey und Unreinigkeit soll unter euch nicht genennet werden, oder schändliche Worte. Ephes. V. 3. 4.

q) Ihr habet gehöret, daß zu den Alten gesagt ist: du sollst nicht ehebrechen; ich aber sage euch, ein jeder, der ein Weib anseheth, ihrer zu begehren, hat schon die Ehe mit ihr in seinem Herzen gebrochen. Matth. V. 27. 28. Eine Jungfrau sollst du nicht beschauen, auf daß du durch ihre Gestalt nicht etwa geärgert werdest. Denn um der Weiber Schönheit willen, sind viele Leute zum Verderben gerathen: und dadurch wird die böse Begierlichkeit wie ein Feuer angezündet. Cyr. IX. 5. 9.

r) Sieh! das war die Mißthat deiner Schwester Sodoma: Hoffart, Völle des Brotes und Ueberfluß; ihr und ihrer Tochter Müßiggang. Ezech. XVI. 49.

s) Ich habe sie gesättiget, da haben sie Ehebruch begangen, und im Hurenhause Unzucht getrieben. Jer. V. 7. Trinket euch nicht voll im Weine, in welchem Unzucht ist: sondern werdet voll des heiligen Geistes. Eph. V. 18.

Skosi shesto sapoved bodo prepovedane vse shlahte (sorte) nezhistiga djanja, vèdenja, beséde *p)* prostovolno dopadenje ino pervolenje per nezhistih mislih ino shélah *q)* tudi vse, kar k' nezhistosti napeluje.

K' nezhistosti napeluje nesramnost v' noshnji, lenoba (postopanje) *r)* nemirnost v' jédi ino pitji (piazhi), *s)* prepriasna tovarshinga s' per-

§ 2

p) Déla mesá so snane, ino te so: kurbanje, negnusnost, nesramnost, nezhistost. Od takih dél vam naprej povém, kakor sim vam prejd povédal, de katéri take rezhi délajo, nebodo krajlestvo boshjo doségli. Galaz. *V.* 19. 21. Varujte se kurbanja: Vsaki gréh, katerga zhlovek storí, je svunaj telésa; kdor se pak kurba, se nad svojim telesam pregréshi. 1. Kor. *VI.* 18. Kurbanje pak ino nezhistost se nima zelo iménuvati med vami, ali nesramne, ali gerde beséde. Efes. *V.* 3. 4.

q) Vi ste slishali, de je Starim rezhenó: Ti nimash preshéstvati; Jes pak vam povém, de vsaki, katéri eno sheno pogléda, de taisto sheli, je shé preshéstval s' njo v' svojimu serzi. Matth. *V.* 27. 28. Ne gledaj divize, de se ki nad njé lepoto ne pohujshash. Savolo shenske lepote se jè njih veliko pogubilo; ino is nje se poshelenje, kakor ognj vname. Sir. *IX.* 5. 9.

r) Glej ta je bila hudobija tvoje sestre Sodome: Napuh, kruha sitost, ino obilnost, ino njé ino njénih hzhér shivljenje bres déla. Ezech. *XVI.* 49.

s) Nasitil sim njih, al oni so preshéstvali; ino v' kurbni hishi nezhisto délali. Jerem. *V.* 7. Ne vpianite se s' vinam, is katérge nezhistost pride, ampak bodite s' svetim Duham napolneni. Efes. *V.* 18.

dem Geschlechts, Vorwitz der Augen, t) und das Lesen unzüchtiger Bücher.

Durch das sechste Geboth wird befohlen, sich an Leib und Seele keusch zu verhalten, und zwar sogar in Gedanken, Worten und Gebärden; u) auch wird gebothen alle sündhafte Gelegenheiten zu meiden. w)

Durch das siebente Geboth wird verbothen, der Diebstahl, x) der Betrug im Maße und Gewichte, y) die Zurückhaltung des fremden Gutes z) und des

t) Ich habe mit meinen Augen einen Bund gemacht, daß ich auch keinen Gedanken hätte von einer Jungfrau. Job. XXXI. 1. Wende dein Angesicht von einem geschmückten Weibe, und sieh nicht um nach der Gestalt einer schönen Fremden. Spr. IX. 8.

u) Dieß ist der Wille Gottes, eure Heiligung, daß ihr euch der Unzucht enthaltet. Und daß ein jeder unter euch sein Gefäß in Heiligung und in Ehre zu besitzen wisse, und nicht in unziemlichen Lüsten, wie die Heiden, die von Gott nichts wissen. 1. Thess. IV. 3. 4. 5. Diemeil wir nun diese Verheißungen haben, ihr Liebsten! so lasset von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen, und die Heiligung in der Gottesfurcht vollenden. 2. Kor. VII. 1.

w) Gib deine Seele keineswegs auf unzüchtige Weiber, damit du dich selbst sammt deiner Erbschaft nicht verderbest. Spr. IX. 6.

x) Du sollst nicht stehlen. Matth. XIX. 18.

y) Eure Wage soll aufrichtig seyn, euer Gewicht gleich und maßgerecht, und euer Sester richtig. Lev. XIX. 36.

z) Wenn ein Mensch sündigt, und mit Verachtung des Herrn seinen Nächsten ein hinterlegtes Pfand abläugnet, das seinem Glauben anvertrauet war, oder ihm Schmach und Lästerung anthut; oder findet etwas, was

shonami drugiga spola, radovinnost ozhi *t*) ino branje nezhistih bukev (bukviz).

Skosi shésto sapoved bo sapovedano na shivoti ino na dushi se zhisto sadershati, ino zélo v' mislih, besédab, ino vedenji *u*); bo tudi sapovédano vséh pregreshnih perloshnosti se varvati. *w*)

Skosi sédmo sapoved bo prepovédano tatvina, *x*) golufia per méri ino vagi, *y*) nasajdershanje ptujga blaga, *z*) ino saslusheniga plazhi-

t) S' mojmi ozhmi sim savéso narédil, de bi zélo ne mislil na divizo. Job. XXXI. 1. Odverni tvoj obras od nalishpane shené, ino ne síjaj na ptujo lepoto. Sir. IX. 8.

u) To je vola boshja, vashe posvezhenje, de se od kurbanja sdershite; de vsaki med vami vé svoje telo ohraniti v' svetosti ino zhasti, ne po gnanju poshelenja, kakor nevérniki, katéri sa Boga ne védo. 1. Tesal. IV. 3. 4. 5. Kir tedaj té oblube imamo, prelubi, ozhistimo se od vse gnusobe mesa ino duha ino spolnimo posvezhenje v' boshjim strahi. 2. Kor. VII. 1.

w) Na nobeno visho ne daj kurbam tvoje serze, de ne pogubish ne sebe ne svoj délesh. Sir. IX. 6.

x) Ti nimash krasti. Matth. XIX. 18.

y) Vaga ima pravizhna, ino prava pésa (tesha) biti, en pravizhni mernik ino en pravi shéstak. Levit. XIX. 36.

z) En zhlovek, katéri skosi to pregreshi, de on s' sanizhvanjam tiga Gospoda, svojmu blishimu to s' hranjeno vtaji, kar je bilo njegovi svestobi savupano, ali kaj po sili enimu vsemi, ali ga sizer

Liedlohn, a) der Bucher b) und alle Beschädigungen des Nächsten an seinem Vermögen und an seinen Rechten. c)

Durch das siebente Geboth wird befohlen, jedem das Seinige zu lassen, zu geben, und zu leisten, d) das Entfremdete zurückzustellen, e) und den zugefügten Schaden wieder gut zu machen. f)

verloren ist; und verläugnet das; thut auch darüber einen falschen Eid, oder etwas anders thut von einigen Dingen, darin die Menschen zu sündigen pflegen; wenn er der Missethat überzeuget ist: so soll er es wieder geben. Lev. VI. 2. 3. 4.

- a) Wehe dem, der sein Haus mit Ungerechtigkeit bauet, und seine Gemächer mit Unrecht, der seinen Nächsten ohne Ursache unterdrückt, und gibt ihm seinen verdienten Lohn nicht. Jer. XXII. 13.
- b) Wenn du Geld vorstreckest meinem armen Volke, das bey dir wohnt, so sollst du es nicht erdrücken, wie ein Uebertreiber; noch mit Bucher überfallen. Exod. XXII. 25.
- c) Du sollst deinem Nächsten kein Unrecht thun, noch ihn mit Gewalt unterdrücken. Deines Tagelöhners Lohn soll bey dir nicht bleiben, bis an den Morgen. Handelst nichts ungerechtes im Gerichte, mit der Elle, mit dem Gewichte, und mit der Maße. Lev. XIX. 13. 35.
- d) Gebet einem jeden, was ihr schuldig seyd, Schätzung, dem Schätzung gebühret, Zoll, dem Zoll gebühret. Röm. XIII. 7. Gebet dem Kaiser was des Kaisers ist, und Gott was Gottes ist. Matth. XXII. 21.
- e) Wenn ich aber zum Gottlosen sage, du sollst des Todes sterben, und er bekehret sich von seiner Sünde, und thut Recht und Gerechtigkeit, und derselbe Gottlose gibt das Pfand wieder zurück, und gibt wieder, was geraubet ist, und wandelt in den Geböthen des Lebens, und thut nichts Unrechtes, der soll des Lebens leben und nicht sterben. Ezech. XXXIII. 14. 15.
- f) Wenn jemand einen Acker oder Weinberg beschädiget, und läßt sein Vieh abfressen, was einem andern zuge-

la, *a*) krivizhni zhinshi (obrest) *b*) ino vse poshkodovanje blishniga na svojim premoshenji ino na svojih pravizah. *c*)

Skosi sedmo sapoved bo sapovédano vsakimu to svoje pustiti, dati storiti, *d*) vkradeno nasaj dati *e*) ino storjeno shkodo poplazhati. *f*)

golufa, ali eno sgubleno rezh najde ino skosi eno krivo perségo she sraven vtaji, ali kar koli drugiga vezh takiga stori, v' katérim si ludi pregrishijo, zhe bo pregréhe previshan, take ima nasaj dati. Levit. VI. 2. 3. 4.

a) Gorje timu, katéri sida svojo hisho s' krivizo ino svoje vezherjalisha bres pravize svojga perjatla sabstoin tere (stiskuje), ino njemu ne da njegovo plazhilo. Jerem. XXII. 13.

b) Ako mojmu vbogimu ludstvu, katéro s' tabo prebiva denarje posodish, tako ga nimash naganjati, kakor en térjovez, tudi ne s' krivizhnimi zhinshi doli tlazhi. Exod. XXII. 25.

c) Ti nimash tvojga blishniga po krivim obdolshiti, tudi ne njega s' silo doli tretí. Saslushik tvojga najémnika nima do drugiga dnéva per tebi ostati. Ne storite kaj krivizhniga per sodbi, per vateli (lakáti), per vagi, per méri. Levit. XIX. 13. 35.

d) Dajte tedaj vsim, kar njim gré: komur dazio, dazio; komur zol, zol; komur strah, strah; komur zhast, zhast. Rimz. XIII. 7. Dajte Zesarju, kar je Zesarjoviga, ino Bogu kar je boshjiga. Matth. XXII. 21.

e) Zhe hudobnimu rezhem: Gotovo bosh vmerl; on pak zhes svoj gréh pokoro stori, ter prav, ino pravizhno déla. Ino ta hudoben sastavo nasaj da, rop poverne, shivlenja sapovedi ispolni, ino nizh krivizhniga ne stori; bo gotovo shivel, ne bo vmerl. Ezech. XXXIII. 14. 15.

f) Ako eden njivo ali vinograd poshkoduje, ino svojo shivino vun spusti, de to ptuje popase, tako ima

Durch das achte Geboth wird verboten, falsches Zeugniß, g) falsche Anklage, h) alles Lügen, auch Scherz und Nothlügen, i) Verläumdung, k) Ehrabschneidung, l) falscher Argwohn, m) freventliches Urtheil, n) Ohrenblasen. o)

höret, der soll, nachdem der Schade geschägt wird, das allerbeste wieder geben, das er auf seinem Acker oder Weinberge hat. Eröd. XXII. 5.

g) Ein falscher Zeuge wird nicht ungestraft bleiben, und wer Lügen redet, der wird nicht entfliehen — wer lügen wird, der wird zu Grunde gehen. Spr. XIX. 5. 9.

h) Ein ungerechter Zeuge verlacht das Gericht, und der Gottlosen Mund verschlingt die Ungerechtigkeit. Spr. XIX. 28.

i) Ihr solltet nicht lügen. Lev. XIX. 11. Leget die Lügen ab, und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinen Nächsten, denn wir sind Glieder unter einander. Eph. IV. 25.

k) Verläumdet einander nicht, liebe Brüder! Wer seinem Bruder übel nachredet, oder wer seinen Bruder urtheilet, der redet dem Gesetze übel nach, und urtheilet das Gesetz. Wenn du aber das Gesetz urtheilest, so bist du nicht ein Thäter des Gesetzes, sondern ein Richter. Jak. IV. 11.

l) Ein böses Maul thu von dir hinweg, und lasterhafte Lippen laß weit von dir seyn. Spr. IV. 24.

m) Keiner gedanke in seinem Herzen etwas Böses wider seinen Freund. Zachar. VIII. 17.

n) Wer bist du nun, der du einen fremden Knecht richtest? Er steht oder fällt seinem Herrn. Er wird aber stehen; denn Gott ist mächtig genug ihn aufzurichten. Röm. XIV. 4.

o) Verflucht ist ein Ohrenbläser, und einer der zwenzünftig ist. Denn er wird unter vielen Unruhe anrichten, die Friede mit einander haben. Spr. XXVIII. 15.

Skosi osmo sapoved bo prepovedano krivizhno prizhovanje, *g*) kriva toshba, *h*) vse lash, shalne ino permorane, *i*) obrezhenje, *k*) opravlanje, *l*) krivo natolzovanje, *m*) predersno sodenje, *n*) podpihovanje. *o*)

on, kar ima nar bolshiga na svojim poli ali vinogradi, po zeni te shkode sa to poverniti. *Exod. XXII. 5.*

- g*) Kriva prizha ne bo bres pokorjenja, ino kdor lash govori, ne bo odshal — kdor lash govori, bo poginil. *Prip. XIX. 5. 9.*
- h*) Kriva prizha sanizhuje pravizo, ino hudobnih vusta hudobijo posherajo. *Prip. XIX. 28.*
- i*) Vi nimate lagati. *Levit. XIX. 11.* Opustite lash, vsaki naj govori resnizo s' svojim blishnim, kir smo vudi med seboj. *Efes. IV. 25.*
- k*) Brati, ne obrezhite eden drugiga, kdor obrezhe brata, ali kdor sodi brata svojga, obrezhe postavo, ino sodi postavo. Ako pa postavo sodish, nisi delavez, ampak sodnik postave. *Jak. IV. 11.*
- l*) Odverni od sebe prozh hudobne vusta, in opravlivishnabli naj bodo delezh od tebe. *Prip. IV. 24.*
- m*) Ino nobeden ne misli hudiga v' svojim serzi so-per svojga blishniga. *Zahar. VIII. 17.*
- n*) Kdo si ti, katéri sodish, tvojsa hlapza? Svojmu Gospodu stoji ali pade: bo pak stal; sakaj Bog samore storiti, de bo stal. *Rimz. XIV. 4.*
- o*) Preklét je podpihovavez ino dvajesizhnik: sakaj on bo njih veliko med seboj mirnih sdrashil. *Sir. XXVIII. 15.*

Durch das achte Geboth wird befohlen, die Wahrheit, p) die Aufrichtigkeit in unsern Reden und Handlungen, q) die Vertheidigung des guten Namens des Nächsten, r) die Widerrufung der Verleumdung und Ehrabschneidung.

Die zwen letzten Gebothe verbiethen alle Begierden nach dem, was andern zugehört.

Durch die zwen letzten Gebothe wird die Reinigkeit des Herzens, s) die Zähmung böser Lüste, t) und besonders befohlen, kein Verlangen nach dem zu haben, was nicht unser ist. u)

Gott hat auch unser Verlangen und Begierden dem Gesetze unterworfen, um uns anzuzeigen:

p) Redet die Wahrheit ein jeder mit seinen Nächsten. Eph. IV. 25.

q) Das ist mein Bitten, daß eure Liebe je mehr und mehr reich werde in der Erkenntniß, und in allem Verstande, damit ihr das Beyspiel prüfen möget: auf daß ihr aufrichtig und ohne Anstoß seyd, auf den Tag Christi. Philipp. I. 9. 10. Der keine Sünde gehabt hat, in dessen Munde kein Betrug ist gefunden worden. 1. Petr. II. 21.

r) Thu deinen Mund auf für einen Stummen: und in allen Sachen aller, die vorbegehen. Thu deinen Mund auf und erkenne, was richtig ist, und schaffe Recht dem Elenden und Armen. Spr. XXXI. 8. 9.

s) Selig sind die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen. Matth. V. 8.

t) Lasset die Sünde nicht herrschen in euerm sterblichen Leibe, demselben gehorsam zu seyn in seinen bösen Lüsten. Röm. VI. 12. Welche Christen sind, die haben ihr Fleisch sammt den Lastern und bösen Lüsten gekreuziget. Gal. V. 24.

u) Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Haus, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist. Exod. XX. 17.

Skosi osmo sapoved bo sapovédano resni-
za, *p)* serzovidnost v' nashim govorjenji ino
djanji, *q)* varsagoje dobriga iména tiga blishni-
ga *r)* nasaj jemanje kriviga obdolshenja, ino
opravljenja.

Dve sadne sapovedi prepovedujejo vse po-
shelenje taistiga, kar drugim slishi.

Skosi dve sadne sapovedi bo zhistost tiga
serza, *s)* bersdanje hudih slasti, *t)* sapovedano,
sosebno obeniga poshelenja do tiga imeti, kar
ni nasho. *u)*

Bog je tudi nashe hotenje ino poshelenje
postavi podvergel, de bi nam skasal:

p) Vsaki naj govori resnizo s' svojim blishnim. Efes.
IV. 25.

q) To molim, de bi vasha lubesen zhe dalej bol obil-
na bila v' snanji ino v' vsi sastopnosti; de prev-
darite, kaj je bolshi, de bote bres hinavshine ino
spotikleja do Kristosoviga dneva. Filipp. *I.* 9. 10.
On ni gréha storil, tudi ni bila najdena golufia v'
njegovih vustih. 1. Petr. *II.* 21.

r) Odpri tvoje vusta sa mutastiga ino savolo stisk vsih
tih, katéri so sapusheni. Odpri tvoje vusta, res-
sodi, kar je prav, ino stori pravizo revnimu ino
vbogimu. Prip. *XXXI.* 8. 9.

s) Isvelizhani so ti, kateri so zhistiga serzá, sakaj
oni bodo Boga glédali. Matth. *V.* 8.

t) Gréh nima Gospodovati v' vashim vmerjozhim
telesi, de bi njegovimu poshelenji pokorni bili.
Rimz. *VI.* 12. Katéri so pak Kristusovi, so svo-
jo meso krishali s' gréhi ino s' shelami vred. Ga-
laz. *V.* 24.

u) Ti nimash sheléti tvojga blishniga shene, ne hi-
she, ne hlapza, ne dékle, ne vóla, ne osla, ne
vsiga, kar je njegoviga. Exod, *XX.* 17.

1. Daß er der Herr unser Herzen ist. w)
2. Daß ihm nichts von dem verborgen ist, was in unsern Herzen vorgeht. x)
3. Daß sein Gesetz weit vortrefflicher ist, als alle menschlichen Gesetze, welche nur unsere äußere Handlungen, nicht aber auch unsere innerliche Gesinnungen einrichten können. y)
4. Daß, um die Sünden auszurotten, es nothwendig sey, solche gleich in ihrer Quelle, welche die böse Lust ist, zu ersticken. z)

Aus den zwey letzten Gebothten lernet man, daß ein Christ die vorgeschriebenen Pflichten nicht nur äußerlich erfüllen, sondern daß er auch innerlich den Willen haben, das ist: von ganzem Herzen bereit seyn soll, alles zu thun und zu lassen, was gebothen und verbothen ist. a)

- w) So wie die Wasserströme, so ist das Herz des Königs in der Hand des Herrn. Er neiget es, wohin er will. Sprich XXI. 1. Der Herr wäget die Herzen. B. 2.
- x) Der in des Herzen Grund sieht, und der deine Seele erhält, wird nicht betrogen. Spr. XXIV. 12.
- y) Wo ist ein so herrliches Volk, welches die Ceremonien, die gerechten Satzungen und das ganze Gesetz hat, so ich euch heutiges Tages vor die Augen lege? Deut. IV. 8. Wir wissen, daß das Gesetz geistlich ist Röm. VII. 14.
- z) Ein jeder wird versucht, wenn er von seiner Lust angereizet und gelockt wird. Darnach wenn die Lust empfangen hat, gebäret sie die Sünde, die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebäret den Tod. Jak. I. 14. 15.
- a) Nicht ein jeder, der zu mir sagen wird: Herr, Herr! wird in das Himmelreich eingehen, sondern der wird in das Himmelreich eingehen, welcher den Willen meines himmlischen Vaters erfüllet. Matth. VII. 21.

1. De je on Gospod zhes nashe serza *w)*
 2. De njemu ni nizh skrito od vsiga tiga,
 kar se v' nashih serzah godi. *x)*

3. De je njegova postava veliko imenit-
 nishi, kakor vse zhloveshke postave, katére lé
 nashe svunajne djanja, ne pak tudi nashe no-
 trajne zhutenja ravnati samorejo. *y)*

4. De sa gréh satréti, je tréba taistiga pre-
 zej v' njegovim svirki, katéri je huda shela, sa-
 dushiti. *z)*

Is dveh sadnih sapovedi se vuzhimo, de
 kerstian ima njemu naprej pisane dolshnosti ne
 samo od svunaj ispolniti, ampak tudi snotraj
 volo imeti, to je: is zeliga serza perpravljen
 biti, vse storiti ino opustiti, kar je sapovedano,
 ino prepovedano. *a)*

w) Krajlovo serzé je v' Gospodovi roki, kakor vodá-
 napelovanje: on ga bo, kamer koli bo hotel, ober-
 nil. Prip. *XXI. 1.* Gospod vaguje serza, taprej-
 den. *2.*

x) Spregledovavza tvojga serza ino ohranik tvoje
 dusbe nizh ne golufa. Prip. *XXIV. 12.*

y) Kej je drugi tako imeniten narod, de bi imel she-
 ge, pravizhne sodbe, ino eno zelo postavo, katé-
 ro bom danes pred vashimi ozhmi resloshil.
Deut. IV. 8. Vémo, de je postava Duhovna. Rimz.
VII. 14.

z) Vsaki bo skushan kadar je od svojga poshelenja
 vlezhen ino vablen. Po tim kadar poshelenje
 spozhne, rodi gréh, gréh pak, kadar je storjen,
 rodi smert. Jak. *I 14. 15.*

a) Ne vsaki kateri k' meni pravi: Gospod, Gospod;
 pojde v' nebeshko krajlestvo, ampak katéri stori
 volo mojga Ozheta, katéri je v' nebesih. Matth.
VII. 21.

Gott hat denjenigen, welche seine Gebothe halten, das ewige Leben, b) und auch auf dieser Welt vielfältigen Segen verheissen. c)

IV. A b t h e i l u n g.

Von den Kirchengebothen überhaupt.

Wir sind schuldig die Gebothe der Kirche zu halten: d)

1. Weil uns das vierte Geboth Gottes die Schuldigkeit auferlegt, sowohl der geistlichen als weltlichen Obrigkeit zu gehorsamen.

2. Weil Christus, unser göttlicher Gesetzgeber in dem Evangelium ausdrücklich befohlen hat, die Kirche zu hören. e)

Gebothe der Kirche, welche man vorzüglich wissen und beobachten soll, sind folgende fünf:

1. Du sollst die gebothenen Feiertage halten.

b) Willst du zum Leben eingehen, so halte die Gebothe. Matth. XIX. 17.

c) Ich erweise Barmherzigkeit vielen Tausenden, nämlich denen, die mich lieben, und meine Gebothe halten. Exod. XX. 6.

d) Seyd gehorsam euern Vorstehern, und ihnen unterthänig; denn sie wachen, als die Rechnung für eure Seelen geben werden; damit sie solches mit Freuden, und nicht mit Seufzen thun, denn das ist nicht euer Nutzen. Hebr. XIII. 17.

e) Wenn er diese auch nicht höret, so zeiget es der Kirche an. Wenn er aber die Kirche nicht höret, so halte ihn für einen Heiden und Publicaner. Matth. XVIII. 17.

Bog je taistim, katéri njegove sapovedi, dershijo, vezhno shivljenje, *b)* ino tudi na tim svéti obilni shegen oblubil. *c)*

IV. O d s t a v i k.

Od zerkvenih sapovedi sploh.

Mi smo dolshni sapovedi zerkve dershati: *d)*

1. Kir nam zheterta sapoved boshja dolshnost naloshi, tako dobro duhovsko kakor deshelsko gosposko bogati (pokorn biti).

2. Kir je Kristus nash boshji postavo dajavez v' Evangelji ozhitno sapovédal zerkvo poslushati. *e)*

Sapovedi zerkve, katire se imajo sosebno vediti ino dershati, so nasledne pét:

1. Ti imash sapovédane prasnike prasnovati.

b) Ako hozhesh k' shivljenju noter jiti, dershi sapovedi. Matth. XIX. 17.

c) Storim vsmilenje na tayshentim, katéri mene lubijo, ino moje sapovedi dershijo. Exod. XX. 6.

d) Pokorni bodite svojim vikshim ino bodite njim podloshni. Sakaj oni zhujejo kakor taki, katéri bodo sa vashe dushe odgovor davali, de to s' veseljam storijo ino ne sdihujejo, sakaj to sa vas ni dobro. Hebr. XIII. 17.

e) Ako njih pak on v' nemár pusti, povej zerkvi. Zhe pak on tudi zerkve ne poslusha, dershi ga kakor eniga malikovavza, ino ozhitniga greshnika. Matth. XVIII. 17.

2. Du sollst die heilige Messe an Sonn- und Feiertagen mit gebührender Andacht hören.

3. Du sollst die gebothenen Fasttage halten, als die vierzig tägige Fasten, die Quatemberzeiten und andere gebothene Fasttage; auch sollst du am Freitage und Samstage vom Fleischessen dich enthalten.

4. Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten ein Mal beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sacrament des Altars empfangen.

5. Du sollst an verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

V. A b t h e i l u n g.

Von den Kirchengebothen insbesondere.

§. 1. Von den zwey ersten Kirchengebothen.

A. Das erste Kirchengeboth: Du sollst die gebothenen Feiertage halten.

Die Kirche befiehlt durch das erste Geboth, die Feiertage eben so zu feyern, wie die Sonntage, folglich auch an Feiertagen zu ruhen, nicht zu arbeiten, sondern gottselige Werke zu thun. Die Kirche verbiethet durch das erste Geboth, alles dasjenige an einem Feiertage zu thun, was am Sonntage verbotthen ist, nähmlich:

1. Knechtliche Arbeit ohne Noth und rechtmäßige Erlaubniß, welche Arbeit an Feiertagen, wie am Sonntage für den ganzen Tag verbotthen ist.

2. Ti imash ob nedélah ino prasniki^h sveto mesho spodobno slishati.

3. Ti imash shtirdesetdanski post, shtiri kvatre, ino druge sapové dane poste se postiti, kakor tudi ob petkih ino sabotah od mesene jedi se sdershati.

4. Ti imash vsako leto nar mejn enkrat tvojimu naprejpostavlenimu spovédniku se spovédati, ino ob velikonozhnim zhasu sveto reshno telo prijéti.

5. Ti nimash ob prepovédanih zhasih sva-tovshine dershati.

V. O d s t a v i k.

Od zerkvenih sapoved posebej.

§. 1. *Od pervih dveh zerkvenih sapoved.*

A. Perva zerkvena sapoved: Ti imash sapovedane prasnike prasnovati.

Skosi pervo sapoved zerkva sapové prasnike ravno tako prasnovati, kakor nedéle, tedaj tudi ob prasniki^h pozhivati, ne délati, ampak brumne déla dopernashati: Zerkva prepové skosi pervo sapoved ob prasniki^h kaj takiga storiti, kar je ob nedélah prepovédano, namrézh:

1. Vsako slushno délo bres potrebe, ino pravizhniga perpushenja, katéro délo je ob prasniki^h kakor ob nedélah zel dan prepovédano.

Kleines Lesebuch.

3

2. Solche Verrichtungen und Ergeßlichkeiten, welche diesen Tag entweder entheiligen, oder dessen Heiligung verhindern.

B. Das zweite Kirchengeboth: Du sollst die heilige Messe an Sonn- und Feyer Tagen mit gebührender Andacht hören.

Im zweiten Kirchengebothe wird befohlen, an Sonn- und Feyer Tagen die heilige Messe ganz mit Andacht zu hören. Um die Sonn- und Feyer Tage nach der Absicht der Kirche zu heiligen, soll man, nebst der heiligen Messe auch die Predigt aufmerksam anhören, die heiligen Sacramente der Buße und des Altars empfangen, geistliche Bücher lesen, dem nachmittägigen Gottesdienste beynohnen, und andere gute Werke verrichten.

Durch das zweite Kirchengeboth wird besonders die Trägheit im Gottesdienste an Sonn- und Feyer Tagen verboten; dergleichen ist:

1. Wenn man keine ganze Messe, oder solche nicht mit Andacht höret, oder der Predigt nur selten beynohnet.

2. Wenn man die Zeit des gebothenen Gottesdienstes mit Essen und Trinken, Spielen und andern Lustbarkeiten zubringt, welche von dem Gottesdienste abhalten.

1. Von der heiligen Messe.

a. Was die heilige Messe ist, und was in derselben geschieht.

Die heilige Messe ist das unblutige Opfer des neuen Testaments, das immerwährende Denkmahl des blutigen Opfers, welches Jesus Christus am Kreuz

2. Take opravila, ino veselja, katére timu dnevu ali nezrast delajo, ali njegovo posvečenje mudijo.

B. Druga zerkvena sapoved: Ti imash od nedélah ino prasnikiš sveto mesho spodobno slishati.

V' drugi zerkveni sapovedi bo sapovedano ob nedelah ino prasnikiš sveto mesho zélo spodobno slishati. De bi se nedéle ino prasniki po namejnu zerkve posvezhuvali, se ima sraven svete meshe tudi pridíga pasno (svesto) poslášati, sveti sakramenti pokore ino svetiga reshniga telesa prijeti. Se imajo duhovne bukve brati, popoldanska boshja slushba obiskati, ino druge dobre déla dopernesti.

Skusi drugo zerkveno sapoved bo sosebno lenoba v' slushbi boshji ob nedélah ino prasnikiš prepovedana, kakor:

1. Kadar se zela mesha neslishi, ali ne s' spodobnim podbudenjam (s' poboshnostjo), ali kadar se k' predgi le malo kadaj pride.

2. Kadar se zhas sapovedane slushbe boshje s' jedjo, s' piazho (pitjam), s' jigro, ino drugim veseljam dopernese, katére od slushbe boshje nasaj dershijo.

1. *Od svete Meshe.*

a. Kaj je sveta Mesha, ino kaj se v' taisti godi.

Sveta Mesha je nekervavi ofer (dar, daritva) noviga testamenta, veden spomin kervaviga ofra (daritve), kateriga je Jesus Kristus na

je vollbracht hat. f) Er hat das heilige Messopfer im letzten Abendmahle eingesetzt. 1. Er nahm das Brod und den Kelch mit Wein. 2. Er segnete beides, und sprach über das Brod: das ist mein Leib, und über den Kelch: das ist der Kelch meines Blutes. 3. Er befahl, das thut zu meinem Gedächtnisse. g)

In der heiligen Messe opfert unsichtbarer Weise Jesus Christus sich selbst seinem himmlischen Vater für uns auf: sichtbarer Weise aber verrichtet dieses Opfer der Priester. h)

Der Priester verrichtet das heilige Messopfer:

1. Um Gottes oberste Herrschaft und die höchste Gewalt, die er über alle Menschen hat, zu bekennen.
2. Um Gott für alle seine Wohlthaten zu danken.
3. Um von Gott die Vergebung der Sünden zu erlangen.

f) Conc. Trid. Sess. 22. c. 1. Unser Gott und Herr Jesus Christus hat bey der letzten Mahlzeit in der Nacht, da er überliefert ward, seinen Leib und sein Blut, Gott dem Vater unter den Gestalten des Brotes und des Weines geopfert, und unter den äußern Zeichen dieser Dinge, denen, die er zu Priestern des neuen Testaments dazumahl verordnete, übergeben, es zu nehmen; zugleich aber hat er auch ihren Nachfolgern im Priesterthume befohlen, dieses Opfer darzubringen, mit den Worten: Dieses thut zu meinem Gedächtnisse.

g) Matth. XXVI. 26. 27. 28. Mark. XIV. 22. 23. Luk. XXII. 19. 20.

h) Die ganze Lehre der christkatholischen Kirche von dem heiligen Messopfer ist in der 22ten Sitzung der Tridentinischen Kirchenversammlung in 9 Kapiteln und eben so viel Canonen beysammen zu finden, ingleichen in dem Dekrete, welches auf die Canonen folget.

krishi dopernesel. *f)* On je sveto Mesho per sadni vezherji noter postavil. 1. On je vsel kruh ino kelh s' vinam. 2. Je poshegnal obedvoje, ino rekel zhes kruh: Te je moje telo, ino zhes kelh: Ta je kelh noviga testamenta v' moji krivi. 3. Je vksal: Leto storite k' mojmu spominu. *g)*

Per sveti meshi daruje na nevidno visho Jesus Kristus sam sebe svojmu nebeshkimu Ozhetu sa nas, vidno pak opravi daritvo Meshnik. *h)*

Meshnik daruje (opravla) sveto Mesho:

1. De bi boshje nar vikshi Gospostvo, ino nar vézhi oblast, katéro on zhes vse vstari ima, sposnal.

2. De bi Boga sa vse dobrote sahvalil.

3. De bi od Boga odpushanje gréhov sadobil.

f) Sbiralishe trid. sed. 22. post. 1. Nash Bog ino Gospod Jesus Kristus je per sadni vezherji po nozhi, kadar je bil predan, svoje telo ino kri Bogu Ozhetu v' podobi kruha ino vina daruval, ino pod vidnim snaminjam tih rezhi sa prejéti zhés dal taistim, katére je takrat sa Meshnike noviga Testamenta odlozhil; ravno takrat je pak tudi njih nastopnikam v' Meshtvu sapovedal ta ofer daruvati s' tím besédami: To storite k' mojimu spominu.

g) Matth. XXVI. 26. 27. 28. Mark. XIV. 22. 23. Luk. XXII. 19. 20.

h) Zel vuk katolshke zerkve od svete Meshe se najde v' 22timu sedeshu tridentinskiga sbiralisha v' 9 postavah, ino v' 9 sklepih vkupaj, kakor tudi v' taistim pisanji, katéro sa sklepih pride.

4. Um von Gott alle diejenigen Gnaden, deren wir bedürftig sind, zu erbitten.

Das heilige Messopfer wird und kann nur Gott allein geopfert werden. Es wird von dem Priester für Lebendige und Todte geopfert.

b. Wie man die heilige Messe hören soll.

Man soll die heilige Messe ganz hören, keinen beträchtlichen Theil derselben aus eigener Schuld versäumen; es ist nicht genug, nur gegenwärtig zu seyn, da dieselbe gelesen wird: man muß sie 1) aufmerksam, 2) ehrerbietig, 3) andächtig hören.

Die vornehmsten Theile der heiligen Messe sind: das Evangelium, Offertorium, die Wandlung und Communion.

Bei dem Evangelium soll man sich erinnern, daß es eine Schuldigkeit ist, die Lehren des Evangeliums zu erkennen, auch vor der ganzen Welt zu bekennen, zu vertheidigen, und darnach zu leben. Bei dem Offertorium soll man seine Meinung mit der Meinung des Priesters vereinigen, und sich Gott aufopfern. Bei der Wandlung soll man Jesum Christum unter den Gestalten des Brotes und Weines anbethen, und indem man an die Brust klopft, bekennen, daß unsere Sünden am Tode Christi Schuld sind. Man soll seine Sünden bereuen, Glauben, Hoffnung und Liebe erwecken. Bei der Communion des Priesters, wenn man nicht wirklich communiciret, soll man es geistlicher Weise thun, das ist, man soll ein Verlangen haben, den Leib Jesu Christi würdig zu empfangen.

4. De bi od Boga vse taiste gnade, katerih smo potrebni, isprosili.

Ofer svete Meshe bo ino more le samimu Bogu daruvan biti. On bo od Meshnika sa shive ino mertve daruvan.

b. Kako se ima sveta Mesha slishati.

Sveta Mesha se ima zéla slishati, se ne-smé nobeden imeniten dejl taiste is lastnesa-nikernosti samuditi; ni sadosti prizhiozh biti, kadar se taista bere: ampak ona se more 1) pasno, 2) poshtlivo, 3) poboshno slishati.

Imenitni dejli svete Meshe so: Evangeli, Ofrovanje, Povsdiguvanje, ino Obhajilo (Vshivanje).

Per Evangelji se moremo spominiti, de je nasha dolshnost vuke Evangelja snati, tudi préd zelim svetam sposnati, njih sagovarjati, ino po njih shiveti. Per Ofervanji (Darovanji) imamo nasho misel ino namejn s' misljo ino s' namejnam Meshnika skleniti, ino nas Bogu daruvati. Per Povsdiguvanji imamo Jesusa Kristusa pod videsami (podobami) kruha ino vina moliti, na perse tolzhi (povdarjati) ino sposnati, de so nashi grehi nad smertjo Jesusa Kristusa krivi. Imamo gréhe obshalovati, ino véro, vupanje, lubesen obuditi. Per obhajili (povshivanju) tiga Meshnika, zhe se eden v' djanji ne obhaja, ima on taisto na duhovno visho storiti, to se pravi, on more shelje imeti, reshno telo Jesusa Kristusa vrédno prijeti.

2. Von den Predigten.

Die Predigt, das Anhören des Wortes Gottes, gehört auch zum Gottesdienste.

Man soll die Predigt anhören:

1. Weil in den Predigten das Wort Gottes vorgetragen und erklärt wird.

2. Weil die wenigsten Menschen die Glaubenswahrheiten deutlich und ausführlich genug wissen; indem viele in der Jugend nicht lange, und aufmerksam genug den Unterricht anhören, in welchem die Glaubens- und Sittenlehre ausführlich vorgetragen wird.

Der von den Predigten Nutzen haben will, muß:
1) ohne Zerstreuung und sehr aufmerksam zuhören.
2) Das, was gesagt wird, muß er auf sich anwenden und es nicht auf andere deuten. 3) Endlich muß er einen ernstlichen Willen haben, und sich bemühen, die Lehren des Predigers zu befolgen.

§. 2. Von den drey letzten Geböthen der Kirche.

C. Das dritte Kirchengeboth: Du sollst die geböthenen Fasttage halten, als die vierzigstägige Fasten, die Quatemberzeiten, und andere geböthene Fasttage; auch sollst du am Frentage und Samstag vom Fleisch essen dich enthalten. i)

i) Von dem Fasten redete die Tridentinische Kirchenversammlung Sess. 25. in einem eigenen Dekrete nur überhaupt, sie schärfet aber die Beobachtung dessen ein, was hierüber in andern Kirchenversammlungen ist verordnet worden. Verschiedene Canones dieser Kirchenversammlungen sind in den meisten Ausgaben angeführet, und können daselbst nachgesehen werden.

2. Od Predig.

Prediga, poslušanje boshje beséde, tudi slishi k' boshji slushbi.

Prediga se ima slishati :

1. Kir se per predigih boshja beséda pové ino isлага.

2. Kir malo katéri zhlovek resnize nashe vére raslozhno ino na tenko sadosti vé; sakaj njih veliko v' mladosti ne poslusha sadosti dolgo ino pasno navuka, v' katerim se véni ino djanjski vuki obilnishi naprejšesó.

Katér hozhe is predig kaj prida dosézhi, more : 1. Bres ras-strosenja, ino prav pasno poslushati. 2. To kar se pové, more na sebe oberiniti, ne drugim ozhitati. 3. Sadnizh more perpravleno volo ino trud iméti vuke pridgarja ispolniti.

§. 2. Od tréh sadnih sapoved zerkve.

C. Tretja zerkvena sapoved je: Ti imash stirdesetdanski post, shtir kvatre, ino druge sapovédane poste se postiti, kakor tudi ob petkih ino sabotah od mesene jedí se sdershati. i)

i) Od posta je govorilo tridentinarsko sbiralishe sedeshu 25. v' enimu posebnimu pisanju lé sploh; ono pa oistro sapové vse to dershati, kar je od posta v' drugih zerkvenih sborih isrozheno bilo. Mnogi sklepi tih zerkvenih sborov so v' njih vun danih bukvih napelani, ino snajo tamkej prebrani biti.

Das dritte Kirchengeboth befiehlt, daß man am Frentage und Samstag sich vom Fleisshessen, an den übrigen gebothenen Fasttagen aber auch von allen Gattungen der Milch- und Eyserspeisen enthalte; es sey denn, daß eine gültige und allgemeine Gewohnheit, wie solche in den meisten Deutschen Ländern eingeführet ist, deren Genuß erlaubet. Um das dritte Kirchengeboth ganz zu erfüllen, muß man sich an gebothenen Fasttagen auch einen Abbruch thun, welcher darin besteht, daß man sich des Tages hindurch nur ein Mahl satt ist.

D. Das vierte Kirchengeboth: Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten ein Mahl beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sacrament des Altars empfangen.

Das vierte Kirchengeboth befiehlt die jährliche Beicht, wie auch die heilige Communion zur österlichen Zeit.

E. Das fünfte Kirchengeboth: Du sollst an verbothenen Zeiten keine Hochzeit halten.

Durch das fünfte Kirchengeboth wird verbothen, vom ersten Adventsontage bis zum Feste der heiligen drey Könige, oder Christi Erscheinung, und vom Aschermittwoche bis auf den ersten Sonntag nach Ostern, keine Hochzeit zu halten.

Tretja zerkvena sapoved sapové, de se imamo ob petkih ino sabotah od mesenih, ob drugih sapovédanih postih pak tudi od vsih shlaht (sort, kakshinosti) mlézhnih ino jajzhnih jedi sdershati; svunaj zhe je vshitik takih jedi shé perpushman skosi pravizhno ino splohno navado, kakor je léta v' vezhim dejli nemshkih deshel vpelana. De bo tretja zerkvena sapoved zela ispolnena, moremo ob sapovédanih postih sebi tudi kaj pertergati, katéro perterganje v' tim stoji, de se zhes den lé enkrat do sitiga najémo.

D. Zheterta zerkvena sapoved: Ti imash vsako leto nar majn enkrat tvojimu naprejpostavlenimu spovedniku se spovedati ino ob velikonozhnim zhasu sveto reshno telo prijeti.

Zheterta zerkvena sapoved sapové vsako létno spoved, ino tudi sveto Obhajilo ob velikonozhnim zhasi.

E. Péta zerkvena sapoved: Ti nimash ob prepovedanih zhasih svatovshine dershati.

Skosi péto zerkveno sapoved bo prepovedano od perve Adventne nedéle noter do Prasnika svetih treh krajlov, ino od pepelnizhne sréde noter do perve Nedele po Veliki Nozhi Svatovshino dershati.

Das IV. Hauptstück.

Von den heiligen Sacramenten.

I. A b t h e i l u n g.

Von den heiligen Sacramenten überhaupt.

Ein Sacrament ist ein sichtbares Zeichen der unsichtbaren Gnade, welches von Christo dem Herrn zu unserer Heiligung eingesetzt ist. Wir werden durch die heiligen Sacramente geheiligt, indem einige uns ordentlicher Weise die heiligmachende Gnade, und die Rechtfertigung ertheilen, andere aber diese Gnade in uns vermehren. Die heiligmachende Gnade und die Rechtfertigung wird uns ordentlicher Weise durch die Sacramente der Taufe und der Buße ertheilet. Die Sacramente haben ihre Kraft zu wirken von ihrem Urheber Jesu Christo.

Es sind sieben Sacramente; a) sie heißen:

- a) Trid. Sess. VII. can. 1. de Sacramentis in genere. Wenn jemand sagt: die Sacramente des neuen Bundes sind nicht alle von Jesu Christo unserm Herrn eingesetzt; oder es sind mehr oder weniger als sieben, nämlich: die Taufe, die Firmung, das Sacrament des Altars, die Buße, die letzte Oelung, die Priesterweihe und die Ehe, oder auch eines von den sieben ist nicht wirklich und eigentlich ein Sacrament, der ist von unserer Gemeinschaft ausgeschlossen.

IV. P o s t a v a.

Od svetih Sakramentov.

I. O d s t a v i k.

Od svetih Sakramentov sploh.

Sakrament je eno obzhutno (vidno) snaminje ne obzhutne (nevidne) gnáde, katéro je od Kristusa nashiga Gospoda k' nashimu posvezhenju postavleno. Mi bomo skosi svete Sakramente posvezheni, kir nam eni posvezhijozho gnado ino opravizhenje delijo, drugi pak to gnado v' nami namnoshijo. Posvezhijozha gnada ino opravizhenje bo nam navadno skosi Sakramente Kersta ino pokore dejlena. Sakramenti imajo svojo mozh k' djanju od svojga sazhetnika Jesusa Kristusa.

Sakramentov je sedem; a) oni se imenujejo :

a) *Trid. Sess. VII. can. 1. de Sacramentis in genere.*

Ako kdo rezhe: Sakramenti nove savése niso vsi od Jesusa Kristusa Nashiga Gospoda noter postavljeni; ali de njih je vezh ali mejn, ko sedem; namrezh: Kerst, Firma, Sakrament Altarja, Pokora, posledno olje, menshnikovo shegnanje (posvezhenje) ino sakon, ali de eden is tih sédem nã reshnizhno ino v' pravi sastopnosti sakrament, ta je is nashiga sbiralisha vun vershen.

1. Die Taufe.
2. Die Firmung.
3. Das Sacrament des Altars.
4. Die Buße.
5. Die letzte Oelung.
6. Die Priesterweihe.
7. Die Ehe.

II. A b t h e i l u n g.

Von den heiligen Sacramenten insbesondere.

§. 1. Von dem Sacramente der Taufe.

Die Taufe ist das erste und nothwendigste Sacrament, in welchem der Mensch durch das Wasser und Wort Gottes von der Erbsünde und von allen andern wirklichen Sünden, wenn er dergleichen vor der Taufe begangen hat, gereinigt, und in Christo als eine neue Kreatur zu ewigen Leben wiedergeboren, und geheiligt wird. Die Taufe heißt das erste Sacrament, weil man muß zuerst getauft seyn, ehe man ein anderes Sacrament empfangen kann. Die Taufe heißt das nothwendigste Sacrament, weil ohne die Taufe niemand, b) ja sogar kein Kind kann selig werden.

Das Sacrament der Taufe wirkt:

b) Jesus sprach: Wahrlich, wahrlich sage ich dir: es sey denn, daß jemand aus dem Wasser und aus dem heiligen Geiste wieder geboren werde, so kann er in das Reich Gottes nicht eingehen. Joh. III. 5.

1. S. Kerst.
2. S. Firma.
3. S. Sakrament Altarja.
4. S. Pokora.
5. S. Posledno olje.
6. S. Meshnikovo shegnovanje (posve-
zhenje).
7. S. Sakon.

II. O d s t a v i k.

Od svetih sakramentov posebej.

§. 1. *Od sakramenta svetiga kersta.*

Sveti Kerst je prvi ino nar potrebnishi sakrament, v' katérim bo zhlovek skosi vodo ino besédo boshjo od isvirniga gréha, ino od vsih drugih lastnih grehov, zhe je katére pred kerstam storil, ozhishen, ino bo v' Kristusukakor nova stvar k' vezhnimu shivlenju sopet rojen ino posvezhen. Sveti Kerst se imenuje prvi sakrament sato, kir more zhlovek préd ker-shen biti, prejden samore en drugi sakrament prijeti. Sveti Kerst se imenuje nar potrebnishi sakrament, kér bres kersta nobeden, b) ja zelo nobeden otrok isvelizhan biti nemore.

Sakrament svetiga kersta nam dopernese :

b) Jesus je odgovoril: Resnizhno tebi povém, ako kdo! nebo prerojen is vode ino svetiga duha, ne more v' boshjo kralestvo iti. Joan. III. 5. |

1. Die Nachlassung der Erbsünde und aller andern vor der Taufe begangenen Sünden c) auch aller ewigen und zeitlichen Strafen.

2. Unserer Seele wird in derselben die göttliche Gnade ertheilet, durch welche wir gerechtfertiget d) Kinder Gottes, und Erben des ewigen Heils werden. e)

3. Diejenigen, welche die Taufe empfangen, gehen in die Kirche ein, und werden derselben Glieder. f)

4. Der Seele wird ein unauslöschliches Merkmal eingedrückt, deswegen kann man auch die Taufe nicht öfters als ein Mal gültig und ohne Todesünde empfangen. g)

In Nothfällen kann jedermann taufen; außer diesem aber haben nur Bischöfe und Pfarrer das

c) Gott hat uns nicht um der Werke der Gerechtigkeit willen, die wir gethan haben, sondern wegen seiner Barmherzigkeit durch die Taufe der Wiedergeburt und durch die Erneuerung des heiligen Geistes errettet. Tit. III. 5. Wer da glaubet, und getauft wird, der wird selig seyn, wer aber nicht glaubet, der wird verdammnet werden. Mark. XVI. 16.

d) Ihr seyd abgewaschen, ihr seyd geheiligt und gerechtfertiget, durch den Nahmen unsers Herrn Jesu Christi, und durch den Geist unsers Gottes. 1. Kor. VI. 11.

e) Gott hat uns — — durch die Taufe der Wiedergeburt — — errettet — — auf daß wir durch seine Gnade gerechtfertiget, Erben seyn nach der Hoffnung des ewigen Lebens. Tit. III. 7.

f) Wir sind alle durch einen Geist zu einem Leibe getauft worden, wir sind Juden oder Heiden, Knechte oder Freye. 1. Kor. XII. 13.

g) Trident. Kirchenversammlung. Sess. VII. can. 9. de Sacramentis in genere.

1. Odpushanje isvirniga gréha, ino vsih drugih pred kerstam storjenih gréhov, *c)* tudi vsih vezhnih ino zhasnih pokor (kashtig, kasnj).

2. Nashi dushi bo v' taistim boshja gnada dodélena, skosi katéro mi opravizheni *d)* otrozi boshji, ino deléshi vezhniga isvelizhanja postanemo. *e)*

3. Ti, katéri kerst prejmejo, pridejo v' zerkvo, ino postanejo njé vudi. *f)*

4. Dushi bo neisbrislivo snaminje vtisneno, sa tiga volo se tudi ne more kerst vezh kakor enkrat s' velanjam ino bres smertniga gréha prejéti. *g)*

V' sili smé vsakkatéri kerstiti, svunaj té pak imajo samo skofi, ino fajmashtri pravizo

e) Bog nas je otél ne is dél pravize, katére smo mi storili, ampak po svojim vsmilenji svelizhati skosi kopev prerojenja ino ponovljenja svetiga duha. Tit. III. 5. Kdor bo véroval ino bo kershen, bo isvelizhan, kdor pak ne bo véroval, bo pogublén. Mark. XVI. 16.

d) Oprani ste, posvezheni ste, opravizheni ste v' iméni Gospoda Nashiga Jesusa Kristusa ino v' Duhu nashiga Boga. 1. Kor. VI. 11.

e) Bog nas je skosi kopev prerojenja svelizhal — de skosi njegovo gnado opravizheni erbi (deléshi) postanemo po vupanji vezhniga shivljenja. Tit. III. 7.

f) V' enim duhu smo vsi v' eno telo kersheni, ali Judi ali neverniki, ali slushni ali prosti. 1. Kor. XII. 13.

g) Trident. sbiralishe sed. VII. sklep. 9. od sakram: sploh.

Necht zu taufen; mit deren Erlaubniß aber können auch andere Priester und Diakonen taufen.

Der taufet, muß

1. Die Meinung haben nach der Einsetzung Jesu Christi zu taufen. 2. Er muß die Person, welche getauft wird, mit natürlichen Wasser begießen. 3. Er muß bey dem Begießen zugleich diese Worte sprechen: Ich taufe dich im Nahmen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes.

Die Taufpathen sind verbunden, diejenigen, welche sie aus der Taufe gehoben haben, im Abgange, oder bey der Nachlässigkeit der Aeltern in der christlichen Religion wohl zu unterweisen.

§. 2. Von dem Sacramente der Firmung.

Die Firmung ist ein Sacrament, in welchem der getaufte Mensch durch den heiligen Chrysam und das göttliche Wort vom heiligen Geiste in Gnaden gestärket wird, damit er seinen Glauben standhaft bekenne, und nach solchem lebe. Sie wirket die Vermehrung der heiligmachenden Gnade, h) und ertheilet die besondere, daß der getaufte Mensch den Glauben standhaft bekenne, und nach solchem lebe; sie

h) Gott ist es, der uns mit euch in Christo befestiget, und der uns gesalbet hat. Der uns auch versiegelt, und in unsere Herzen das Pfand des Geistes gegeben hat. 2. Kor. 21. 22.

kerstiti. S' njih perpushenjam pak samorejo tudi drugi meshniki ino Diakoni (duhovni per shèst shegnih) kerstiti.

Katéri kersti, more

1. Misel ali namejn iméti po postavi Jesu-
sa Kristusa kerstiti. 2. On more pershono,
katéra bo kershena, s' naturno vodo obliti. 3.
On more med oblivanjam te beséde rezhi: Jas
tebe kerstim v' imeni Boga Ozheta, ino Sina,
ino svetiga Duha.

Botri so dolshni taiste, katére so is kersta
vsdignili, per pomankanji ali sanikernosti sta-
rishov v' kershanski véri dobro podvuzhiti.

§. 2. *Od Sakramenta firme.*

Firma je en sakrament, v' katérim bo ker-
sheni zhlovek skosi sveto krishmo ino besédo
hoshjo od svetiga Duha v' gnadi poterjen, de
on svojo véro stanovitno sposna, ino po taisii
shivi. Ona déla namnoshenje posvezhejozhe
gnade, h) ino dodéli to posebno gnado, de ker-
sheni zhlovek véro stanovitno sposna, ino po

℞ 2

h) Katéri pak nas s' vami poterdi v' Kristusu ino
nas je pomasal, je Bog: Katéri nas je tudi sape-
zhatil; ino je dal sastavo Duha v' nashih serzih.
2. Kor. I. 21. 22.

drückt auch der Seele ein unauslöschliches Merkmal ein; deswegen kann man auch nicht öfters als ein Mahl gefirmit werden.

Um die Firmung würdig zu empfangen, müssen besonders Erwachsene im Glauben, und in dem, was dieses Sacrament betrifft, wohl unterrichtet, und im Stande der Gnade seyn; sie sollen sich auch durch das Gebeth und andere gute Werke dazu bereiten. Auch zu der Firmung werden Patken gewählt.

§. 3. Von dem allerheiligsten Sacramente des Altars.

Das Sacrament des Altars ist das allerheiligste Sacrament, es ist der wahre Leib und das wahre Blut unsers Herrn Jesu Christi unter den Gestalten des Brotes und Weines. i)

1. Unter den Gestalten des Brotes ist der lebendige Leib Jesu Christi, folglich auch sein Blut und seine Seele gegenwärtig. 2. Unter den Gestalten des Weines ist nicht nur das Blut, sondern auch der

i) Da sie aber zu Nacht aßen, nahm Jesus das Brot, und segnete es, und brach, und gab seinen Jüngern, und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, und dankte, und gab ihnen den, und sprach: Trinket alle daraus, denn das ist mein Blut des neuen Testaments, das für viele wird vergossen werden, zur Vergebung der Sünden. Matth. XXVI. 26. 27. 28.

taisti shivi; ona vtisne tudi dushi eno neisbri-
slivo snaminje, sa tiga volo ne more nobeden
vezh, ko en krat firman biti.

Sveto Firmo vrédno prejéti morejo soseb-
no odrasheni ludje v' véri, ino v' timu, kar ta
sakrament sadene, dobro podvuzheni, ino v'
stani gnade biti; oni se morejo tudi s' molitvo
ino s' drugimi dobrimi délami k taistimu per-
praviti. Tudi k' firmi bodo botri isvoleni.

§. 3. *Od presvetiga Sakramenta reshniga Te- lesa ali Altarja.*

Sakrament Altarja je nar svetejšhi sakra-
ment, je pravo telo ino prava kri nashiga Go-
spoda Jesusa Kristusa pod videsami (podoba-
mi) kruha ino vina. i)

1. Pod videsam kruha je shivo télo Jesusa Kristusa, tedaj tudi njegova dusha prizhiozha.
2. Pod videsam vina ni lé kri, ampak tudi te-
lo Jesusa Kristusa, on je pod obéma videsama

i) Kadar so pak oni vezhérjali, je Jesus kruh vsel, ga
je posvetil, slomil ino svojim Jogrami dal, ino je
rekel: Vsemite ino jejte, léto je moje telo. Ino
kadar je on vsel kelh, je sahvalil, ino njim dal,
rekozh: Pite is létiga vsi, sakaj léta je moja kri
noviga testamenta, katéra bo sa njih veliko pre-
lita k' odpushanju grehov. Matth. XXII. 26. 27. 28.

Leib Jesu Christi; er ist unter einer jeden Gestalt, und unter einem jeden, auch dem kleinsten Theile derselben ganz als Gott und Mensch gegenwärtig. Hieraus folget: 1. Daß Jesus Christus in dem allerheiligsten Sacramente des Altars anzubethen ist. 2. Daß derjenige, welcher das Sacrament des Altars auch nur unter einer Gestalt, oder auch nur in einem Theile der Hostie genießt, Jesum Christum ganz, das ist: sowohl seinen Leib, als auch sein Blut empfängt. 3. Daß Jesus Christus, so lange als die Gestalten nicht verzehrt sind, darunter allzeit gegenwärtig bleibe.

Jesus Christus hat das Sacrament des Altars eingesetzt, da er mit seinen Jüngern das Osterlamm aß:

1. Zum Andenken seines Leidens und Sterbens. k)
2. Um die Seelen der Gläubigen zum ewigen Leben zu nähren. l)

Man ist schuldig das Sacrament des Altars zu empfangen, weil es Jesus Christus ausdrücklich befohlen, und eingesetzt hat, um uns zum ewigen Le-

k) Das thut zu meinem Gedächtnisse. Luk. XXII. 16. So oft ihr dieses Brot essen werdet, und diesen Kelch trinken, sollt ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis daß er kommt. 1. Kor. XI. 26.

l) Jesus sagt: Wahrlich, wahrlich sage ich euch: Es sey denn, daß ihr das Fleisch des Menschen Sohnes esset, und sein Blut trinket, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Wer aber mein Fleisch isst, und mein Blut trinket, der hat das ewige Leben, und ich will ihn wieder am jüngsten Tage auferwecken. Joh. VI. 54. 55.

(podobama) ino pod vsakim nar menishim delam taistih zel, kakor Bog ino zhlovek prizhiozh. Is tiga se ishaja (isvira): 1. De moremo Jesusa Kristusa v' presvetim sakramenti Altarja moliti. 2. De taisti, katéri sakrament Altarja tudi lé pod eno podobo ali tudi lé v' enim dejli te hostie savshie, Jesusa kristusa zeliga, to je tako dobro njegovo telo, kakor njegovo kri prejme. 3. De Jesus Kristus tako dolgo, dokler videsi niso spremejneni (szhimshani, szerrani) pod taistim vselej prizhiozh ostané.

Jesus Kristus je sakrament Altarja noter postavil, kadar je s' svojimi jogrami velikozhno jagne jedel:

1. K' spominu svojga terplenja ino smer-ti. *k)*

2. De bi dushe vérnih k' vezhnimu shivlenju redil. *l)*

Mi smo dolshni sakrament svetiga reshni-ga telesa prejéti, kir je to Jesus Kristus ozhit-no sapovedal, ino noter postavil, de hi nas k'

k) To storite k' mojmu spominu. Luk. XXII, 16. Kalkor krat bote ta kruh jédli, ino ta kelh pili, bote smert Gospodvo osnaneli, dokler on pride. 1. Kor. XI. 26.

l) Jesus je rekel: Resnizhno, resnizhno vam povém: Ako ne bote jédli meso Sina tiga zhloveka, ino pili njegovo kri, ne bote imeli shivlenja v' sebi. Kdor jé moje meso, ino pije mojo kri, ima vezhno shivlenje, ino jes ga bom obudil na poslédni dan (den). Joan. VI. 54. 55.

ben zu nähren. Nach Verordnung der Kirche ist man unter einer schweren Sünde schuldig, das Sacrament des Altars wenigstens ein Mahl im Jahre, und zwar zur öfterlichen Zeit zu empfangen. Man soll dieses heilige Sacrament auch empfangen in der Gefahr des Todes, weil es eine Wegzehrung zur ewigen Seligkeit ist; es ist auch der Wunsch der Kirche, daß es ihre Gläubigen öfters im Jahre empfangen, weil es die geistliche Speise und Nahrung der Seele ist.

a. Von der Vorbereitung zum würdigen Genusse dieses Sacramentes.

Wenn man das heilige Sacrament des Altars würdig empfangen will, muß man sich dazu recht und wohl vorbereiten. m)

Die Vorbereitung, welche zum würdigen Genusse des heiligen Sacraments des Altars nothwendig ist, ist zweifach; eine betrifft die Seele, die andere den Leib.

Die Vorbereitung, welche die Seele betrifft, besteht in der Reinigkeit des Gewissens, und in der Andacht des Herzens.

Ein reines Gewissen haben, heißt wenigstens von allen schweren Sünden frey seyn, das ist, sich im Stande der heiligmachenden Gnade befinden.

Die Andacht des Herzens besteht:

1. In der Uebung des Glaubens, der Hoffnung und Liebe.

m) Der Mensch prüfe sich selbst, und also esse er von diesem Brote, und trinke aus diesem Kelche. 1. Kor. XI. 28.

vezhnimu shivlenju redil. Po sapovedi zerkve smo dolshni pod smertnim gréham nar mejn enkrat v' leti, ino sizer ob velikonožnim zhasi prejéti. Ta svet sakrament se ima tudi prejéti v' nevarnosti smerti, kir je ena popotniza k' vezhnimu isvelizhanju. Zerkva tudi shelí, de bi ga verni vezhkrat v' leti prejéli, kir je duhovna jéd ino shivesh dushe.

a. Od perpravlenja k' vrédnimu vshitku tiga sakramenta.

Ako hozhemo sveto reshno telo vrédno prejéti, se moremo poprej prav ino dobro k' timu perpraviti. *m)*

Perpravlenje, katéro je k' vrédnimu prejemanju svetiga reshniga telesa potrebno, je dvojno, eno sadéne dusho, drugo shivot.

Perpravlenje, katéro dusho sadéne, obstoji v' zhistosti vesti, ino v' poboshnosti serza.

Zhisto vest iméti se pravi saj od smertnih grehov prost biti, to je, v' stani (dostani,) posvezhijozhe gnade se snajti.

Poboshnost serza obstoji:

1. V' obudenju vére, vupanja, lubesni.

m) Naj pak skusi zhlovek sam sebe, inu tako naj je od tiga kruha, ino pije od tiga kelha. 1. Kor. XI. 28.

2. In der Anbethung des allerheiligsten Sacrament des Altars.

3. In der dankbarlichen Erinnerung des Todes Jesu Christi, zu dessen Gedächtniß dieses Sacrament eingesetzt, und zu genießen befohlen ist.

4. In der Demuth und Uebung anderer christlichen Tugenden, besonders aber in der Liebe des Nächsten.

Um das heilige Sacrament des Altars würdig zu empfangen, soll man außer einer gefährlichen Krankheit:

1. Von zwölf Uhr der vorhergehenden Nacht nüchtern seyn.

2. Soll man in ehrbarer Kleidung erscheinen, und mit der größten Ehrerbietigkeit zum Tische des Herrn hinzutreten.

b. Von demjenigen, was bey dem Genuße des heiligen Altars sacraments zu thun ist.

Wenn vor der Communion das Confiteor gebethet wird, soll man nochmahls Reue und Leid über seine Sünden erwecken. Wenn der Priester dem Volke die heilige Hostie zeigt, so soll man dieselbe demüthig anbethen, an die Brust schlagen, und sagen: Herr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Bei dem Empfange der heiligen Hostie öffnet man sitzsam den Mund, leget die Zunge auf die untere Lefze, nimmt das weiße Tuch, wenn eines vorhanden ist, vor sich, genießt die heilige Hostie, ohne sie zu kauen, oder lange im Munde zu behalten.

2. V' molenji (molitvi, zheshenji) presvetiga sakramenta reshniga telesa.

3. V' hvaleshnimu spominu na smert Jesusa Kristusa, na katero se spomniti je léta sakrament gori postavljen ino savshiti sapovédan.

4. V' ponishnosti, ino dopernesenji drugih kershanskih zhednosti, sosebno pak v' lubesni blishniga.

Sakrament svetiga reshniga telesa vrédno prejeti, imamo, svunaj ene nevarne bolesni;

1. Od dvanajste ure prejdne nozhí tesh biti.

2. Imamo v' zhednimu oblazhilu priti, ino s' nar vezhim sposhtovanjam k'boshji misi perstopiti.

b. Od tiga, kar se ima per prejemianji svetiga reshniga telesa floriti.

Kadar se pred obhajilam Confiteor (ozhitna spoved) moli, se ima she enkrat obshalovanje (grévinga) zhes gréhe obúdití. Kadar meshnik ludem sveto hostjo kashe, imamo tai-sto ponishno moliti, na perse povdariti, ino rezhi: Gospod, jes nesim vreden, de ti grésh pod mojo strého, ampak rezhi lé eno besédo, takó bo posdravlena moja dusha.

Per prejemianji svete hostie se vusta zhedno odpró, se poloshi jesik na spodno vustnizo, se vseme beli pert, zhe je katéri pred rokami, pred sé, se savshije sveta hostja bres shvézhenja (shvekanja), ali dolgiga dershanja v' vustih.

c. Von dem, was nach der heiligen Communion zu thun ist.

1. Jesu Christo danken für die unendliche Gnade, welche er uns dadurch erwiesen, daß er sich gewürdiget hat, zu uns zu kommen.

2. Ihn in Demuth anbethen.

3. Sich ihm aufopfern.

4. Ihn bitten, daß er mit seiner Gnade in uns beständig verbleiben wolle.

5. Glauben, Hoffnung und Liebe erwecken, und alle gemachten guten Vorsätze erneuern.

6. Ihm alle unsere Nöthen und alle Bedürfnisse der Seele und des Leibes vortragen.

§. 4. Von dem Sacramente der Buße.

Von dem, was vorläufig von diesem Sacramente zu wissen nöthig ist.

Das heilige Sacrament der Buße ist ein Sacrament, in welchem der dazu verordnete Priester an Gottes Statt dem Sünder die nach der Taufe begangenen Sünden nachläßt, wenn er sie reumüthig und vollständig beichtet, auch den ernstlichen Willen hat, sich zu bessern, und wahre Buße zu wirken. n)

n) Der Herr Jesus blies seine Jünger an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den heiligen Geist; welchen ihr die Sünden erlasset, denen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten. Joh. XX. 22. 28.

e. Od tiga, kar se ima po svetim Obhajili storiti.

1. Jesusa Kristusa sahvaliti sa neskonzhno gnado, katéro je on nam skosi to skasal, de se je vrédniga storil k' nam priti.

2. Njega v' ponishnosti moliti.

3. Nas sami sebe njemu darovati (gorofrati).

4. Njega prositi, de bi on s' svojo gnado v' nas stanovitno ostati hotel.

5. Véro, vupanje, lubesen obuditi, ino vse storjene dobre naprejšetja ponoviti.

6. Njemu vse nashe nadloge ino potrebe dushe ino telesa naprej pernesti (potoshiti).

§. 4. Od Sakramenta pokore.

Od tiga, kar je nar pred od tiga sakramenta potreba snati (véditi).

Sakrament svete pokore je en sakrament, v' katérim k' timu postavljeni Meshnik na boshjim mesti greshniku po kersti storjene grehe odpustí, ako se njih sgrevano ino zhisto spové, tudi resnizhno volo ima se pobalshati, ino pravo pokoro délati. *n)*

n) Gospod Iesus je dehnil v' svoje jogre, ino djál k' njim: Prejmite svetiga Duha. Katérim bote gréhe odpustili, tim so odpusheni, ino katérim njih bote sadershali, tim so sadershani. Joan. XX. 22. 28.

Dieses Sacrament ist allen nothwendig, welche nach der Taufe schwer gesündigt haben. o) Wir erlangen durch dasselbe, 1. Verzeihung der Sünden, 2. Nachlassung der ewigen Strafen, 3. die Gnade Gottes, 4. die Ruhe des Gewissens.

Wahre Buße wirken heißt zu Gott wieder zurück kehren, von dem man sich durch die Sünde abgewendet hat; p) seine Sünden verabscheuen, wahrhaft bereuen, sie beichten und dafür genugthun. Zum Sacramente der Buße werden 5 Stücke erfordert. Diese sind: 1. Die Erforschung des Gewissens. 2. Reue und Leid. 3. Der ernstliche Vorsatz. 4. Die Beicht. 5. Die Genugthuung.

a. Von der Erforschung des Gewissens.

Das Gewissen erforschen heißt nachdenken, was man von der letzten Beicht, oder von der Zeit an, da man die Sünden zu erkennen angefangen, gesündigt hat. Bei Erforschung des Gewissens soll man vor allem andern den heiligen Geist anrufen, damit er

o) So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er getreu und gerecht, unsere Sünden zu vergeben, und uns von aller Ungerechtigkeit zu reinigen. 1. Joh. I. 9. Welchen ihr die Sünden vergeben werdet, denen sind sie vergeben, und welchen ihr sie behalten werdet, denen sind sie behalten. Joh. XX. 23.

p) Wendet euch ihr Kinder, und kehret wieder um, und ich will euch von euerm Abfalle heilen. Sieh, wir kommen zu dir; denn du bist unser Herr und Gott. Jer. III. 22. Erkenne deine Missethat, da du wider den Herrn, deinen Gott, gesündigt hast. Jer. III. 13.

Ta sakrament je vsim potreben, katéri so po kerstu smertno greshili. o) Mi sadobimo skosi njega 1. Odpushenje grehov. 2. Odpushenje vezhnih pokor (kashtig, shtrafing). 3. Gnado boshjo. 4. Mir vesti.

Pravo pokoro délati se pravi, k' Bogu se nasaj podati, od katériga se je kdo skosi gréh prozh obernil, p) svoje gréhe zhertiti, taiste resnizhno obshalovati, se spovédati. ino sa njé sadosti storiti. K' sakramentu pokore so petiri dejli (shtukzi) potrebni. Léti so: 1. Sprashovanje vesti. 2. Grivinga (obshaluvanje, klanje), 3. naprejšetje se pobolshati. 4. Spoved. 5. Sadoststorjenje (sadostvanje, nalosheno pokoro opraviti).

a. Od sprashovanja vesti.

Vést isprashati se pravi premisliti, kaj je kdo od svoje sadue spovedi ali od zhasa, kadar je sazhel gréh sposnati, pregreshil. Per sprashovanji vesti se ima nar poprej sveti Duh na pomozh poklizati, de bi nas ras-sve-

o) Zhe nashe gréhe povérno, je svest ino pravizhen, de nam nashe gréhe odpusti, ino nas od vse hudobe ozhisti. 1. Joan. I. 9. Katérim bote gréhe odpustili, tim so odpusheni, ino katérim njih bote sadershali, tim so sadershani. Joan. XX. 23.

p) Preobernite se otrozi, ino vernite se, ino vas bom od vashé nepokorshine osdravil. Glej, mi pridemo k' tebi, sakaj ti si Gospod nash Bog. Jerem. III. 22. Vender sposnaj tvojo krivizo, kir si so-per Gospoda tvojga Boga greshila. Jerem. III. 13.

uns erleuchte, und zu erkennen gebe, was, und wodurch wir gesündigt haben; q) alsdann sich bedenken:

Ueberhaupt,

Ob man mit Gedanken und mit Begierden, mit Worten, oder gar im Werke selbst gesündigt habe. Man muß sich dabei auch besinnen, über die Gattungen und Zahl der schweren Sünden, wie auch über die Umstände, welche die Sünde merklich vergrößern oder verändern.

Insbefondere:

1. Ob man wider die zehn Gebote Gottes, oder wider die fünf Gebote der Kirche gehandelt habe.

2. Ob man einer oder mehr eigener oder auch fremder Sünden schuldig sey.

3. Ob man die Werke der Barmherzigkeit an dem Nächsten zu üben, oder anderes Gute, was man zu thun schuldig war, unterlassen habe.

4. Ob man die Pflichten seines Standes erfüllet, oder nicht erfüllet habe.

Bei Erforschung der bösen Gedanken muß man beobachten, ob man ein freywilliges Wohlgefallen gehabt; und bei Begierden, ob man eingewilliget habe, wenn gleich das Werk nicht erfolgt ist. Man kann

q) Du, o Herr, erleuchtest meine Leuchte! Mein Gott, erleuchte meine Finsterniß! Ps XVII. 29. Gehet hinzu zu ihm, ihr werdet erleuchtet, und eure Angesichter werden nicht beschämert werden. Ps. XXXIII. 6.

til, ino sposnati dal, kaj, ino s' zhem smo mi greshili; q) potler se more pomisliti:

Sploh,

Al smo s' mislijo, s' poshelenjam, s' besédami ali zélo v' djanji greshili. Sraven tiga se more tudi spomniti na shlahto (sorto kakshinost), ino shtivilo smertnih grehov, kakor tudi na okolshine, katére, gréh sa posnanje vézhi storijo ali sprevernejo.

Posebej:

1. Al je eden soper deset boshje sapóvedi, ali pét zerkvene sapóvedi greshil.

2. Ali se eniga, ali vezh lastnih, ali tudi ptujih grohov dolshan vej.

3. Ali je déla milosti proti blishnimu skasati, ali kaj drugiga dobriga, kar je bil dolshan, storiti, opustil.

4. Ali je dolshnost svojga stana ispolnil, ali ne.

Per sprashovanji hudih misli se more glédati, zhe je zhlovek prostovolno dopadenje imel, ino per shéljah, ali je on pervolil, ako ravno djanje se ni sgodilo. Per sprashanji vesti

q) Ti o Gospod si luzh mojga svitila; moj Bog res-svitli mojo temo. Psalm. XVII. 29. Blishajte se k' njemu, ino vi bote resvitleni, ino vashi obra-si ne bodo k' sramoti. Psalm. XXXIII. 6.

Kleines Lesebuch.

Q

sich bey Erforschung des Gewissens der Zahl der schweren Sünden erinnern, wenn man nachdenket ob die Sünde alle Tage, Wochen, alle Monathe geschehen sey, und wie oft in einem Tage, in der Woche im Monathe.

b. Von der Reue und Leid.

Die Reue und Leid ist ein Abscheu vor der Sünde über alles Uebel, und ein innerlicher Schmerz über die Beleidigung Gottes, mit dem ernstlichen Vorsatz, Gott nicht mehr zu beleidigen. Die Reue und Leid muß 1. innerlich, 2. übernatürlich, 3. über alles, und 4. allgemein seyn.

Die Reue ist innerlich, wenn sie nicht nur im Munde, sondern auch im Herzen ist, das heißt: wenn der Sünder sich nicht nur bloß mit Worten reumüthig ausdrückt, sondern innerlich im Herzen gerührt ist. r) Die Reue ist übernatürlich, wenn der Sünder durch die Gnade des heiligen Geistes, und aus übernatürlichen Gründen zur Reue bewogen wird. s) Sie ist bloß natürlich, wenn der Sünder aus bloß natürlichen Beweggründen die Sünde bereuet, und verabscheuet; zum Beispiele, weil er zeitlicher Weise ist unglücklich geworden, und in Schande oder Schaden gekommen ist. Die bloß natürliche Reue ist nicht hinlänglich bey Gott Verzeihung zu erhalten. Die

r) Ein betrübter Geist ist ein Opfer vor Gott, ein zerknirshtes und demüthiges Herz wirfst du o Gott nicht verachten. Ps. L. 19.

s) Die Traurigkeit nach Gott wirkt Buße zur beständigen Seligkeit. 2. Kor. VII. 19.

se sna zhlovek na shtivilo smertnih grehov spomniti, kadar on pomisli, zhe se je gréh vsaki den, vsaki téden, vsaki mesez sgodil, ino koliko krat na den, na téden ali mesez.

b. Od Grivinge ino obshalovanja:

Grivinga, inu obshalovanje je gnusenje nad gréham zhes vse hudo, ino snotrajno kasanje zhes ras-shalenje Boga, s' terdnim sklepam, Boga ne vezh res-shaliti. Grivinga more biti 1. notrajna, 2. zhésnaturna, 3. nar vekshi, 4. sploshna.

Grivinga je notrajna, kadar ni samo v' vustih, ampak tudi v' serzi, to se pravi: kadar greshnik ne isrezhe samo s' besédo svoje shalovanje ampak kadar je on tudi v' serzi omehzhen. r) Grivinga je zhes naturna, kadar je gréshnik skosi gnado svetiga Duha, ino skosi zhesnaturne sroke k' shalovanju ganjen. s) Ona je samo naturna, kadar gréshnik samo is naturniga konza gréhe obshaluje ino gnusi; postavim, kir je zhasno nesrezhen postal, ino v' sramoto, ali shkodo prishel. Samo naturna grivinga ni sadosti per Bogu odpushanje sadobiti. Grivinga

℞ 2

r) Bogu dopadajozh ofer je en shalosti poln duh; eno sgrivano ino ponishano serzé, o Bog, ne bosh sanizhoval. Psalm. L. 19.

s) Shalost, katéra je po Bogu, pernese s' saboj pokoro k' stanovitnemu isvelizhanju. 2. Kor. VII. 10.

Reue ist über alles, wenn es den Sünder mehr reuet, daß er Gott beleidiget hat, als wenn er alles in der Welt verloren hätte. Die Reue ist allgemein, wenn sie sich auf alle Sünden, keine ausgenommen, erstrecket.

Die übernatürliche Reue ist zweyfach die vollkommene und die unvollkommene.

Die vollkommene Reue ist ein übernatürlicher Schmerz und Abscheu vor der Sünde, weil man Gott das allerhöchste Gut, welches man über alles liebet, beleidiget hat; dabey muß ein ernstlicher Vorsatz seyn, Gott nicht mehr zu beleidigen. Man kann die vollkommene Reue auf folgende Weise erwecken:

Mein Gott alle meine begangenen Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich dich dadurch meinen liebenswürdigsten Gott, das allerhöchste unendliche Gut, welches ich von Herzen liebe, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern, und lieber alles, auch den Tod selbst zu leiden, als dich meinen Gott das allerhöchste Gut, mit einer Sünde mehr zu beleidigen. Gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes; darum bitte ich dich, durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes unsers Herrn und Erlösers Jesu Christi.

Um eine vollkommene Reue zu erwecken, muß man 1. Gott um seine Gnade bitten. 2. Sich wohl zu Gemüthe führen, wer derjenige sey, den man beleidiget hat. 3. Man muß sich in Erweckung der Reue öfters üben. Der Mensch ist schuldig eine vollkommene Reue zu erwecken: 1. Da er ein heiliges Sacrament empfangen soll, sich aber in dem Stande der Ungnade befindet, und nicht Gelegenheit hat, zu beichten. 2. So oft er in einer Todesgefahr ist.

je nar vekshi, kadar je greshniku vezh shal, de je Boga rashalil, kakor de bi bil vse na sve-ti sgubil. Grivinga je sploshna, kadar vse gré-he nobeniga vun svétiga obséshe.

Zhesnatura grivinga je dvojna: Popol-nama ino nepopolnama.

Popolnoma grivinga je zhesnatura shalost ino gnusen, kad gréham, kir smo Boga nar-vikshi dobroto, katéro zhes vse lubimo, ras-shalili; sraven tiga more terden sklep biti Bo-ga ne vezh ras-shaliti. Popolnama grivinga se sna na to visho obuditi:

Moj Bog, vsi moji doperneseni gréhi so me-ni is serzo shal, kir sim jes skosi taiste tebe mojga lubesni vrédniga Boga, to nar vikshi ne-skonzhno dobroto, katéro is serza lubim, ras-shalil. Si terdno naprejevsemem s' tvojo gnado moje shivljenje pobolshati, rajshi vse, tudi smert preterpéti, kakor tebe mojga Boga to nar vik-shi dobroto s' enim gréham vezh ras-shaliti. Daj meni gnado sa ispolniti to moje naprejevset-je, tebe prosim sa to skosi neskonzhano sa-slushenje tvojga Sina boshjiga nashiga Gospo-da ino Isvelizharja Jesusa Kristusa.

De se popolnama grivinga obudi, more zhlovek 1. Boga sa njegovo milost prositi. 2. Si k'serzu vséti, kdo je taisti, katériga je on ras-shalil. 3. Se on more v' obudenji grévinge vezh-krat vaditi. Zhlovek je dolshan popolnamo gri-vingo obuditi: 1. Kadar bi imel en svet sakra-ment prejéti, se pak v' stani smertniga gréha snajde, ino perloshnosti nima se spovédati. 2. Vsakokrat, kadar se v' smertni nevarnosti snaj-

Sehr nützlich ist es, die vollkommene Reue alle Tage zu erwecken, besonders ehe man schlafen geht. Sie wirkt die Vergebung aller Sünden bey denen, welche nicht Gelegenheit, aber doch den ernstlichen Willen haben, so bald es möglich ist, zu beichten.

Die unvollkommene Reue ist ein übernatürlicher Schmerz und Abscheu vor der Sünde, entweder, weil die Sünde an sich selbst abscheulich ist, oder weil auf sie der Verlust des Himmels und die ewige Strafe der Hölle folget; dabey muß ein ernstlicher Vorsatz seyn, Gott nicht mehr zu beleidigen. Der Sünder, welcher eine unvollkommene Reue erwecket, muß durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung seiner Sünden hoffen, und Gott als den Urheber aller Gerechtigkeit und seiner eigenen Rechtfertigung zu lieben anfangen. Man kann dieselbe auf folgende Weise erwecken:

Mein Gott! es ist mir leid von ganzem Herzen, daß ich dich beleidiget habe. Ich verabscheue aufrichtig, und hasse von Herzen meine Sünden, theils wegen ihrer Abscheulichkeit, theils auch, weil ich durch sie den Himmel verloren, und die Hölle verdienet habe; und so sehr ich die Sünden hasse und verabscheue, eben so sehr liebe ich von nun an die Gerechtigkeit, und dich, o mein Gott! welcher du die Quelle und Urheber aller Gerechtigkeit bist. Ich hoffe von deiner unendlichen Barmherzigkeit durch die Verdienste Jesu Christi meines Erlösers Verzeihung meiner begangenen Sünden, und nehme mir ernstlich vor, mit deiner Gnade künftig nicht mehr zu sündigen.

de. K' pridu slushi (haslivo, koristno je) popolnoma grivingo vsaki dan obuditi, posebno prejden se spat gré. Ona dopernese odpushanje vsih grehov vsim, katéri nimajo perloshnost, pa vunder terdno volo se spovedati preid, ko je mogozhe.

Nepolnoma grivinga je zhesnatura shalost ino gnusenje nad gréham, ali kir je gréh sam na sebi ostuden, ali, kir on sgubo nebes ino vezhno kashtigo (kasno, pokoro) v' pekli pernese; sraven more stanoviten sklep biti Boga ne vezh ras-shaliti. Greshnik, katéri nepopolnoma grivingo obudi, more skosi saslushenje Jesusa Kristusa odpushanje svojih gréhov vupati, ino sazheti lubiti Boga kakor sazhetnika vse pravize ino svojga lastniga opravizhanja. Taista se sna na to visho obuditi;

Moj Bog, meni je shal is zeliga serza, de sim tebe ras-shalil. Jas zhertim resnizhno, ino sovrashim is serza moje gréhe, tako dobro savolo ostudnosti, kakor tudi sato, kir sim skosi njé nebesa sgubil ino pekel saslushil. Ino kakor možhno jas gréhe sovrashim ino zhertim, ravno tako možhno jas lubim od sdaj pravizo, ino tebe o moj Bog! katéri si isvirk ino sazhetik vse pravize. Jes savupam od tvoje neskonzhne milosti skosi saslushenje Jesusa Kristusa mojga Isvelizharja odpushanje mojih doperneshenih gréhov, ino terdno sklenem s' tvojo gnado sanaprej ne vezh greshiti.

c. Von dem ernstlichen Vorsatze.

Ein ernstlicher Vorsatz ist ein aufrichtiger Willen, sein Leben zu bessern, und nicht mehr zu sündigen. t) Wer einen aufrichtigen Willen sich zu bessern hat, muß entschlossen seyn:

1. Alle Sünden, wie auch die nächsten Gelegenheiten, und die Gefahren zur Sünde zu vermeiden.

2. Aller Neigung zur Sünde zu widerstehen, und alle zur Bewahrung der Gnade nöthigen Mittel zu ergreifen.

3. Das fremde Gut zurückzugeben, das Aergeriß, welches die Sünde verursacht hat, und den Schaden, welcher dem Nächsten an seiner Ehre, an seinen Gütern, oder auf eine andere Weise ist zugefüget worden, wieder gut zu machen.

4. Allen Feinden und Beleidigern von Herzen zu verzeihen.

5. Alle Pflichten unsers Standes genau zu erfüllen.

d. Von der Beicht.

Die Beicht ist ein reumüthiges Bekenntniß, u) durch welches sich der Sünder vor einen zum Beicht hören rechtmäßig verordneten Priester über seine be-

t) Wie sollten wir, die wir der Sünde abgestorben sind, in derselben noch leben? Röm. VI. 2.

u) So wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns unsere Sünden vergibt, und reiniget uns von aller Ungerechtigkeit. 1. Joh. I. 9.

c. Od terdniga sklepa (naprejšetja).

Terdno naprejšetje (sklep) je resnizhna vola svoje shivljenje pobolshati ino ne vezh (nikar vezh) greshiti. *t)* Katéri ima resnizhno voljo se pobolshati, more skleniti (si naprejšeti):

1. Vsih gréhov, kakor tudi blishnih perloshnosti ino nevarnosti k' gréhu se ogniti.

2. Vsimu nagnenju k' gréhu soperstati, ino po k' obdershanju (ohranjenju) gnade potrebnih pomozhih sézhi.

3. Ptuje blago nasaj dati, pohujshanje, katéro je gréh storil, ino shkodo, katéra se je blishnimu na njegovi zhasti, na blagi, ali na drugo visho sgodila, sopet dobro storiti.

4. Vsim sovrashnikam ino shalnikam is ser⁴ za odpustiti.

5. Vse dolshnosti svojga stana na tanko ispolniti.

d. Od spóvedi.

Spóved je obshalovano (spokorjeno) sposnanje, *u)* skosi katero se greshnik pred sa spovedovanje pravizhno postavljenim Meshnikam

t) Kir smo gréhu odmerli, kako bomo dalej v' tais¹tim shivéli? Rimz, VI. 2.

u) Zhe nashe gréhe povémo, je svest, ino pravizhen de nam nashe gréhe odpusti, ino nas od vse hudobe ozhisti. 1. Joan, I. 9.

gangenen Sünden anklaget, um von ihm die Lossprechung zu erhalten.

Die Beicht soll vollständig seyn.

Sie ist vollständig, wenn sie der Sünder über alle seine Sünden vor dem Beichtvater genau, aufrichtig, und ohne Verstellung anklaget, so wie er sich nach fleißiger Erforschung des Gewissens schuldig erkennt.

Wenn der Sünder eine schwere Sünde aus Furcht oder Schamhaftigkeit in der Beicht verschweigt; so ist seine Beicht nicht nur nicht gültig, sondern ein solcher Sünder begeht noch eine neue und schwere Sünde, wodurch er das Sacrament der Buße entheiligt. Der Sünder, welcher in der Beicht eine schwere Sünde vorsätzlich, oder aus sträflicher Nachlässigkeit verschwiegen hat, muß nicht allein die verschwiegene Sünde beichten, sondern sich auch anklagen:

1. In wie viel Beichten er diese Sünde verschwiegen habe.

2. Muß er sowohl alle Beichten, welche er nach verschwiegener Sünde verrichtet, und in denen er sich von schweren Sünden angeklagt hat; als auch die Beicht selbst, in welcher er eine schwere Sünde verschwiegen hat, vollständig wiederholen, wenn er in solcher Beicht auch andere schwere Sünden gebeichtet hat.

3. Er muß beichten, ob und wie oft er in diesem Zustande das allerheiligste Sacrament des Altars empfangen habe, und ob solches von ihm auch um die öfterliche Zeit geschehen sey.

4. Er muß sagen, ob er auch andere heilige Sacramente in diesem Zustande empfangen habe.

svojih storjenih gréhov obtoshi, de bi od nje-
ga odvéso prejél (sadbil).

Spóved ima popolnoma biti.

Ona je popolnoma, kadar se gréshnik vsih
svojih she ne spovédanih gréhov pred spoved-
nikom na tenko, odkritoserzhno, ino bres hi-
navshine obtoshi, tako, kakor se on po skerb-
nim sprashovanju vesti dolshan snajde.

Ako gréshnik en smertni gréh is straha
al sramoshlivosti na spovedi samolzhi; tako nje-
gova spoved ne lé nizh ne véla, ampak taki
gréshnik dopernese she nov smertni gréh, sko-
si katériga on Sakramentu pokore nezhasť (ne-
sposhťovanie) stori (déla). Gréshnik, katéri je
v' spovedi en smertni gréh védama ali is ob-
dolshlive nemarnosti samolzhal, ni samo dol-
shan tiga samolzhaniga gréha se spovédati, am-
pak se tudi obtoshiti:

1. V' kolko spovedih je on ta gréh samol-
zhal.

2. More on vse spovedi, katéri je on po
samolzhanimi gréhi opravil, ino v' katérih se je
on smertnih gréhov obtoshil, kakor tudi taisto
spoved popolnoma ponoviti, v' kateri je smert-
ni gréh samolzhal, zhe se je v' taisti spovedi
tudi drugih smertnih gréhov spovedal.

3. Se more spovédati, ako je on, ino kol-
kokrat v' tim stani presveti sakrament reshniga
telesa prejél, ino al se je to tudi ob velikonozh-
nim zhasi sgodilo.

4. More povédati, ali je tudi druge svete
sakramente v' tim stani prejél.

Man hat nicht Ursache sich bey der Beicht zu schämen oder zu fürchten.

1. Weil man sich nicht geschämet hat, vor Gott, der alles siehet, zu sündigen, und weil man sich nicht gefürchtet hat, von ihm ewig verdammet zu werden.

2. Weil es besser ist, seine Sünden in geheim dem Beichtvater zu bekennen, als in der Sünde unruhig zu leben, unglücklich zu sterben, und am jüngsten Gerichte deswegen vor der ganzen Welt zu Schande zu werden.

3. Weil der Beichtvater selbst sich eigener Schwachheiten bewußt ist, und deswegen mit dem Sünder Mitleiden zu tragen Ursache hat.

4. Weil der Beichtvater unter einer schweren Sünde, und unter den schärffsten zeitlichen und ewigen Strafen zur Verschwiegenheit verbunden ist.

Der Sünder soll sich:

1. In der Beicht allezeit deutlich, und so viel als es möglich ist, mit ehrbaren Worten ausdrücken.

2. Er soll reden, daß er nur von dem Beichtvater, nicht aber auch von den Umstehenden gehöret werde.

Man ist nicht schuldig die läßlichen Sünden zu beichten, jedoch ist solches sehr nützlich und rathsam.

Ehe als man seine Sünden zu beichten anfängt, knieet man nieder, machet das heilige Kreuz, und spricht zu dem Beichtvater: Ich bitte euer Ehrwürden um den heiligen Segen, damit ich meine Sünden recht und vollständig beichten möge. Nachdem man von dem Beichtvater den Segen erhalten hat, bethet man, wenn es Zeit und Umstände zulassen, die offene Schuld, oder das Konfiteor. Es lautet also: Ich armer sündiger Mensch beichte und bekenne Gott

Zhlovek se per spovedi nima sramovati, ali bati.

1. Kir se on ni sramoval pred Bogam, kateri vse vidi, greshiti, ino kir se on ni bal od nje-ga na vekomaj pugublen biti.

2. Kir je bolshi svoje gréhe na tihem (skri-vaj) spovedniku povédati, kakor v' gréhih nepokojno shiveti, nesrežno vmerti, ino na sod-ni dan savolo tiga pred zelim svetam sasramvan biti.

3. Kir se spovednik sam lastnih slabosti kriv vej, ino satega volo s' gréshnikam vsmi-lenje imeti more.

4. Kir je spovednik pod smertnim gréham, ino pod nar ojstrejšim zhasnim ino vezhnim kasnam (kashtigam, shtrafingam) k' molzhan-ju savésan.

Greshnik ima :

1. V' spovedi vselej raslozhno, ino kolikor je mogozhe, s' poshtenimi besédami isrekovati.

2. Tako govoriti, de bo lé od spovédnika ne pak tudi od okolstojézhnih slishan.

Mi nismo dolshni odpustlivih ali majhnih gréhov se spovédati, vunder je to prav hasno-vitvo (koristno) ino bo svetvano.

Prejden se zhlovek sazhne gréhov spovédovati, doli poklekne, stori sveti krish, ino rezhe k' spovedniku: Jas prosim njih Zhastivrédni, sa sveti shegen, de bi se svojih gréhov prav ino zhisto spovédati samogel. Kadar je on od spovédnika shegen prejél, moli, ako zhas ino okolshine perpusté, ozhitno spoved ali Confíteor. Ona ima ta glas: Jas vbogi gresh-

dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen und euch Priester, anstatt Gottes, daß ich seit meiner letzten Beicht, welche (hier wird die Zeit benennet) geschehen ist, oft und viel gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken, insonderheit gebe ich mich schuldig, daß ich zc.

Hier fängt man an, nach der oben vorgeschriebenen Weise, und wie man sich vor Gott schuldig erkennet, seine Sünden zu beichten.

Man beschließt die Beicht mit folgenden Worten: Diese und alle meine andere wissentliche oder unwissentliche Sünden, welche ich entweder selbst begangen habe, oder da ich Ursache war, daß sie von andern begangen worden, sind mir herzlich leid, weil ich Gott das allerhöchste Gut dadurch beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen, und alle Gelegenheit der Sünde zu meiden. Ich bitte euer Ehrwürden um die priesterliche Lossprechung und um eine heilsame Buße.

e. Von der Genugthuung.

Durch die Genugthuung, welche zu dem heiligen Sacramente der Buße erfordert wird, versteht man jene Werke; welche der Priester dem Sünder zur Buße für die gebeichteten Sünden auferlegt.

Für die gebeichteten Sünden werden Bußwerke auferlegt.

Sünder sind auch, nachdem Christus für die Sünden genug gethan hat, noch schuldig genug zu thun: 1. Weil diejenigen, welche der Genugthuung Christi wollen theilhaftig werden, mitwirken, und so viel thun müssen, als sie können, um die Unbil-

ni zhlovek se spovém, ino sposnam Bogu vsiga mogozhnimu, Marii njegovi visoko zhastiti Materi, vsim lubim svetnikom, ino njim, Boshji namestnik, de sim od svoje sadne spovedi, katéro sim (tukaj se imenuje den sadne spovedi) storil, dostikrat ino veliko greshil s' mislijo, s' besédo ino s'djanjam, slasti pak se dolshan dam, de sim i. t. d.

Tukaj se sazhne po sgoráj popisani vishi, ino kakor se eden pred Bogam kriv vej, svojih gréhov spovédati.

Spovéd se sklène s' timi besédami: Ti ino vsi moji védni ino nevedni gréhi, katére sim ali sam storil, ali sim kriv bil, de so njih drugi storili, mene is serza grivajo, kir sim skosi taiste Boga nar vikshi, vse lubesni vrédno dobroto ras-shalil. Tudi terdno si naprejšsemem ne vezh greshiti ino vseh perloshnosti k' gréhu se varuvati. Prosim njih zhastivréden sa odvéso svojih gréhov ino sa isvelizhansko pokoro.

e. *Od sadostistorjenja (sadostvanja).*

Pod sadostistorjenjam, katéro k' sakramentu svete pokore slishi, se sastopjo taiste déla, katére Meshnik greshniku zhes spovédane gréhe sa pokoro naloshi.

Zhes spovédane gréhe bodo pokorne déla (pokore) naloshene.

Greshniki so tudi, ako ravno je Kristus sa gréhe sadosti storil, she dolshni sadostovati: 1. Kir ti, katéri hozhjo Kristusoviga sadostistorjenja deléshni postati, tudi to svoje perloshiti, ino toliko storiti morejo, kar je mogozhe,

den, welche sie Gott angethan haben, wieder gut zu machen. 2. Weil Gott die Sünder, denen er die Schuld der Sünden vergibt, und die ewige Strafe nachläßt, auch oft noch zeitlich strafet.

Die Genugthuung ist ein so nothwendiges Stück des Sacraments der Buße, daß, außer dem Falle der Unmöglichkeit solche zu leisten, das Sacrament der Buße unvollständig wäre. Bethen, Fasten, Almosen geben, auch andere Bußwerke, die der Größe und der Beschaffenheit der Sünden angemessen sind, werden dem Sünder zur Buße auferlegt. Man soll die auferlegte Buße verrichten:

1. Mit demüthigen Herzen;
2. Getreulich so, wie sie auferlegt worden;
3. Ohne Verzug; so bald es möglich ist.

Die Ablässe sind auch ein Mittel für die zeitlichen Strafen genug zu thun.

Anhang von dem Ablasse.

Der Ablass ist die Nachlassung aller zeitlichen Strafen, welche wir nach verziehener Schuld der Sünden im gegenwärtigen Leben, oder nach dem Tode zu leiden hätten. Katholische Christen müssen von dem Ablasse glauben:

1. Daß die wahre Kirche von Jesu Christo die Gewalt habe Ablässe zu ertheilen.

2. Daß es uns sehr nützlich ist, die von der Kirche ertheilten Ablässe zu gewinnen.

Es gibt vollkommene Ablässe, es gibt auch solche, die nicht vollkommen sind. Ein vollkommener Ablass ist eine Erlassung aller zeitlichen Strafen, welche der Sünder verdienet hat. Ein nicht vollkommener

de bi to Bogu storjeno nezhaft odslushili. 2. Kir Bog greshnike, katérim je dolg grehov ino vezhne kasne odpustil, tudi vezhkrat zhasno pokori (kashtiga).

Sadosti storjenje je tako potreben dejl k' sakramentu pokore, de bi, svunaj nemogozhnosti taisto opraviti, sakrament pokore bres taistiga ne bil popolnoma. Molitva, post, almoshno dati, ino druge spokorne déla, katére so velikosti, ino kakshinosti grehov permirjene, bodo greshniku sa pokoro naloshene. Nalosheno sadoststorjenje se ima opraviti:

1. S' ponishnim serzam.
2. Svesto, tako kakor je nalosheno.
3. Bres odloshenja, kakor hitro se samore.

Odpustki so tudi pomozhki, zhasne pokore odslushiti.

Perstavik od Odpustikov.

Odpustik je odpushanje vsih zhasnih pokor (shtrafig, kashtig, kasni) katére bi mi po odpushenim dolgi grehov v' shivlenji, ali pak po smerti preterpeti imeli. Katolshki kerstiani morejo od odpustikov vérovati:

1. De prava zerkva od Jesusa Kristusa oblast ima odpustke deliti.
2. De nam veliko slushi (hasne) od zerkve deléne odpustike sadobiti.

So popolnoma odpustiki ino tudi nepopolnoma. Popolnoma odpustik je odpushanje vsih zhasnih kashtig, katere je greshnik saslushil. Ne popolnoma pak je taisti, skosi hatérge ne-

ner Ablass ist derjenige, dadurch nicht alle zeitlichen Strafen, sondern nur ein Theil derselben erlassen wird. Dergleichen sind Ablässe von vierzig Tagen, von einem oder mehreren Jahren.

§. 5. Von dem Sacramente der letzten Oehlung.

Die letzte Oehlung ist ein Sacrament, in welchem der Kranke durch die Salbung mit dem heiligen Oehle, und durch das vorgeschriebene Gebeth des Priesters die Gnade Gottes zur Wohlfahrt der Seele und öfters auch des Leibes empfängt. w)

Dieses Sacrament wird die letzte Oehlung genannt, weil sie unter allen heiligen Salbungen, die der Herr unser Heiland seiner Kirche anbefohlen hat, auf die letzte zu reichen ist.

Die letzte Oehlung wirkt:

1. Die Vermehrung der heiligmachenden Gnade.
2. Nachlassung der lässlichen Sünden, welche der Kranke aus unsträflicher Vergessenheit oder Unvermögenheit nicht gebeichtet hat.

w) Ist jemand krank unter euch, der berufe die Priester der Kirche zu sich; und die sollen über ihn bethen, und ihn mit Oehle salben im Namen des Herrn. Und das Gebeth des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn erleuchten, und so er in Sünden ist, so werden sie ihm vergeben werden. Jak. V. 14. 15.

bodo vse zhasne shtrafinge, ampak lé en dejl taistih odpushen. Takshni so: odpustiki od shtirdeset dni, od eniga ali vezh lejt.

§. 5. *Od sakrammenta poslédniga Olja.*

Poslédno olje je en sakrament, v' katérim bolnik s' masilam S. Olja, ino skosi naprejpi-sano molitvo tiga Meshnika gnado boshjo k' osdravlenju dushe ino vezhkrat tudi shivota sadobi. w)

Ta sakrament se poslédno olje imenuje, kir se med vsim svetimi masilami, katére je Gospod nash Isvelizhar svoji zerkvi isrozhil, nar na sadnje deli.

Poslédno olje stori:

1. Namnoshenje posvezhiozhe gnade.

2. Odpushanje malih gréhov, katérih bolnik is ne obdolshlive posablivosti, ali is nepremozh-nosti se spovédal ni.

М 2

w) Je kdo bolen med vami, naj poshle po zerkve-ne Meshnike, ti naj moljo nad njim ino naj nje-ga pomashejo s' oljam v' imenu Gospodovim. Ino vérna molitva bo bolnika osdravila, ino Gospod bo dal, de bo njemu bolsbi, ino ako je v' gréhih, bodo njemu odpusheni. Jak. V. 14. 15.

3. Die Befreyung von den bösen Folgen der Sünden, und von deren Ueberbleibseln.

4. Stärke, um den Anfällen und Versuchungen des Teufels zu widerstehen.

5. Hülfe wider die allzugroße Angst des herannahenden Todes und des bevorstehenden Gerichts.

6. Auch öfters die leibliche Gesundheit, wenn sie zum Seelenheile gedeilich ist.

Der Kranke soll sich zur letzten Deylung vorbereiten, mit lebendigen Glauben, und festen Vertrauen auf Gott; mit gänzlicher Ergebung in den göttlichen Willen; vor allem aber soll er sich durch die heilige Beicht in den Stand der Gnade setzen, oder wenn er nicht beichten kann, wahre Reue und Leid über seine Sünden erwecken.

Die letzte Deylung ist zur Seligkeit nicht unumgänglich nöthig, jedoch soll der Kranke nicht versäumen sie zu empfangen, und zwar wegen der vielen Gnaden, die er dadurch erlanget.

§. 6. Von dem Sacramente der Priesterweihe.

Das Sacrament der Weihe überhaupt ist ein Sacrament, wodurch denen, welche sich dem Dienste der Kirche widmen, eine geistliche Gewalt, und besondere Gnade verliehen wird, gewisse Kirchenämter zur Ehre Gottes, und zum Heile der Seelen, recht und heilig zu verrichten. x)

x) Ich ermahne dich, daß du die Gnade Gottes wieder erweckest, welche durch die Auflegung meiner Hände in dir ist. 2. Tim. I. 6.

3. Odreshenje od hudih ishajov tih grehov ino od njih ostankov.

4. Mozh nadléshovanju ino skushinjavam hudizha soperstati.

5. Pomozh proti prevelki britkosti blishne smerti ino naprejstojézhe sodbe.

6. Tudi vezhkrat telesno sdravje, kadar nam k' dushnimu sdravju slushi.

Bolnik se ima k' poslednimu olju perpraviti s' shivo véro, ino s' terdnim savupanjem na Boga s' popolnim isrozhenjam v' boshjo volo; pred vsim pak se ima skosi sveto spóved v' stan gnade postaviti, ali zhe se spovédati nemore, pravo obshalovanje (grévingo) zhes grehe svoje obuditi.

Posledno olje k' isvelizhanju ni zèlo potrebno, vunder bolnik nima muditi taisto prejéti, ino susebno savolo veliko gnad, katére skosi taisto sadobí.

§. 6. *Od sakramenta Meshnikov shegnovanja.*

Sakrament shegnovanja (posvezhenja) sploh je sakrament, skosi katérga se timístim, kateri se k' slushbi zerkve podadó, duhovna oblast ino posebna gnada dodelí njékatére zerkvene opravila k' zhasti boshji ino k' isvelishanji dush prav ino sveto opraviti. x)

x) Sa tiga volo tebe opominam, de boshjo gnado obudish, katéra je v' tebi skosi goripoloshenje mojih rok. 2. Tim. I. 6.

Das Sacrament der Priesterweihe insbesondere ist ein Sacrament, durch welches denen, die zu Priestern geweiht werden, die Gewalt sowohl in den wahren Leib Jesu Christi, als auch in den geistlichen, welche die Gläubigen sind, gegeben wird.

Diese Gewalt der Priesterweihe besteht darin, daß

1. Die Priester Brot und Wein in den wahren Leib und das wahre Blut unsers Herrn Jesu Christi verwandeln, und denselben dem himmlischen Vater aufopfern können.

2. Daß sie den Gläubigen die Sünden nachlassen oder vorbehalten können.

§. 7. Von dem Sacramente der Ehe.

Das Sacrament der Ehe ist eine unauflöslche Verbindung, y) durch welche zwey ledige christliche Personen, Mann und Weib ordentlicher Weise zusammen verheirathen, dazu ihnen Gott durch dieses Sacrament die Gnade gibt, daß sie in ihrem ehelichen Stande bis in den Tod gottselig verharren, und ihre Kinder christlich auferziehen. Der Apostel Paulus nennet dieses Sacrament ein großes Sacrament in Christo und in der Kirche, z) weil es

y) Daher sind nicht mehr zwey, sondern nur ein Fleisch. Was nun Gott zusammen gefüget hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Matth. XIX. 6.

z) Dieß ist ein großes Sacrament, ich sage aber in Christo und in der Kirche. Ephes. V. 32.

Sakrament meshnikoviga shegnovanja posebej je en sakrament, skosi katériga bo tim, kateri bodo k' meshnikom posvezheni, oblast tako dobro do praviga telesa Jesusa Kristusa, kokor tudi do duhovniga shivota tih vérnih dodélena.

Oblast meshnikoviga shegnanja obstoji v' temu, de

1. Meshniki kruh ino vino v' pravo telo ino pravo kri nashiga Gospoda Jesusa Kristusa sperverniti, ino taisto nebeshkimu ozhetu darovati samorejo.

2. De tim vérnim grehe odpustiti, ali sadershati samorejo.

§. 7. *Od sakramenta S. sakona.*

Sakrament sakona je nelozhliva savésa, *γ)* skosi katéro se dve nesakonske kershanske pershone, mosh ino shena po navadni shegi sarozhita, h'zhemu njima Bog skosi ta sakrament gnado da, de v' svojim sakonskim stani noter do smerti bogabojezha ostana, ino svoje otroke po kershanskim sredita. Apostol Paul imenuje ta sakrament veliki sakrament v' Kristusu ino v' zerkvi, *z)*

γ) Satorej nista vezh dva, ampak lé eno meso. Kar je tedaj Bog vkup sklenil, nima zhlovek lozhiti. Matth. XIX. 6.

z) To je velik sakrament, jes pak rezhem v' Kristusu in zerkvi. Efes. V. 32.

die geistliche Vereinigung Christi mit seiner Kirche vorstellt.

Der Ehestand ist eingesetzt:

1. Zur Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes. a)
2. Zur gemeinschaftlichen und wechselseitigen Hülfe der Verheiratheten. b)
3. Zum Mittel wider die unordentliche Begierlichkeit des Fleisches. c)

Der Ehestand ist überhaupt zur Fortpflanzung des menschlichen Geschlechtes nothwendig, nicht aber für jeden Menschen insbesondere, denn der ledige Stand ist für einzelne Personen vollkommener. d)

Das Sacrament der Ehe wirkt nebst der Vermehrung der heiligmachenden Gnade diese besondere:

1. Daß die Eheleute fromm mit einander bis in den Tod leben.
2. Daß sie ihre Kinder in der Furcht Gottes erziehen.

a) Gott segnete sie, und sprach: Wachset und mehret euch, und erfüllet die Erde. Gen. I. 28.

b) Auch sprach Gott, der Herr: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sey: Lasset uns eine Gehülfinn machen, die ihm gleich ist. Gen. II. 18.

c) Um der Unkeuschheit willen, habe ein jeder sein Weib, und ein jedes Weib ihren Mann. 1. Cor. VII. 2.

d) Ich sage aber den Unverheiratheten und Witwen: Es ist ihnen gut, wenn sie also bleiben, wie ich auch thue. 1. Cor. VII. 8.

kir duhovno savéso Kristusa s' svojo zerkvo pomeni.

Sakonski stan je postavljen:

1. Sa rasenjé zhloveshkiga saroda. *a)*
2. Sa pomozh, katéro moreta sarozhena med seboj ino eden proti drugimu donashati. *b)*
3. Sa branilo soper nesmasno poshelenje mesá. *c)*

Sakon je sploh sa res-shiranje zhloveshkiga roda potreben, ne pak sa vsakiga zloveka posebej, sakaj nesakonski stan je sa edino same pershone bol popolnoma. *d)*

Sakrament sakona dopernese sraven (rasen) namnoshenja posvezhiozhe gnade to posebno:

1. Da sakonski ludi brumno noter do smerti vkupej shivijo.
2. Da svoje otroke v' boshjimu strahu gori redijo.

a) Bog njih je poshegnal ino rekel: Rasite ino gmerajte se, ino napolnite semlo. *Genes. I. 28.*

b) Gospod je tudi rekel: Ni dobro zhloveku, de je sam, storimo njemu eno njemu enako pomozh. *Genes. II. 18.*

c) Soper kurbario pak vsak svojo sheno imej, ino vsaka svojga mosha imej. *1. Kor. VII. 2.*

d) Neporozhenim ino vdovam pak rezhem: Dobro je sa njé, zhe tako ostanejo, kakor jas. *1. Kor. VII. 8.*

Die Kirche fordert von Personen, welche in den Ehestand treten:

1. Daß zwischen ihnen kein Hinderniß sey.
2. Daß sie aus solchen Absichten, welche der Einsetzung gemäß sind, in diesen Stand treten.
3. Daß sie auch in der Furcht Gottes mit reinen Gewissen sich in diesen Stand begeben, e) und deswegen zuvor zu der heiligen Beicht und Communion gehen.

Diejenigen, welche in den Ehestand treten, müssen sich die eheliche Treue nach vorhergegangener dreymahliger Verkündigung, in Gegenwart zweyer Zeugen, vor ihrem eigenen Pfarrer, versprechen, und sich einsegnen lassen.

Die Pflichten der Eheleute gegen einander sind:

1. Daß sie friedsam und christlich mit einander leben.
2. Daß der Mann sein Weib, wie seinen eigenen Leib liebe, nähre und schütze, f) das Weib aber dem Manne in billigen Sachen gehorsam sey. g)

e) Wir sind Kinder der Heiligen, und können nicht zusammen kommen, wie die Heiden, die Gott nicht erkennen. Lob. VIII. 5.

f) Ihr Männer, liebet eure Weiber, wie Christus auch die Kirche geliebet hat. Eph. V. 25. Habt eure Weiber lieb, und seyd nicht bitter gegen sie. Koloss. III. 19.

g) Die Weiber sollen ihren Männern unterthänig seyn, wie dem Herrn. Eph. V. 22.

Zerkva hozhe od pershon, katére v' sakon stopijo, imeti:

1. De med njimi nobeniga sadershika ni.
2. De s' takim namejnam, katéro je gori-postavljenju permérjeno, v' ta stan stopijo.
3. De se v' boshjimu strahu s' zhisto vestjo v' ta stan podajo, *e)* ino sa tiga volo proprejd k' sveti spóvedi ino k' obhajilu grejo.

Taisti, katéri v' sakon stopjo, si morejo po trojnim oklizi sakonsko svestost v' obrasu (*pri-zho*) dveh prizh pred svojim lastnim Fajmash-tram oblubiti, ino se porozhiti pustiti.

Dolshnosti sakonskih ludi med sabo so te:

1. De mirno ino po kershansko vkupej shivijo.
2. De mosh svojo sheno kakor svoj lastni shivot lubi, redi, ino varuje, *f)* shena pak v' spodobnih rezheh moshu se pokorna skashe. *g)*

e) Mi dva sva otroka svetih ludi, ino nama se ne-spodobi, de bi se tako sdrushila, kakor neverni, kateri Boga neposnajo. Tob. *VIII. 5.*

f) Moshjé, lubite vashe shené, kakor je Kristus zerkvo lubil. Efes. *V. 25.* Lubite vashe shené ino ne bodite zhnerni proti njim. Kolos. *III. 19.*

g) Shené naj bodo svojim mosham pokorne kakor Gospodu. Efes. *V. 22.*

3. Das keines das andere in Trübsalen verlasse, sondern beyde treu bis in den Tod beyammen bleiben. h)

Die Pflichten der Eheleute gegen ihre Kinder sind, daß sie solche christlich erziehen, und für ihr ewiges und zeitliches Heil sorgen. i)

Das V. Hauptstück.

Von der christlichen Gerechtigkeit.

Die christliche Gerechtigkeit ist: daß man das Böse meide, und das Gute thue.

Erster Theil der christlichen Gerechtigkeit:

Meide das Böse.

Der erste Theil der christlichen Gerechtigkeit ist: Meide das Böse. Das wahre und einzige Böse oder

h) Darum wird der Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen, und wird seinem Weibe anhangen, und werden zwey in einem Fleische. Gen. II. 24.

i) Ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorne, sondern erziehet sie in der Lehre und in der Zucht des Herrn. Ephes. VI. 4.

3. De eden tiga drugiga v' teshavah ne sa-
pusti, ampak oba svesta noter do smerti vku-
pej ostaneta. h)

Dolshnosti sakonskih proti svojim otro-
kom so, de oni taiste po kershansko gori re-
dijo ino sa njih vezhno ino zhasno dobro sker-
bijo. i)

V. P o s t a v a.

Od kershanske pravizé.

Kershanska praviza je: de se hudiga varuje-
mo, ino dobro storimo.

Pervi dejl kershanske pravize:

Varuj se hudiga.

Pervi dejl kershanske pravize je: Varuj
se hudiga. Pravo ino edino hudo je gréh.

h) Satiga volo bo zhlovek svojga ozheta ino mater
popustil, ino se bo svoje shene dershal, ino bota
dva v' enim mesi. Genes. II. 24.

i) Vi ozheti, nikar ne drashite vashe otroke k' jesi,
ampak redite njih gori v' podvuzhenju ino svar-
jenju Gospodovim. Efes. VI. 4.

Uebel ist die Sünde. Die Sünde überhaupt ist eine freywillige Uebertretung des göttlichen Gesetzes. a)

Die Sünde ist zweyerley: 1. Die Erbsünde, und 2. die wirkliche Sünde.

Die Erbsünde ist jene Sünde, welche Adam im Paradiese, und wir in Adam begangen, und die wir von ihm ererbet haben.

Die wirkliche Sünde ist eine Uebertretung des göttlichen Gesetzes, welche der Sünder selbst freywillig begeht.

Die wirkliche oder persönliche Sünde wird begangen mit Gedanken, b) Worten, c) und Werken, d) oder Unterlassung dessen, was man zu thun schuldig ist. e) Der Unterschied unter den wirklichen Sün-

a) Ein jeder, der Sünde thut, der übet Ungerechtigkeit, denn die Sünde ist Ungerechtigkeit. 1. Joh. III. 4.

b) Aus den Herzen kommen böse Gedanken. Matth. XV. 19. Verkehrte Gedanken scheiden von Gott. Weish. I. 3.

c) Ich sage euch aber, daß die Menschen von einem jeden unnützen Worte, das sie geredet haben, am Tage des Gerichts werden Rechenschaft geben müssen. Matth. XII. 36.

d) Wir müssen alle vor dem Richterstuhle Christi offenbar werden, auf daß ein jeder empfangen, nachdem er in seinem eigenen Leibe entweder Gutes oder Böses gewirkt hat. 2. Kor. V. 10.

e) Wer aber weiß Gutes zu thun, und thut's nicht, dem ist's Sünde. Jak. IV. 17.

Gréh sploh je prosto prelomljenje boshje sapovedi. *a)*

Gréh je dvojni: 1. Isvirni gréh, ino 2. lastni gréh.

Isvirni gréh je taisti, katérga je Adam v' pardishi storil, ino mi v' Adami, ino mi smo ga od njega prejéli.

Lastni gréh je prestopanje boshje postave, katéro gréshnik sam prostovolno stori.

Lastni ali pershonski gréh se stori s' mislijo, *b)* s' besédo, *c)* ino s' djanjam, *d)* ali opushenjam taistiga, kar je storiti dolshan. *e)* Raslozhik med lastnim gréham je ta: njékateri so na-

a) Slédni, katéri gréh stori, tudi krivizo stori, ino gréh je kriviza. 1. Joan. *III.* 4.

b) Is serza pridejo hude misli. Matth. *XV.* 19. Hudozne misli lozhio od Boga. Modr. *I.* 3.

c) Jes pak vam povém, de sa vsako prasno besédo, katéro bodo ludi govorili, bodo odgovor dajali na zodni dan. Matth. *XII.* 36.

d) Sakaj vsi le moremo pred Kristusovim sodnim stolam pokasáti, de vsaki prejme, kakor je délal v' svojim telesu ali dobro ali hudo. 2. Kor. *V.* 10.

e) Katéri vej storiti dobro, ino ne stori, timu je gréh. Jak. *IV.* 17.

den ist dieser: manche sind schwere oder Todsünden, andere aber geringe oder läßliche Sünden.

Die Todsünde ist eine schwere Uebertretung des göttlichen Gesetzes. Durch die Todsünde wird die Seele des geistlichen Lebens, das ist der heiligmachenden Gnade Gottes beraubt, der Mensch wird ein Feind Gottes, und des ewigen Todes schuldig.

Läßliche Sünden nennet man geringe Uebertretungen des göttlichen Gesetzes.

Die verschiedenen Gattungen der wirklichen Sünden sind:

1. Die sieben Hauptsünden. 2. Die sechs Sünden in den heiligen Geist. 3. Die vier himmelschreyenden Sünden. 4. Die neun fremden Sünden.

Folgende sind die sieben Hauptsünden:

1. Hoffart. f) 2. Geiz. g) 3. Unkeuschheit. h)

f) Die Hoffart ist ein Anfang zu aller Sünde, und wer damit behaftet ist, der wird mit Fluch erfüllet werden, und sie wird ihn endlich stürzen. Syr. X. 15.

g) Der Geiz ist eine Wurzel alles Uebels. 1. Timoth. VII. 10.

h) Die Hurer und Ehebrecher wird Gott richten. Hebr. XIII. 4. Irret nicht, weder die Hurer noch die Ehebrecher werden das Reich Gottes besitzen. 1. Kor. VI. 9. 10.

glavni ali smertni, drugi pak majhini ali odpustlivi gréhi.

Smertni gréh je teshko prelomljenje boshje postave. Skosi smertni gréh bo dusha duhovniga shivlenja, to je, posvezhiozhe gnade boshje obropana, zhlovek postane sovrashnik boshji, ino kriv vezhne smerti.

Odpustlivi (majhini) grehi so male prelomljenja boshje postave.

Mnoge shlahte lastnih grehov so te:

1. Sedem naglavni grehi. 2. Shést grehov soper svetiga Duha. 3. Shtir v' nebo vpiozhi grehi. 4. Devet ptuji gréhi.

Nasledni so sedem naglavni grehi:

1. Napuh (prevsetnost). *f)* 2. lakomnost (vohernija). *g)* 3. nezhistost (loternija). *h)*

f) Napuh je sleherniga greha sazhetik; kateri v' njemu tizhi, bo s' kletvo napolnjen ino ga bo na sadne poterl. Sir. X. 15.

g) Korén vsiga hudiga je lakomnost. 1. Tim. VII. 10.

h) Kurbirje ino preshestnike bo Bog sodil. Hebr. XIII. 4. Nikar se ne motite, ne kurbirji; ne preshestniki bodo krajlestvo boshje posédli. 1. Kor. VI. 9. 10.

4. Neid. i) 5. Graß und Völlerey. k) 6. Zorn. l)
7. Trägheit. m)

Die sechs Sünden in den heiligen Geist sind:

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit
sündigen. n) 2. An Gottes Gnade verzweifeln. o)

- i) So leget nun ab alle Bosheit und allen Betrug,
und Gleißnerey und Neid. 1. Petr. II. 1.
- k) Saufet euch nicht voll im Weine, in welchem Un-
keuschheit ist. Eph. V. 18. Lasset uns ehrbarlich
wandeln, nicht im Fressen und Saufen, nicht in
Schlafkammern und Geilheit, nicht in Hader und
Neid. Röm. XIII. 13.
- l) Ich sage euch, daß ein jeder, der mit seinem Bruder
zürnet, des Gerichts wird schuldig seyn. Matth. V. 22.
Alle Bitterkeit, Zorn, Unwillen, Geschrey und Lä-
sterungen sammt aller Bosheit soll von euch hinweg
gethan seyn. Eph. IV. 31.
- m) Ich weiß deine Werke, daß du weder kalt noch warm
bist; dieweil du denn lau bist, und weder kalt noch
warm, so will ich anfangen dich auszuspeyen aus
meinem Munde. Offenbar. III. 15. 16.
- n) Sprich nicht: ich habe gesündigt, was ist mir denn
Leids widerfahren? Denn der Allerhöchste ist ein gedul-
diger Vergelter. Sey nicht ohne Furcht der verge-
benen Sünden halber, und häufe nicht eine Sünde
auf die andere. Sage auch nicht: die Erbarmung
des Herrn ist groß, er wird die Menge meiner Sünden
verzeihen. Denn er kann so bald zornig als barm-
herzig werden, und sein Zorn sieht auf die Sünder.
Syr. V. 4. 5. 6. 7.
- o) Judas sprach: Ich habe gesündigt, daß ich das un-
schuldige Blut verrathen habe. Sie aber sprachen:
Was geht dieses uns an? da stieh du zu. Und er warf
die Silberlinge in den Tempel, und machte sich da-
von: und er ging hin, und erhängte sich mit einem
Stricke. Matth. XXVII. 4. 5.

4. nevoshlivost, *i*) 5. shertje ino pianost. *k*)
6. serd ali jésa, *l*) 7. lenoba. *m*)

Shést gréhi soper svetiga Duha so:

1. Predersno na boshjo milost greshiti, *n*)
2. Na boshji milosti obvupati (szagati). *o*)

¶ 2

-
- i*) Pustite tedaj vso hudobo ino vso golufnost, hlinenje (hinavshino), nevoshlivost. 1. Petr. II. 1.
- k*) Ino ne vpiante se s' vinam, is katerga nezhistost pride. Efes. V. 18. Hodimo poshteno kakor po dnevi, ne v' poshreshnosti ino pianosti, ne v' nezhistosti ino nesramnosti, ne v' kregi ino nevoshlivosti. Rimz. XIII. 13.
- l*) Jas vam povém, de vsaki, kateri se na svojga brata serdí, bode sodbi podvershen. Matth. V. 22. Vsa grénkost ino jésa ino serd ino vpitje ino preklinovanje naj bo dalez od vas s' vso hudobo. Efes. IV. 31.
- m*) Vejm sa tvoje déla, de nisi mersel ne gorak (topel); kir si pak mlazhen, ino ne mersel, ne gorak, bom sazhel tebe pluvati is mojih vust. Resod. skriv. Joan. III. 15. 16.
- n*) Ne rezi: Gréshil sim, ino kaj shaliga se je meni sgodilo? sakaj nar Vishi je poterpeshliv moshtovavez. Savolo odpusheniga gréha ne bodi bres straha, tudi ne nakladaj gréh na gréh. Ino ne rezi: Vsmilenje boshje je veliko, on se bo vsmilil zhes obilnost mojih gréhov. Sakaj njega serd se tako hitro perblisha kakor vsmilenje, ino na greshnike se njegovi serd. oséra. Sir. V. 4. 5. 6. 7.
- o*) Judas je rekel: Jes sim greshil, kir sim nedolshno kri isdal. Oni pak so rekli: Kaj je nam mar sa to? Gledaj ti gori. Ino on je srebernike v' templi od sebe vergel, se je prozh podal, je shel kjé, ino se je s' vervjo obésil. Matth. XXVII. 4. 5.

3. Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben. p)
 4. Seinem Nächsten die göttliche Gnade mißgönnen, und ihn darum beneiden. q) 5. Wider heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben. r) 6. In der Unbußfertigkeit vorsätzlich verharren. s)

Diese Sünden werden schwer oder gar nicht weder in diesem, noch in dem andern Leben nachgelassen werden. t)

- p) Ihr Hartnäckigen und Unbeschnittenen an Herzen und Ohren! Ihr widerstretet allzeit dem heiligen Geiste, wie eure Väter, also auch ihr. Apostg. VII. 51. Saulus, der Paulus heißt, wurde mit dem heiligen Geiste erfüllet, und sah ihn starr an, und sprach: du Kind des Teufels, der du aller List und aller Schalkheit voll bist, du Feind aller Gerechtigkeit: du hörest nicht auf die richtigen Wege des Herrn zu verkehren. Apostelg. XIII. 9. 10.
- q) Es begab sich aber nach vielen Tagen, daß Kain dem Herrn Gaben opferte, von den Früchten der Erde. So opferte auch Abel von den Erstlingen seiner Herde, und von ihrem Fette. Und der Herr sah auf Abel und seine Gaben: aber auf Kain und seine Gaben sah er nicht, und Kain ergrimmte sehr, und sein Angesicht fiel ein. Genesis IV. 3. 4. 5.
- r) Des Pharao Herz war verhärtet, und hörte sie nicht wie der Herr befohlen hatte. Exod. VII. 13.
- s) Aber der alles sieht, der Herr und Gott Israel, schlug ihn mit einer verborgenen und unheilbaren Plage: wiewohl er von seiner Bosheit gar nicht nachließ. 2. Mach. IX. 5. 6.
- t) Ich sage euch, alle Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben: aber die Lästerung wider den Geist wird nicht vergeben werden. Matth. XII. 31.

3. Sposnani kershanski pravizi se soperstaviti, p) 4. Svojemu blishnimu savolo gnade boshje nevoshliv biti. q) 5. Proti isvelizhanskim opominanji oterpno serze iméti. r) 6. V' nepokori naprejšetno ostati. s)

Ti grehi bodo teshko ali zélo ne, ne v' tim, ne v' unim shivlenji odpusheni. t)

p) Vi terdovratni ino neobresani na serzih ino vushesih! se védno svetimu Duhu soperstavite, kakor vashi ozheti, tako tudi vi. Apost. Djan. VII. 51. Saul, kateri se tudi Paul imenuje, poln svetiga Duhá, je njega poglédal, ino rekel: O polni vsih sviazh ino vse hudóbe, sin hudizhovi, sovrashnik vse pravize, ne henjash prave poti gospodove prevrazhati. Djanje apost. XIII. 9. 10.

q) Pergodilo se je zhes veliko dni, de je Kajn od sadu semle darove Gospodu ofruval. Abel je tudi ofral (daruval) od pervorojenzhezhev svoje zhede ino od njih masti. Ino Gospod je poglédal na Abelná, ino na njegove dare. Na Kajna pak ino na njegove dare ni poglédal, ino Kain se je silno ras-serdil, ino njegov obras je bil vas prepaden. Genes. IV. 3. 4. 5.

r) Pharaonovo serzé je oterpnélo, ino njih ni poposlushal, kakor je Gospod sapovedal. Exod. VII. 13.

s) Al Gospod Israelski Bog, katéri vse vidi, ga je s' neosdravljivo ino s' nevidno bolesnjo vdaril; ino vunder ni od svoje hudobie zelo nizh hénjal. 2. Mahab. IX. 5. 6.

t) Ša tiga volo vam povem: Vsaki gréh ino preklinovanje bo zhlovekam odpusheno, ampak preklinovanje tiga Duhá ne bo odpusheno. Matth. XII. 31.

Die vier himmelschreyenden Sünden sind:

1. Vorsätzlicher Todtschlag. u) 2. Die stumme oder sodomitische Sünde. w) 3. Die Unterdrückung der Armen, Witwen und Waisen. x) 4. Wenn man den verdienten Lohn den Arbeitern und Tagelöhnern vor-enthält oder entzieht. y)

Die neun fremden Sünden sind: 1. Zur Sünde rathen. z) 2. Andere heißen sündi-

u) Der Herr sprach zu ihm (dem Kain): Was hast du gethan? Die Stimme des Blutes deines Bruders schreyet von der Erde zu mir. Gen. IV. 10.

w) Derwegen sprach der Herr: Das Geschrey derer zu Sodom und Gomorrha hat sich gemehret, und ihre Missethat ist über die Massen schwer geworden. Gen. XVIII. 20.

x) Fließen nicht die Thränen der Witwen die Backen herab; und geht nicht ihr Geschrey über den, der sie herausdringt? sie steigen von den Backen hinauf bis zum Himmel, und der Herr, der sie erhöret, wird kein Wohlgefallen daran haben. Spr. XXXV. 18. 19.

y) Siehe, der Lohn der Arbeiter, die eure Aecker abgemähet haben, welcher ihnen von euch entzogen ist, der schreyet, und ihr Geschrey ist zu den Ohren des Herrn der Heerscharen hineingegangen. Jak. V. 4.

z) Einer aber aus ihnen mit Nahmen Kaiphas, da er desselben Jahres hoher Priester war, sprach zu ihnen: Ihr wisset nichts. Weder bedenket ihr, daß es euch besser sey, daß ein Mensch für das Volk sterbe, und nicht das ganze Volk umkomme. Joh. XI. 49. 50.

Shtir v' nebo vpiozhi gréhi so :

1. Naprejsvetno vbijanje. *u)* 2. Mutasti ali sodomitarski gréh. *w)* 3. Dolitrenje vbogih, vdov, ino sirot, ali sapushenih otrok. *x)* 4. Kadar se delavzam ino najémnikam saslusheno plazhilo nasajdershi, ali doliterga. *y)*

Devet ptuji gréhi so: 1. K' gréhu svitovati. *z)* 2. Drugim greshiti veléva-

u) Ino Gospod je rekel k' njemu (Kajnu): Kaj si storil? Glas tvojga brata kriví vpije k' meni od semle. Genes. *IV.* 10.

w) Gospod je tedaj rekel: Vpitje od Sodome ino Gomorrhe zhe dalej vekshi perhaja, ino njih pregréha je grosovitno velika. Genes. *XVIII.* 20.

x) Kaj ne? vdove solsé tezhejo zhes njé liza doli, ino njé vpitje zhes tiga, kateri njih vun istiska? Al od njenih liz gredó gori v' nebesa, ino Gospod, kateri vslishi, se ne bo savolo njih veselil. Sir. *XXXV.* 18. 19.

y) Glejte, plazhilo od vas vtergano delavzam, kateri so vashe polje poshéli, vpije, ino njih vpitje je do vushes (vuh) Gospoda Sabaot pershlo. Jak. *V.* 4.

z) Eden pak is njih Kajfash s' iménam, kater je tai-sto lejto vishi far bil, je rekel k' njim: Vi nizh ne véste, ino ne premislite, de je dobro sa vas, de en sam zhlovek vmerje sa ludstvo, ino da ves narod konez ne vsame. Joan. *XI.* 49. 50.

gen. a) 3. In anderer Sünde einwilligen. b) 4. Andere zur Sünde reizen. c) 5. Anderer Sünde loben. d) 6. Zur Sünde stillschweigen. e) 7. Die

a) David schrieb einen Sendbrief, und schickte ihn durch die Hände Uriä: Er schrieb aber in dem Sendbriefe also: Stellet Uriam im Streite recht gegen über, da der Streit am stärksten ist: und verlasset ihn, daß er erschlagen werde, und todt bleibe. 2. Kön. XI. 14. 15.

b) Welche nicht verstanden haben, daß diejenigen, die solches (d. i. Böses) thun, des Todes würdig sind: und zwar nicht nur, die es thun; sondern auch, die mit den Thätern zusimmen. Röm. I. 32. Saulus verwilligte in seinen Tod. Apostelg. VII. 59.

c) Das Weib nahm von der Frucht, und aß: auch gab sie ihrem Manne davon, der auch aß. Gen. III. 6. Das Weib sprach zu ihm: bleibest du noch in deiner Einfalt? Segne Gott und stirb hin. Job. II. 9. Jeroboam erdachte einen Rath, und machte zwei goldene Kälber, und sprach zu ihnen: ihr sollt hinfüro nicht gen Jerusalem hinaufziehen; Sieh da sind deine Götter, Israel, die dich aus Aegypten geführt haben. 3. Kön. XII. 28.

d) Weh euch! die ihr das Böse thut, und das Gute böß heißet, die ihr Finsterniß für Licht, und Licht für Finsterniß haltet. Isa. V. 20. Dieß sagt Gott der Herr: wehe denen! die Küßlein machen unter die Ellbogen, und Hauptküßlein unter das Haupt aller Menschen, weß Alters sie auch sind, die Seelen zu fangen. Ezech. XIII. 18.

e) Sieh die Geschichte Pilati. Matth. XXVII.

ti. *a)* 3. V' drugih gréhe pervoliti. *b)* 4. Druge k' grehu napelati ali nadržshiti. *c)* 5. Drugih gréhe hvaliti. *d)* 6. K' grehu molzhati. *e)* 7. Gré-

a) David list píše na Joaba, ino ga poshle skosi Uriá. On pak v' listi tako píše: Postavite Uriá predej, kir je boj nar hujshi, ino popustite ga, de ga vbijejo, ino de vmerje. 2. Krajlov. *XI.* 14. 15.

b) Taki niso sastopili, de so smerti vrédni, katéri tako delajo, inu ne samo katéri tako délajo, ampak tudi, katéri takim pervoljo. Rimz. *I.* 32. Saul pak je pervolil v' njegovo smert. Djanje apost. *VII.* 59.

c) Shéna je vséla od njega (drevésa sadu, ino je jédla, ino je dala svojimu moshu, katéri je tudi jedel. Genes. *III.* 6. Njegova shena je njemu rekla: Ostanesh ti she v' tvoji preposhini? hvali Boga, ino vmri. Job. *II.* 9. Jeroboam si je tedaj eno ismislil, ter je dva slata teleta naredil, ino je ludim rekel: Nikar vezh v' Jerusalem gorí ne hodite. Glej to so tvoji Bogovi Israel, kateri so tebe is Egiptovske deshele ispelali. 3. Krajlov. *XII.* 28.

d) Gorjé vam! katéri hudo dobro, ino dobro hudo imenujete, katéri imate temo sa luzh ino luzh sa temo Isai *V.* 20. To govori Gospod: Gorjé tim! kateri delajo blasine pod komolze vsake roke, ino katéri ludim vsake starosti podglavja podkladajo sa loviti dushe. Ezech. *XIII.* 18.

e) Glej perpovedovanje Pilatusha. Matth. *XXVII.*

Sünden nicht strafen. f) 8. An denselben Theil nehmen. g) 9. Dieselben vertheidigen. h)

Zweyter Theil der christlichen Gerechtigkeit: Thue das Gute.

Das Gute ist, was dem göttlichen Gesetze gemäß ist. Dem göttlichen Gesetze sind die Tugenden und guten Werke gemäß. Es gibt mehrere Gattungen der Tugenden, welche ein Christ ausüben soll; es gibt göttliche und sittliche Tugenden.

Göttliche Tugenden sind jene, welche Gott zum unmittelbaren Beweggrunde haben.

f) Und sein Vater hatte ihn niemahls gestraft, sagend: Warum hast du das gethan? 3. Kön. I. 6. Ich werde sein Haus in Ewigkeit richten, um der Sünde willen, darum, daß er wußte, daß sich seine Söhne ungehörlich hielten, und strafte sie nicht. 1. König. III. 13.

g) Balthasar der König richtete seinen Obersten, deren Tausend waren, ein großes Mahl zu, und ein jeder trank nach seinem Alter. Als er nun trunken war, befahl er, daß man die goldenen und silbernen Gefäße herbringen solle, welche Nabuchodonosor, sein Vater, aus dem Tempel zu Jerusalem hinweggeführt hatte, damit der König und seine Obersten, seine Weiber u. daraus tranken. Dan. V. 1. 2.

h) Wer den Gottlosen rechtfertiget, und den Gerechten verdammet, die sind beyde ein Gräuel vor Gott. Epr. XVII. 15.

he preglédati. *f)* 8. Taistih se deléshen stori-
ti. *g)* 9. Taiste sagovarjati. *h)*

Drugi dejl kershanske pravize :

Stori dobro.

Dobro je to, kar je po boshji postavi. Bosh-
ji postavi so permerjene zhednosti ino dobre
déla. Je vezh shlaht (sort) zhednosti, katére en
kerstian v' djanji skasati ima; so boshje zhéd-
nosti ino djaniske zhednosti.

Boshje zhednosti so taiste, katére Boga sa
nar blishnishi konez (srok) imajo.

f) Ino njegovi ozhe ga ni nikoli posvaril, rekozh:
Sakaj si to storil? 3. Krajl *I.* 6. Bom njegovo
hisho vezhno pokoril savolo hudobie, kir je vé-
dil, de njegova sinova nespodobno sbivita ino
ni niyu svaril. 1. Krajl *III.* 13.

g) Balthasar kral je veliko gostijo napravil sa tav-
shent svojih imenitnikov, ino sleherni po svoji
starosti je pil. Kadar je tedai shé vinjen bil, je
sapovédal slate, ino sreberne posode, katére je
njegov Ozhe Nabuhodonosor is Jerusalemskiga
templa prinesel, naprejpostaviti, de bi kral, nje-
govi imenitniki, njegove shené ino raven-shene
is njih pili. Daniel. *V.* 1. 2.

h) Katéri hudobniga opravizhuje, ino kateri pra-
vizhniga obsodi, obadva sta pred Bogam gnuso-
ba. Prip. *XVII.* 15.

Glauben, Hoffnung und Liebe sind die drey göttlichen Tugenden. i) Der Mensch ist schuldig unter einer Todssünde sich in den drey göttlichen Tugenden zu üben: 1. So bald er zum Gebrauche seines Verstandes kommt. 2. Dessen in seinem Leben. 3. Zur Zeit einer heftigen Versuchung wider diese Tugenden. 4. In Lebensgefahr und auf dem Todtbette.

Man kann den Glauben folgender Massen erwecken:

Ich glaube an dich wahrer dreyeiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich glaube und bekenne alles, was du, o Gott geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige römische katholische Kirche uns zu glauben vorstelllet. Dieses alles glaube ich, weil du, o Gott! die ewige und unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betrogen noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

Man kann die Hoffnung auf folgende Weise erwecken:

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes Jesu Christi in diesem Leben die Erkenntniß,

- i) Nun aber bleiben Glauben, Hoffnung und Liebe: diese drey; aber die Liebe ist das größte unter ihnen
1. Kor. XIII. 13.

Véra, vupanje, lubesen, so te tri boshje zhednosti. *i)* Zhlovek je dolshan tri boshje zhednosti obuditi: 1. Kakor hitro k' umu (k' pameti) pride. 2. Vezhkrat v' svojmú shivlenju. 3. Ob zhasi ene silne skushnjave soper té zhednosti. 4. V' nevarnosti shivlenja ino na smertni posteli.

Véra se sna tako obuditi:

Verjem v' tebe praviga trojni ediniga Boga, Ozheta, Sina ino svetiga Duha. Verjem ino sposnam vse, kar si ti, o Bog rasodel, kar je Jesus Krsitus vuzhil, kar so Apostoli pridigovali, ino kar nam sveta Rimska katolshka zerkva veruvati naprei postavi. Vse léto verjem sa to, kir si ti, o Bog, vezhna ino neskonzhná resniza ino modrost, katéra ne more ne golfati, ne golfana biti. O Bog, pogméraj mojo véro.

Vupanje se sna na to visho obuditi:

Vupam ino se sanesem na tvojo neskonzhno dobroto ino milost, o Bog, de bodesh meni skosi neskonzhno saslushenje tvojga edino rojeniga Sina Jesusa Kristusa v' tim shivlenji spo-

i) Sdáj pak ostanejo véra, vupanje, lubesen, to troje; vekshi pak med timi je lubésen. 1. Kor. XIII. 13.

wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen und zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, der du allmächtig, getreu, und unendlich gütig und barmherzig bist, o Gott! stärke meine Hoffnung.

Man kann die Liebe auf folgende Weise erwecken:

O mein Gott! ich liebe dich aus ganzem meinem Herzen über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Es schmerzet mich, daß ich gesündigt, daß ich meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, und niemals gegen deinen heiligen Willen zu handeln. Gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsatzes.

Sittliche Tugenden sind jene, dadurch die Sitten eines Christen so eingerichtet werden, daß sie Gott gefällig sind.

Unter den sittlichen Tugenden, welche ein Christ ausüben muß, sind vier Haupttugenden: 1. Die Klugheit. 2. Die Mäßigkeit. 3. Die Gerechtigkeit. 4. Die Starkmüthigkeit.

snanje, pravo obshalovanje ino odpushenje moj-
jih grehov, po smerti pak vezhno isvelizhanje
dal ino dodélil tebe od oblizhja do oblizhja
glédati, ino lubiti, ino bres konza vshivati. Vu-
pam tudi od tebe potrebne pomozhi vse léto
dosézhi. Vupam od tebe sa to, kir si ti to ob-
lubil, katéri si vsiga mogozhen, svest, bres kon-
za dober ino milostliv. O Bog poterdi mojo
vupanje.

Lubesen se sna na to visho obuditi:

O moj Bog, tebe lubim is zeliga mojga ser-
zá zhes vse, kir si ti nar vikshni dobrota, bres
konza popolnoma, ino vse lubesni vréden. Tu-
di sa to jas tebe lubim, hir si ti proti meni, ino
vsém stvarém neskonzhna dobrota. Meni je
is serza shal de sim greshil, de sim mojga vsiga
mogozhniga Gospoda, mojga nar bolshiga
Ozheta ras - shalil. Si terdno naprej vsemem
vse grehe ino vse hude perloshnosti opustiti,
ino nikoli vezh soper tvojo sveto volo kaj sto-
riti. Daj meni gnado léto moje naprejšetje
izpolniti.

Djanjske zhednosti so taíste, skosi katére
se sadershanje Kerstjana tako ravna, de je Bo-
gu dopadljivo.

Med zhednostmi sadershanja, katére Kersti-
an v' djanji skasati more, so té shtir poglavit-
ne zhednosti: 1. Rasumnost. 2. Smasnost. 3.
Pravizhnost. 4. Mozhnost.

Die Demuth ist der Hoffart entgegengesetzt. k) Die Frengebigkeit dem Geize. l) Die Keuschheit der Unkeuschheit. m) Die Liebe dem Meide. n) Die Mäßigkeit dem Fraße und der Füllerey. o) Die Geduld dem Zorne. p) Der Eifer im Guten der Trägheit. q)

Zur christlichen Gerechtigkeit gehören noch die Pflichten, welche Jesus Christus besonders anbefohlen hat. Die Pflichten, welche Jesus Christus besonders anbefohlen hat, sind folgende:

1. Zuwörderst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen. r)
2. Sich selbst verläugnen. s)
3. Sein Kreuz tragen. t)
4. Christo nachfol-

- k) Gott widersteht den Hoffärtigen, und den Demüthigen gibt er Gnade. 1. Petr. V. 5.
- l) Gebet, so wird euch gegeben werden. Luk. VI. 38.
- m) Diese sind diejenigen, die mit Weibern nicht befestet worden. Offenb. Joh. XIV. 4.
- n) Die Frucht des Geistes ist Liebe, Friede, Freundlichkeit, Gütigkeit. Gal. V. 22. Sieh das Exempel des Jonathas gegen den David. 1. Kön. XVIII. XXIII.
- o) Lasset uns wachen und nüchtern seyn. 1. Thess. V. 6. Sieh das Exempel der 3 Knaben, die die königlichen Speisen brachten, und mit Gemüse zufrieden waren. Daniel I.
- p) Die Frucht des Geistes ist Geduld und Sanftmuth. Gal. V. 22. 23. Sieh das Exempel Davids gegen den Himei. 2. König. XVI.
- q) Seyd inbrünstig im Geiste. Röm. XII. 11.
- r) Suchet zum ersten das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit. Matth. VI. 33.
- s) Christus fordert von denen, die seine Jünger seyn wollen. Matth. XVI. und Luk. IX. 2. 3. Wenn jemand mir folgen will, der verläugne sich selbst,
- t) und nehme sein Kreuz auf sich.

Ponishnost je napuhu superpostavljena. *k)* Radodanje lakomnosti. *l)* Zhistost nezhistosti. *m)* Lubesen nevoshlivosti. *n)* Smasnost shertju. *o)* Poterpeshlivost jési. *p)* Corézhnost k' dobrim lenobi. *q)*

H' kershanski pravizi shlishijo she dolshnosti, katére je Jesus Kristus posebno perporozhil. Dolshnosti, katére je Jesus Kristus posebno perporozhil, so té :

1. Narpoprej boshje krajlestvo ino njegovo gnado iskati. *r)* 2. Sam sebe satajiti. *s)* 3. Svoj krish nositi. *t)* 4. Sa Kristusam hodi-

k) Bog je prevsétnim soper; ponishnim pak da gnado. *1. Petr. V. 5.*

l) Dajte ino se vam bo dalo. *Luk. VI. 38.*

m) Ti so, katéri niso bili s' shenami ognuseni. *Resod. Joan. XIV. 4.*

n) Sad duha je lubesen, mir, perjasnost, dobrota. *Galaz. V. 22.* Glej isgled Jonatha proti Davidu. *1. Krajl. XVIII. XXIII.*

o) Zhujmo ino bodimo tresni. *1. Tesal. V. 6.* Poglej isgled trejh mladenzhov, katéri so kralóve jedi sanizhovali ino s' sozhivjoj sa dobro vséli. *Daniel. I.*

p) Sad duha je poterpeshlivost ino krotkost. *Galaz. V. 22. 23.* Glej isgled Davida proti Simei. *2 Krajl. XVI.*

q) Bodite gorézhi v' Duhu. *Rimz. XII. 11.*

r) Ishite narprej boshjé Krajlestvo ino njegovo pravizo. *Matth. VI. 33.*

s) Katéri hozhe sa menoij priti, ta satáji sam sebe. Te hozhe imeti Kristus od svojih mlajshih. *Matth. XVI. ino Luk. IX. 2. 3.*

t) Ino vseim svoj krish.

Kleines Lesebuch.

Q

gen. u) 5. Sanftmüthig und demüthig sehn. w) 6. Die Feinde lieben, denen wohlthun, die uns hassen, für die bethen, welche uns beleidigen und verfolgen. x)

Zu der christlichen Gerechtigkeit gehören auch jene acht vortrefflichen Tugenden, welche Christus der Herr auf dem Berge gelehret, y) und wegen welchen er den Menschen selig gesprochen hat. Folgende sind es:

1. Selig sind die Armen im Geiste, denn ihrer ist das Himmelreich. 2. Selig sind die Sanftmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen. 3. Selig sind die trauern und klagen, denn sie werden getröstet werden. 4. Selig sind die hungert und durstet nach der Gerechtigkeit, denn sie werden ersättiget werden. 5. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. 6. Selig sind die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen. 7. Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genennet werden. 8. Se-

v) und folge mir nach.

w) Nehmet mein Joch auf euch, und lernet von mir, daß ich sanftmüthig und von Herzen demüthig sey. Matth. XI. 29.

x) Liebet eure Feinde: thut denen Gutes, die euch hassen, bittet für die, welche euch verfolgen und verleumdern, damit ihr Kinder eures Vaters seyd, welcher in dem Himmel ist, der seine Sonne über die Guten und Bösen aufgehen, und über die Gerechten und Ungerechten regnen läßt. Matth. V. 44. 45.

y) Matth. V. 1 — 11:

ii. u) 5. Krótek ino pohleven biti. iv) 6. Sovrashniké lubiti, dobro storiti tim, kateri nas sovrashijo, moliti sa taiste, kateri nas shaliyo ino preganjajo. x)

H' kershanski pravizi slishijo tudi taiste osmire imenitne zhednosti, katére je Gospod Kristus na gori vuzhil, y) ino savolo katerih je on zhloveka isvelizhaniga imenoval, in so té:

1. Isvelizhani so vbógi v' Duhu, sakaj njili je nebeshko kralestvo. 2. Isvelizhani so krotki, sakaj oni bodo semlo posedli. 3. Isvelizhani so shalostni ino otoshni, sakaj oni bodo oveseleni. 4. Isvelizhani so, kateri so lazhni ino shejni pravize, sakaj oni bodo nasiteni. 5. Isvelizhani so milostlivi, sakaj oni bodo milost doségli. 6. Isvelizhani so, kateri so zhistiga serza, sakaj oni bodo Boga glédali. 7. Isvelizhani so mirni, sakaj oni bodo otrozi boshji imenovani. 8. Isvelizhani so, kateri sa pra-

5 2

u) Ino hodi sa mano.

w) Vsemite moj jarm na-sé, ino vuzhite se od meno, sakaj jes sim krotek, ino is serza ponishen. Matth. XI. 29.

x) Lubite vashe neperjatle, dobro storite tim, kateri vas sovrashijo, molite sa té, kateri vas preganjajo ino krivo dolshijo, de bote otrozi vashiga ozheta, kateri je v' nebesih, kateri pusti svoje sonze gori iti zhes hude ino dobre, ino deshi zhes pravizhne ino nepravizhne. Matth. V. 44. 45.

y) Matth. V. 1 — 11.

lig sind, die Verfolgung leiden, um der Gerechtigkeit willen, denn ihrer ist das Himmelreich.

Gute Werke eines Christen sind Handlungen, welche Gott wohlgefällig, und für den Christen, der sie ausübet, verdienstlich sind.

Die vornehmsten guten Werke sind:

1. Bethen z) 2. Fasten. a) 3. Almosen geben. b.)

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind folgende sieben: c)

z) Er sagte auch ein Gleichniß zu ihnen: daß man allezeit bethen müsse, und nicht aufhören. Luk. XVIII. 1. Bethet ohne Unterlaß. 1. Theff. V. 17.

a) Darum spricht der Herr: Bekehret euch zu mir von euerm ganzen Herzen, durch Fasten, Weinen und Seufzen. Joel. II. 12. Wenn du fastest, salbe dein Haupt, und wasche dein Angesicht, auf daß du nicht scheinst vor den Leuten zu fasten, sondern vor deinen Vater, der im Verborgenen ist, und dieser wird es dir vergelten. Matth. VI. 17. 18.

b) Wenn du Almosen gibst: so laß deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte thut, auf daß dein Almosen verborgen sey: und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir vergelten. Matth. VI. 3. 4.

c) Ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeiset; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin nackend gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin im Kerker gewesen, und ihr seyd zu mir gekommen. Wahrlich sage ich euch, was ihr gethan habt einem aus diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan. Matth. XXV. 35. 36. 40.

vize volo' preganjanje terpijo, sakaj njih je ne-
beshko kralestvo.

Dobre déla eniga Kerstjana so djanja, ka-
tére so Bogu dopadlive, ino sa kerstiana, ka-
teri njih dopernese, saslusjenja vrédne.

Nar imenitnishi dobre déla so :

1. Moliti. z) 2. Postiti. a) 3. Almoshno
dajati. b)

Telesne dobre déla milosti so nasledne sé-
dem : c)

z) On je tudi v'eni perglihi k' njim govoril, de se
ima vselej moliti. ino ne hénjati. Luk. XVIII. 1.
Molite bres prenéha. 1. Tesal. V. 17.

a) Sdaj tedaj pravi Gospod : Preobernite se k' me-
ni is zeliga vashiga sérza, s' postam, s' jokam, ino
s' plakanjam. Joel. II. 12. Kadar se pak postish,
pomashi tvojo glavo, ino vmi tvoj obras, de ne
bodo ludje vidli, de se postish, ampak tvoj ozha,
katéri je na skrivnim; ino tvoj Ozha, katéri na
skrivnim vidi, bo tebi povernil. Matth. VI. 17. 18.

b) Kadar pak almoshno dajesh, nima tvoja leviza
véditi, kaj déla tvoja desniza, de bo tvoja al-
moshna na skrivnim, ino tvoj Ozha, katéri na
skrivnim vidi, bo tebi povernil. Matth. VI. 3. 4.

c) Jes sim bil lazhen, ino vi ste meni dali jesti, jes
sim bil shejn, ino vi ste meni piti dali, jes sim bil
ptuj, ino vi ste mene pod strého vséli. Jes sim bil
nag, ino vi ste mene ohlékli, jes sim bil bolen, ino
vi ste mene obiskali, jes sim bil v' jezhi, ino vi
ste k' meni prishli. Résnizhno vam povém, kar
ste vi enimu letih mojih nar mejnshih bratov sto-
rili, to ste meni storili. Matth. XXV. 35. 36. 40.

1. Die Hungrigen speisen. 2. Die Durstigen tränken. 3. Die Fremden beherbergen. 4. Die Nackenden kleiden. 5. Die Kranken besuchen. 6. Die Gefangenen erlösen. 7. Die Todten begraben.

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit sind folgende sieben:

1. Die Sünder strafen. d) 2. Die Unwissenden lehren. e) 3. Den Zweifelhafte[n] zu recht rathen. f) 4. Die Betrübt[n]en trösten. g) 5. Das Unrecht mit Geduld leiden. h) 6. Denen, die uns beleidigen, gern verzeihen. i)

d) Wenn dein Bruder an dir sündigt, geh hin und strafe ihn, zwischen dir und ihm allein; höret er dich, so hast du deinen Bruder gewonnen. Höret er dich aber nicht, so nimm noch einen oder zwey zu dir, auf daß alle Sache aus zwey oder drey Zungen Mund bestehe. Wenn er die nicht höret, so sage es der Kirche. Wenn er aber die Kirche nicht höret, so halte ihn als einen Heiden und Zöllner. Matth. XVIII. 15. 16. 17.

e) Der die Barmherzigkeit hat, lehret und unterweist, gleichwie ein Hirt seine Herde. Syr. XVIII. 13.

f) Hast du Verstand, so antworte deinem Nächsten. Syr. V. 14.

g) Unterlasse nicht, die Weinenden zu trösten, und wandle mit den Traurigen. Syr. VII. 38. Gedenke nicht alles Unrechts, das dir dein Nächster angethan hat. Syr. X. 6.

h) Wenn ihr Gutes thut, und geduldig leidet, das ist eine Gnade bey Gott. 1. Petr. II. 20.

i) Vergehet so wird euch vergeben werden. Luk. VI. 37. So ihr den Menschen ihre Sünden vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater eure Missethaten auch vergeben. Im Falle ihr aber den Menschen nicht

1. Lazhne nasititi. 2. Shejne napojiti. 3. Popotnike prejemati (prenozhiti). 4. Nage oblézhi. 5. Bolnikam postrezhi. 6. Sushne (jetnike) reshiti. 7. Merlizhe pokopati.

Duhovne déla milosti so lété sédem:

1. Greshnike svariti. *d)* 2. Neumne podvuzhiti. *e)* 3. Dober svét dati tim, katéri so ga potrebni. *f)* 4. Shalostne tashiti. *g)* 5. Krivizo s' poterplenjam prenashati. *h)* 6. Shalenje is serza odpustiti *i)* 7.

d) Ako bo greshil soper tebe tvoj brat, pojdi ino posvari ga med tabo ino med njim samim. Ako te bo poslushal, besh tvojga brata dobil. Ako te pak nebo poslushal, pervsemi s' tabo she eniga, ali dva, de v' govorjenji dvéh ali tréh prizh vsaka beséda obstoji. Ako njih pak on v' nemar pusti, povej zerkvi. Zhe pak on tudi zerkvu ne poslusha, dershi ga sa malikovavza, ino ozhitniga greshnika. Matth. *XVIII.* 15. 16. 17.

e) On ima vsmilenje, vuzhi ino svari, kakor pastir svojo zhédo. Sir. *XVIII.* 13.

f) Ako sastopnost imash; odgovori blishnimu. Sir. *V.* 14.

g) Nikar ne pusti té, katéri se jokajo, bres obvesélenja, ino s' shalostnimi bodi shalosten. Sir. *VII.* 38. Ne spomni se na nobeno krivizo tvojga blishniga. Sir. *X.* 6.

h) Zhe prav délate, ino volno terpite, to je perjétno per Bogu. 1. Petr. *II.* 20.

i) Odpustite, ino vam bo odpusheno. Luk. *VI.* 37. Ako bote vi ludem odpustili njih pregréhe, bo tudi vam vash Ozhe nebeshki vashe pregréhe odpustil. Ako pak vi nebote odpustili ludem, tudi

7. Für die Lebendigen und Todten Gott bitten. k)

Folgende sind die evangelischen Rätze:

1. Die freywillige Armuth. l) 2. Die ewige Keuschheit. m) 3. Der beständige Gehorsam unter einem geistlichen Obern. n)

A n h a n g.

Von den vier letzten Dingen.

Die vier letzten Dinge sind: Der Tod, das Gericht, die Hölle und das Himmelreich. Der Tod ist die Trennung der Seele von dem Leibe.

- vergebet, wird euch euer Vater eure Sünden auch nicht vergeben. Matth. VI. 14. 15. Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie thun. Luk. XXIII. 34.
- k) Bittet für einander, daß ihr selig werdet. Jak. V. 16.
- l) Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen seyn, so gehe hin, und verkaufe was du hast, und gib es den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben, und komm, und folge mir nach. Matth. XIX. 21.
- m) Es sind Verschnittene, welche aus Mutterleibe also geboren sind; und es sind Verschnittene, welche von den Menschen sind verschnitten worden, und es sind Verschnittene, welche sich selbst verschnitten haben, um des Himmels willen. Wer es fassen kann, der fasse es. Matth. XIX. 12.
- n) So mir jemand will nachkommen, der verläugne sich selbst, und nehme sein Kreuz auf sich, und folge mir nach. Matth. XVI. 24.

Sa shive ino mertve per Bogu prositi. *k)*

Léti so Evangelshki svéti:

1. Radovolno vboshtvo. *l)* 2. Védna zhi-stost. *m)* 3. Stanovitna pokorshina pod enim duhovnim poglavarjam. *n)*

P e r s t a v i k.

Od shtirih poslednih rezhi.

Shtiri posledne rezhi so: Smert, sodba, pekel ino nebésa. Smert je lozhenje dushe od trupla,

vash Ozhe ne bo vam odpustil vashe pregréhe. Matth. *VI.* 14. 15. Ozhe odpusti njim, sakaj oni nevédo, kaj delajo. Luk. *XXIII.* 34.

k) Molite eden sa drugiga, de bote ohranjeni. Jak. *V.* 16.

l) Jesus rezhe k' njemu: Ako hozhesh popolnoma biti, pojdi, predaj, kar imash, ino daj vbogim ino ti bosh imel en shaz v' nebesih, ino pridi, ter hodi sa meno. Matth. *XIX.* 21.

m) Eni so nepremoshni, katéri so od materniga te lesa tako rojeni; ino eni so nepremoshni, katéri so od ludi nepremoshni storjeni; ino eni so nepremoshni, katéri so samisebe nepremoshne storili, savolo nebeshkiga kralestva. Kdor samore sapopasti, naj sapopade. Matth. *XIX.* 12.

n) Ako kdo hozhe sa mano priti, ta satáji sam sebe, ino vsemi svoj krish, ino hodi sa meno. Matth. *XVI.* 24.

Alle Menschen müssen sterben. a) Daß alle Menschen sterben müssen, kommt von der Sünde, welche Adam im Paradiese begangen hat. Hätte Adam nicht gesündigt, so wären wir auch dem Leibe nach unsterblich geblieben. Der Tod ist die Strafe der Sünde. b)

Von dem Gerichte ist zu merken, daß Jesus die Seele jedes Menschen gleich nach dem Tode besonders, c) am Ende der Welt aber alle Menschen zusammen mit Leib und Seele richten werde. d) Die Seele wird in dem Gerichte entweder in das Fegfeuer, oder in die Hölle verurtheilet, oder in den Himmel aufgenommen. Das Fegfeuer ist der Ort, wo die Seelen zeitliche Strafen für die Sünden leiden, welche sie im Leben nicht abgebüßt haben. Die Seelen derjenigen werden in das Fegfeuer verurtheilet, welche, ob sie zwar in der Gnade Gottes gestorben, dennoch wegen der im Leben begangenen Sünden der göttlichen Gerechtigkeit nicht genug gethan haben.

a) Dem Menschen ist einmahl gesetzt zu sterben. Hebr. IX. 27.

b) Gleichwie die Sünde durch einen Menschen in die Welt eingegangen ist, und durch die Sünde der Tod, also ist der Tod über alle Menschen durchaus ergangen, dieweil sie alle in ihm gesündigt haben. Röm. V. 12. Der Sold der Sünde ist der Tod. Röm. VI. 23.

c) Den Menschen ist gesetzt einmahl zu sterben, darnach aber das Gericht. Hebr. IX. 27.

d) Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhle Christi, auf daß ein jeder empfangen, nachdem er in seinem eigenen Leibe gehandelt hat, entweder Gutes oder Böses. 2. Kor. V. 10.

Vsi ljudje morejo vmréti. *a)* De morejo vsi ljudje vmréti, pride od gréha, katériga je Adam v' Paradishi storil. Ako bi Adam ne bil greshil, bi bili mi tudi na shivoti nevmerlivi ostali. Smert je kashtiga (kasna, shtrafinga) tiga gréha. *b)*

Od sodbe je véditi, de bo Jesus dusho sleherniga zhlovéka hitro po smerti posebej, *c)* na konez svetá pak vse ludi skupej s' dusho ino telesam sodil. *d)* Dusha bo v' posebni sodbi ali v' vize, ali v' pekel obsojena, ali v' nebésa gorivséta. Vize so kraj, ker dushe zhasne pokore (kashtige, shtrafinge, kasne) sa gréhe terpijo, katérik se v' shivlenji niso spokorile. Taiste dushe hodo v' vize obsojene, katére, deslih so v' gnadi boshji pomerle, sa volo njih v' shivlenji storjenih grehov boshji pravizi niso sadosti storile.

- a)* Zhlovekam je postavleno enkrat vmréti. Hebr. IX. 27.
- b)* Kakor je skosi eniga zhlovéka gréh na ta svét prishel, ino skosi gréh smert, tako je tudi smrt na vse zhloveke prishla skosi tiga, v' katérimu so vsi greshili. Rimz. V. 12. Plazhilo sa gréh je smert. Rimz. VI. 23.
- c)* Zhlovekam je postavleno enkrat vmréti; po tím pak sodba. Hebr. IX. 27.
- d)* Vsi se moremo pred Kristusovim sodnim stolám pokasati, de vsaki prejme, kakor je délal v' svojim telesu, ali dobro ali hudo. 2. Korint. V. 10.

Die Hölle ist der Ort, wo die Verdammten ewig gepeinigt werden. Derjenige kommt in die Hölle, welcher in einer Todsünde stirbt.

Der Himmel ist der glückselige Aufenthalt der Heiligen, wo Gott sich seinen treuen Dienern von Angesicht zu Angesicht offenbaret, und selbst ihren überaus großen Lohn ausmacht. Derjenige kommt in den Himmel, welcher in der Gnade Gottes gestorben ist, e) und der, welcher die begangenen Sünden entweder in diesem oder in dem andern Leben abgeblühet hat.

e) Wer bis zum Ende verharret, der wird selig werden.
Matth. X. 22.

Pekel je kraj, kér bodo pogubljeni vezhno martrani (muzheni). Taisti pride v' pekel, katéri v' smertnim grehi vmerje.

Nebésa so nar srezhnishi prebivalishe svetnikov, kér se Bog svojim svestim slushebnikom od oblizhja do oblizhja kashe, ino on sam se njim sa njih nepremérjeno plazhilo da. Taisti pride v' nebésa, katéri je v' gnadi boshji vmerl, e) ino taisti, katéri se je sa dopernesene gréhe ali v' létimu ali v' drugimu shivlenju spokoril.

e) Katéri bo do konza stanoviten ostal, ta bo isvelizhan. Matth. X. 22.



Druckfehler und Verbesserungen.

- Seite 20 Zle. 9 v. unten statt lieben, lies: liebet.
- 26 Zle. 16 v. unten statt insbesondere, lies: insbesondere.
- 34 Zle. 13 v. unten statt am, lies: an.
- 40 Zle. 13 v. unten statt ihm, lies: ihn.
- 42 Zle. 11 v. oben statt Engel, lies: Engeln.
- — Zle. 14 v. unten statt Bosheit, lies: Bosheit.
- 58 Zle. 8 v. oben muß nach viel ein Beystrich (,) stehen.
- 64 Zle. 11 v. oben muß nach Kirche ein Beystrich (,) stehen.
- — Zle. 9 v. unten statt seiner, lies: seinem.
- 66 Zle. 5 v. oben statt der, lies: das.
- 68 Zle. 12 v. unten muß nach Geist ein Beystrich (,) stehen.
- 72 Zle. 6 v. oben statt Religionen, lies: Religion.
- 78 Zle. 8 v. oben statt ihm, lies: ihn.
- 80 Zle. 12 v. oben statt den, lies: dem.
- — Zle. 6 v. unten muß nach suchet ein Beystrich (,) stehen.
- 86 Zle. 13 v. unten statt bößhaft, lies: böshaft.
- — " " " " statt bläst, lies: bläst.
- — Zle. 2 v. unten statt haltet, lies: hält.
- 92 Zle. 15 v. oben statt ihn, lies: ihm
- 94 Zle. 5 v. unten muß nach aber ein Beystrich (,) stehen.
- 96 Zle. 2 v. unten statt Gebethern, lies: Gebethen.
- 100 Zle. 11 v. oben statt meinen, lies: meinem.
- 102 Zle. 1 v. unten statt zu, lies: zur.
- 104 Zle. 16 v. oben muß nach allem ein Beystrich (,) stehen.
- 106 Zle. 1 v. oben muß nach ist ein Beystrich (,) stehen.
- — Zle. 10 v. oben statt dann, lies: als.
- 108 Zle. 16 v. oben muß nach meiste ein Beystrich (,) stehen.
- — Zle. 16 v. oben statt Kinder, lies: Kindern.

- Seite 110 Ble. 12 v. oben statt vorordnet, lies: verordnet.
- 112 Ble. 11 v. oben statt zörnet, lies: zürnet.
- 114 Ble. 4 v. oben muß nach alles ein Beystrich (.) stehen.
- — Ble. 7 v. unten statt Sodama, lies: Sodom a.
- 118 Ble. 14 v. unten statt der, lies: dem.
- 124 Ble. 1 v. oben statt unser, lies: unserer.
- 126 Ble. 8 v. unten statt als die Rechnung, lies: in dem sie gleichsam Rechenschaft.
- 138 Ble. 11 v. oben statt ein, lies: Ein.
- — Ble. 3 v. unten statt vom, lies: von dem.
- 142 Ble. 12 v. unten statt zu, lies: zum
- 144 Ble. 11 v. oben statt ein, lies: Ein.
- — Ble. 14 v. oben statt diesem, lies: diesen,
- 148 Ble. 3 v. oben statt ein, lies: Ein.
- — Ble. 4 v. unten statt den, lies: denselben.
- 150 Ble. 7 v. oben statt einer, lies: Einer.
- 152 Ble. 3 v. oben statt ein, lies: Ein.
- 154 Ble. 2 v. oben statt Sacrament, lies: Sacraments.
- 168 Ble. 3 v. oben statt Willen, lies: Wille.
- 170 Ble. 4 v. oben statt sie, lies: sich.
- 174 Ble. 11 v. oben statt andere wissentliche, lies: anderen wissentlichen.
- — Ble. 12 v. oben statt unwissentliche, lies: unwissentlichen.
- 194 Ble. 16 v. oben statt Bosheit, lies: Bosheit.
- 196 Ble. 5 v. unten statt Bosheit, lies: Bosheit.
- — Ble. 9 v. unten muß nach nicht ein Beystrich (.) stehen.
- 202 Ble. 11 v. unten statt derer, lies: deren.
- 210 Ble. 12, 13 und 16 von oben muß nach sind ein Beystrich (.) stehen.
- 216 Ble. 12 v. unten muß nach verkaufe ein Beystrich (.) stehen.
- — Ble. 15 v. unten muß nach nicht ein Beystrich (.) stehen.



